

Gemeinschaftsveröffentlichung
der Statistischen Landesämter



Volkswirtschaft- liche Gesamtrech- nungen der Länder

Heft 14

Bruttowertschöpfung der kreisfreien
Städte und Landkreise
in der Bundesrepublik Deutschland
1980 und 1982

**Gemeinschaftsveröffentlichung
der Statistischen Landesämter**

Volkswirtschaft- liche Gesamtrech- nungen der Länder

Heft 14

**Bruttowertschöpfung der kreisfreien
Städte und Landkreise
in der Bundesrepublik Deutschland
1980 und 1982**

Artikel - Nr. 8514 82001

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Böblinger Straße 68 · Postfach 898

7000 Stuttgart 1

Tel.: (0711) 6465 - 1 · Telex 722 815 stala d · Btx *6465 #

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Vorwort

Mit Heft 14 der Reihe Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter werden Berechnungen der Bruttowertschöpfung der Landkreise und kreisfreien Städte in der Bundesrepublik Deutschland für die Jahre 1980 und 1982 sowohl zu Marktpreisen als auch zu Faktorkosten vorgelegt.

Mit der Vorlage der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten wird einem vielfachen Wunsch der Konsumenten entsprochen. Während die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen als ein Indikator für die wirtschaftliche Leistungskraft der in der Region ansässigen Wirtschaftseinheiten anzusehen ist, umfaßt die Wertschöpfung nach dem Faktorkonzept die in einer Region erzielten Einkommen der an der Produktion beteiligten Produktionsfaktoren einschließlich Abschreibungen.

Ein Vergleich der vorgelegten Ergebnisse mit den Ergebnissen früherer Regionalberechnungen ist nur mit Einschränkungen möglich und zwar einmal wegen der konzeptionellen Umstellung auf das Nettosystem und zum anderen wegen teilweise abweichender modifizierter Schlüsselzahlen. Generell stellt die Ermittlung volkswirtschaftlicher Daten für kleinere regionale Einheiten den Statistiker vor schwierige Probleme. Die vorgelegten Berechnungen sind das Ergebnis des Versuches, ein gesamtwirtschaftliches Leistungsmaß der Größenordnung nach für kleine Räume zu konkretisieren. Dieser allerdings fundierte Schätzcharakter sollte bei der Verwendung der hier vorgelegten Werte beachtet werden.

Abschließend danke ich allen, die an dieser Gemeinschaftsveröffentlichung mitgearbeitet haben, von den Mitgliedern im Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder besonders dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen, das im Rahmen der Arbeitsteilung zwischen den Landesämtern die Erstellung der Tabellen und der Karte dieses Heftes besorgte.

Stuttgart, im September 1985

Prof. Dr. Max Wingen
Vorsitzender des Arbeitskreises
Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
 Textteil	
I. Einleitung	9
II. Die Stellung der Bruttowertschöpfung in der Drei-Seiten-Rechnung des Sozialprodukts	11
III. Die Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise	13
1. Die Berechnung der Bruttowertschöpfung	13
2. Zuverlässigkeit der Ergebnisse	13
3. Berechnungs- und Veröffentlichungszeitpunkt	14
IV. Begriffserläuterungen	15
 Tabellenteil	
Anmerkungen zum Tabellenteil	23
Zeichenerklärung	23
Abkürzungen	23
1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen	25
2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen nach Wirtschaftsbereichen	50
 Anhang	
Karte: Anteil der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung 1982	

Textteil

I. Einleitung

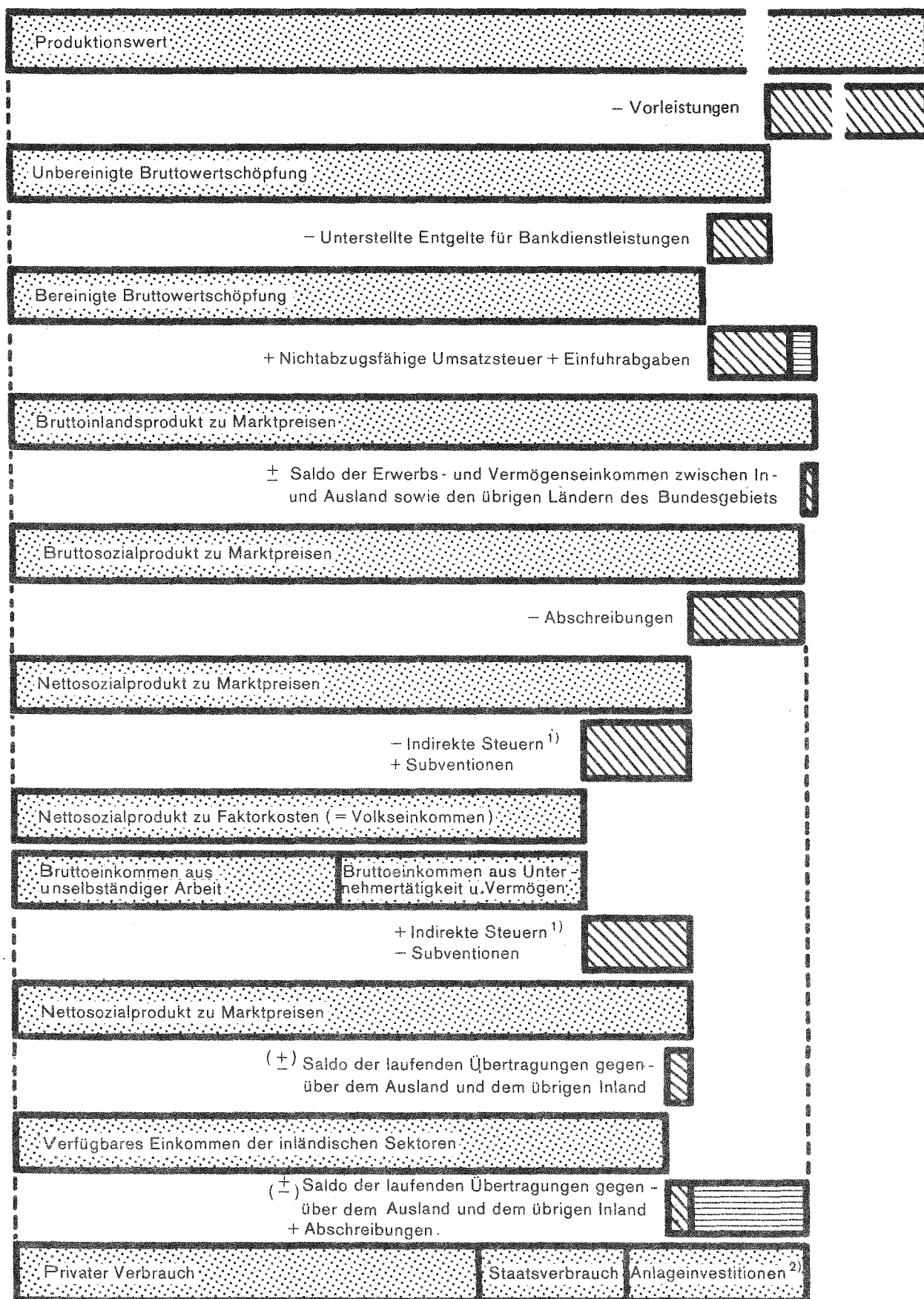
Neben Daten über das wirtschaftliche Niveau, die Struktur und die Entwicklung des einzelnen Bundeslandes werden von Politik, Verwaltung und Wissenschaft häufig Ergebnisse für kleinere regionale Einheiten verlangt. Den Regionalangaben kommt besondere Bedeutung zu, weil sich die wirtschaftliche Entwicklung nicht gleichmäßig im Raum vollzieht. Die unterschiedliche Verteilung der Produktionsfaktoren sowie die Produktivitätsunterschiede in den einzelnen Regionen können zu erheblichen räumlichen Disparitäten führen. Vielfach wird die wirtschaftliche Situation von Regionen anhand von einzelnen Merkmalen, wie Umsätze, Beschäftigte usw. beurteilt. Mit der Bruttowertschöpfung steht darüber hinausgehend eine zusammenfassende Leistungsgröße zur Verfügung, in der sowohl die Output- als auch die Inputseite Berücksichtigung finden. Damit kommt den Daten über die Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise eine besondere Rolle als Indikator der regionalen wirtschaftlichen Leistungskraft und Wirtschaftsentwicklung sowie durch die Ergänzung um das Faktorkonzept auch der regionalen Einkommenserzielung zu. Mit Hilfe dieser Ergebnisse werden Analysen der regionalen Wirtschaftsstrukturen und Entwicklungsdifferenzierungen durchgeführt und Regionalmodelle erstellt. Der regionalen Wirtschaftspolitik dienen diese Untersuchungen als Entscheidungshilfe zur Durchführung von Maßnahmen, die das regionale Gefälle ausgleichen bzw. die Vergrößerung der Ungleichgewichte verhindern sollen.

Das vorliegende Heft 14 wurde im Rahmen des Arbeitskreises "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder" als Gemeinschaftsarbeit aller Stati-

stischen Landesämter erstellt. Die mit der Umstellung auf das Nettosystem verbundenen Änderungen der Konzepte sowie die neuen Materialgrundlagen und Begriffe und die Auswirkungen auf die Berechnungen des Bruttoinlandsprodukts sind bereits in Heft 13 der Gemeinschaftsveröffentlichungen ausführlich dargestellt worden. Diese Umstellung hatte auch zur Folge, daß vom Arbeitskreis nicht mehr das Bruttoinlandsprodukt, sondern die unbereinigte Bruttowertschöpfung ausgewiesen wird, da eine exakte Verteilung der Zwischenposten - Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben - besonders in Fällen stark spezialisierter Regionen für sehr schwierig angesehen wurde. Weiterhin wurde einem Wunsch vieler Konsumenten entsprochen und außer der Berechnung zu Marktpreisen auch eine solche zu Faktorkosten vorgenommen. Hierbei werden ausgehend vom Marktpreiskonzept die Produktionssteuern abgezogen und die Subventionen addiert, um regionale Informationen zu Einkommensniveau und -entwicklung zu erhalten.

In dem vorliegenden Heft mit Ergebnissen der Jahre 1980 und 1982 konnte die Bruttowertschöpfung je Kopf der Wirtschaftsbevölkerung nicht mehr ausgewiesen werden, da keine aktuellen Daten aus Großzählungen vorliegen. Aber auch auf eine Darstellung je Kopf der Wohnbevölkerung wurde verzichtet, da die Bruttowertschöpfung nach dem Inlandskonzept (Arbeitsort), die Wohnbevölkerung aber nach dem Inländerkonzept (Wohnort) berechnet wird. Erst nach Abschluß neuerer Großzählungen wird eine einwandfreie Bezugszahlenrechnung wieder möglich.

Schematische Darstellung der wichtigsten Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen



1) Produktionssteuern, Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben. – 2) Einschließlich Vorratsveränderung und Außenbeitrag, statistische Differenz.

II. Die Stellung der Bruttowertschöpfung in der Drei-Seiten-Rechnung des Sozialprodukts

Das wirtschaftliche Geschehen wird in den Sozialproduktsberechnungen von drei Seiten her untersucht. Die Entstehungsseite erfaßt die Produktion von Sachgütern und Dienstleistungen, die Verteilungsseite die Einkommen der an der Produktion beteiligten Produktionsfaktoren und die Verwendungsseite den privaten und staatlichen Verbrauch der produzierten Güter sowie die Investitionen und den Außenbeitrag (Ausfuhr abzüglich Einfuhr). Um die wirtschaftlichen Einheiten und die zwischen ihnen bestehenden Beziehungen überschaubar zu machen, werden die einzelnen Wirtschaftssubjekte nach Sektoren (Unternehmen, Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck) untergliedert und diese teilweise wieder nach Wirtschaftsbereichen. Das Ergebnis der wirtschaftlichen Vorgänge zwischen den Wirtschaftssubjekten wird zu "Aggregaten" (z.B. Bruttoproduktionswert, Vorleistungen, Bruttoinlandsprodukt) zusammengefaßt.

Die Bruttowertschöpfung ist ein Aggregat der Entstehungsrechnung. Es umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebiets für einen bestimmten Zeitraum erbrachte wirtschaftliche Leistung. Es ist also Ausdruck des Wertes aller in der betreffenden Periode produzierten Sachgüter und Dienstleistungen (Bruttoproduktionswert) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen):

Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen aus eigener Produktion (einschl. Wert der Reparatur-, Montage- und Lohnarbeiten)

+ Wert der Verkäufe von Handelswaren (Waren aus fremder Produktion)

= Gesamtumsatz

+ Wert der selbsterstellten Anlagen

+ Wert der Bestandsveränderungen an fertigen oder unfertigen eigenen Erzeugnissen

= Bruttoproduktionswert

- Wert des Materialverbrauchs und Einstandswert der verkauften Handelswaren (einschl. Wert der vergebenen Lohnarbeiten)
- Wert der sonstigen Vorleistungen (Kosten für Transport, Verpackung, Versicherung, Reisen, Heizung, Büromaterial usw.)

= Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung wird außer zu Marktpreisen auch zu Faktorkosten, das heißt zu den Kosten der an der Leistungserstellung beteiligten Produktionsfaktoren, bewertet. Die zu Faktorkosten bewertete Bruttowertschöpfung ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen durch Abzug der Produktionssteuern und Addition der Subventionen.

Verringert man die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten um die durch den Produktionsprozeß verursachte Abnutzung des Sachkapitals (Abschreibungen), so erhält man die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten (= Nettoinlandsprodukt). Das Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten kann andererseits als Summe sämtlicher im "Inland" erwirtschafteten Einkommen berechnet werden. Addiert man dagegen in der Verteilungsrechnung alle von den "Inländern" bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen (die Bruttoeinkommen der privaten Haushalte aus unselbständiger Arbeit, die Bruttoeinkommen der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck sowie des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen und die unverteilter Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit), so ergibt sich das Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (= Volkseinkommen).

Die Berechnung der Wertschöpfung bzw. des Inlandsprodukts auf der einen und des Sozialprodukts auf der anderen Seite ist in den unterschiedlichen Konzepten (entsprechend der Verwendungszwecke) innerhalb der Drei-Seiten-Rechnung begründet. In der Entste-

hungsrechnung zählt die in einem bestimmten Wirtschaftsgebiet erbrachte Leistung (Inlandskonzept). In der Verteilungs- und Verwendungsrechnung interessieren vor allem die den "Inländern" zuzurechnenden Aktivitäten (Inländerkonzept), unabhängig davon, ob die Inländer, d.h. die im Inland ansässigen Institutionen und Personen, ihre wirtschaftliche Tätigkeit im Inland oder im Ausland ausüben und entsprechend im Inland oder Ausland Einkommen erzielen. Um vom Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten der Entstehungsrechnung zum Nettosozialprodukt zu Faktorkosten der Verteilungsrechnung zu gelangen, müssen daher zum Nettoinlandsprodukt die Einkommen hinzugefügt werden, die Inländern durch Teilnahme am ausländischen Produktionsprozeß (als Auspendler) und durch Vermögensbesitz im Ausland zugeflossen sind. Die Einkommen der im Ausland ansässigen Wirtschaftssubjekte, die durch Teilnahme am inländischen Produktionsprozeß (als Einpendler) und Vermögensbesitz im Inland entstanden sind, müssen dagegen vom Nettoinlandsprodukt abgesetzt werden. In umgekehrter Richtung führt die Verwendungsrechnung, die die letzte Verwendung des Bruttosozialprodukts zum Privaten Verbrauch und Staatsverbrauch, zu Investitionen und dem Außenbeitrag (Ausfuhr abzüglich Einfuhr) zeigt, wieder zu dem im Zen-

trum der Entstehungsrechnung stehenden Bruttoinlandsprodukt, indem das Bruttosozialprodukt um die von Inländern im Ausland erzielten Erwerbs- und Vermögenseinkommen vermindert und um die entsprechenden Einkommen der Ausländer erhöht wird. Die drei Seiten der Sozialproduktsberechnung bilden auf diese Weise ein rechnerisch geschlossenes System.

Dem Versuch, Kreisergebnisse für alle drei Seiten der Sozialproduktsberechnung zu ermitteln, stehen zahlreiche Datenprobleme entgegen. Wegen der Schwierigkeit, die durch die Aktivitäten der "Inländer" (im Kreis ansässige Wirtschaftssubjekte) und "Ausländer" (außerhalb des Kreises ansässige Wirtschaftssubjekte) hervorgerufenen Verflechtungen zwischen den Kreisen zu erfassen, ist es vorerst kaum möglich, das Sozialprodukt der Kreise mit dem vorhandenen Datenmaterial von der Verteilungs- und Verwendungsseite her zu berechnen. Allerdings ermitteln schon jetzt einzelne Statistische Landesämter für ihr Land weitere Aggregate. Eine wiederholt vorgebrachte Forderung von Konsumenten, auf der Basis bislang noch nicht nutzbaren Materials wenigstens in weiterer Zukunft die in den Kreisen entstehenden Einkommen zu berechnen, wird eventuell in einem nächsten Schritt realisierbar sein.

III. Die Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise

1. Die Berechnung der Bruttowertschöpfung

Die Berechnung der Bruttowertschöpfung kann für die einzelnen kreisfreien Städte und Landkreise nicht originär über Bruttoproduktionswert und Vorleistungen erfolgen. Die Ursache liegt in der unzureichenden Materialbasis. Zum Teil werden Daten nur im Rahmen von Stichprobenerhebungen ermittelt, deren Auswahl nicht die Repräsentation gewährleistet; bei anderen Statistiken, für die regionale Ergebnisse aufbereitet werden, fehlt die erforderliche fachliche Gliederung. Erschwert werden die Berechnungen auch durch die Notwendigkeit zur sektoralen Abgrenzung der Werte. Für die Länderberechnungen, vor allem aber für kleinräumliche Berechnungen, eignet sich das Unternehmen, das als die auf dem Markt auftretende Einheit vom Statistischen Bundesamt bei den Sozialproduktsberechnungen für das Bundesgebiet zugrundegelegt wird, nicht als Darstellungseinheit. Bei Unternehmen mit Zweigbetrieben in anderen Landkreisen, kreisfreien Städten oder auch Bundesländern muß vielmehr deren Leistung in den Regionen nachgewiesen werden, in denen sie erwirtschaftet worden ist. Obwohl die Aufteilung der Güter- und Leistungsströme innerhalb eines Unternehmens auf die einzelnen Betriebe meist auf große Schwierigkeiten stößt, muß aus Gründen der angemessenen regionalen Zuordnung stets die örtliche Einheit (Betrieb, Arbeitsstätte) Darstellungseinheit sein. Um auch bei tiefer wirtschaftssystematischer Gliederung durch Addition über die regionalen Einheiten auf das Bundesergebnis zu gelangen, müssen - auch bei abweichender Produktionsstruktur - alle Betriebe dem Wirtschaftsbereich des Gesamtunternehmens zugeordnet werden.

Trotz aller Hindernisse werden regionale Leistungswerte wegen ihrer Bedeutung für die regionale Wirtschaftspolitik (vgl. III. 2.) ermittelt; dabei werden die zum großen Teil originär berechneten Landeswerte der Bruttowertschöpfung in tiefer fachlicher Gliederung mit Hilfe von Schlüsselverfahren auf die kreisfreien Städte und Landkreise aufgeteilt.

Dabei wird von der Annahme ausgegangen, daß die Regionalwerte der Schlüsselgrößen in demselben Verhältnis zueinander stehen wie die der Bruttowertschöpfung, die sich bei einer Originärberechnung ergeben hätten. Voraussetzung für die Brauchbarkeit der Schlüsselwerte, die regional tief gegliedert zur Verfügung stehen müssen, ist daher eine möglichst hohe Korrelation zu den Bruttowertschöpfungsergebnissen des entsprechenden Wirtschaftsbereichs. Je enger diese Beziehung ist, desto größer ist die Annäherung der durch Aufteilung des Landeswertes entstandenen Regionalwerte an die "wahren" Werte. Die tiefe Aufgliederung der Wirtschaftsbereiche in über 100 Schlüsselbereiche bewirkt, daß die Schlüsselung auf der Grundlage relativ homogener Bereiche vorgenommen wird und die Korrelation zwischen Schlüsselgröße und Bruttowertschöpfung sich in den einzelnen Bereichen erhöht. Nach Abschluß des Aufteilungsverfahrens wird die errechnete Bruttowertschöpfung der Schlüsselbereiche eines jeden Kreises aggregiert (vgl. hierzu III. 2.). Die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen wird nach Kreisen in der Gliederung nach vier Wirtschaftsbereichen - sowie mit den Werten für das Verarbeitende Gewerbe als Darunterzahl - veröffentlicht, die Kreiswerte zu Faktorkosten werden wegen der größeren Datenunsicherheit nur insgesamt nachgewiesen. Die bei den vorliegenden Berechnungen angewendeten Methoden entsprechen weitgehend den in Heft 10 dargestellten.

2. Zuverlässigkeit der Ergebnisse

Angeichts der Bedeutung der Regionalergebnisse der Bruttowertschöpfung stellt sich auch die Frage, welche Genauigkeit den Berechnungsergebnissen zukommt. Die Zuverlässigkeit der Ergebnisse wird in entscheidendem Maße von der Qualität des statistischen Ausgangsmaterials bestimmt. Die den Berechnungen zugrundeliegenden Daten werden in der Regel für fachspezifische Zwecke erhoben; sie liefern von sich

aus keine geschlossene, konsistente Basis für gesamtwirtschaftliche Darstellungen. Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fußen somit auf einer Vielzahl von Erhebungen, deren Art und Umfang durch die verschiedensten Verwendungszwecke festgelegt sind. Deshalb ist das statistische Grundmaterial auf seinen Aussagewert und seine Verwendbarkeit für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zu überprüfen und zu überarbeiten. Bei der Berechnung von Kreisergebnissen tritt durch das Schlüsselverfahren eine besondere Problematik hinzu. Sie besteht in der Unterstellung der engen Beziehung zwischen der Schlüsselgröße und der "fiktiven Bruttowertschöpfung", die sich bei einer Originärberechnung ergeben würde. Die Höhe der Korrelation und damit die Eignung verschiedener zur Verfügung stehender Größen als Aufteilungsschlüssel in den einzelnen Bereichen läßt sich nicht in meßbaren Dimensionen ausdrücken. Allerdings werden durch die Verwendung zahlreicher Schlüsselbereiche alle vorhandenen Informationen zweckmäßig benutzt. Außerdem kann man davon ausgehen, daß durch die anschließende Konzentration der Ergebnisse zu zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen Kompensations- und Aggregationseffekte auftreten, die wahrscheinlich eine Reduzierung der Fehler bewirken. So heben sich falsche fachliche Zuordnungen zu den Schlüsselbereichen auf höherer Aggregationsstufe der Bereiche zumindest teilweise wieder auf. Negative Abweichungen in einem Wirtschaftsbereich können sich durch positive Verzerrungen in einem anderen Bereich wieder ausgleichen. Die Existenz eines Unsicherheitsbereichs ist besonders bei der Interpretation der absoluten Höhe der Bruttowertschöpfung im Auge zu behalten. Dem trägt auch die Rundung der angegebenen Ergebnisse auf Millionen DM Rechnung. Der Fehlereinfluß verliert dagegen bei der Betrachtung der Veränderungsraten an Bedeutung, sofern in den Vergleichsjahren unveränderte Methoden und vergleichbares Datenmaterial angewendet wurden.

3. Berechnungs- und Veröffentlichungszeitpunkt

Ergebnisse für kreisfreie Städte und Landkreise werden frühestens im Spätsommer oder Herbst des dem Berichtsjahr folgenden zweiten Jahres berechnet und anschließend veröffentlicht. Da die Aktualität des Zahlenmaterials für Regionalplaner und Politiker von besonderer Bedeutung ist, erscheint der Zeitraum von mehr als 1 1/2 Jahren zwischen dem Berichtsjahr und der Berechnung relativ lang. Zwar liegen auch schon zu früheren Zeitpunkten Länderergebnisse vor, sie können jedoch wegen der nicht ausreichenden fachlichen Tiefengliederung nicht für Regionalberechnungen genutzt werden. Dies hat folgenden Grund: Zur Berechnung der Länderwerte für ein bestimmtes Berichtsjahr stehen die erforderlichen Daten nicht gleichzeitig und vollständig zu einem bestimmten Zeitpunkt nach dem Berichtsjahr zur Verfügung. Der zeitliche Anfall der Daten ist vielmehr von der Periodizität der zugrundeliegenden Erhebungen sowie von der unterschiedlichen Erhebungs- und Aufbereitungsdauer bei den einzelnen Statistiken abhängig. Das hat dazu geführt, daß für jedes Berichtsjahr Länderberechnungen in verschiedenen Phasen vorgenommen werden. Je mehr neues und detailliertes Datenmaterial zur Verfügung steht und in die Berechnungen eingearbeitet werden kann, desto stärker verbessert sich die Qualität der Ergebnisse. Damit verbunden ist eine fachlich zunehmend tiefere Gliederung. In der ersten Phase (Januar nach Berichtsjahr) wird das Bruttoinlandsprodukt global veröffentlicht. In den beiden folgenden Phasen (März und Herbst nach Berichtsjahr) wird die Wertschöpfung in grober sektoraler Aufgliederung ermittelt, wobei alle drei Phasen auf Fortschreibungen beruhen. Erst die Originärberechnung im Sommer des dem Berichtsjahr folgenden zweiten Jahres ermöglicht eine tiefgehende Aufgliederung der Wirtschaftsbereiche, die aus Zuverlässigkeitsgründen (s. III. 2.) Voraussetzung für die Errechnung der Regionalergebnisse ist.

IV. Begriffserläuterungen

Im folgenden werden die Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erläutert, soweit sie für den Inhalt dieses Heftes von Bedeutung sind. Ausführliche Hinweise, besonders bezüglich des genauen Inhalts einzelner Begriffe, sind in der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamts, Fachserie 18, "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Reihe 1, Konten und Standardtabellen" enthalten oder werden in den Aufsätzen in "Wirtschaft und Statistik" bzw. in den entsprechenden Publikationen der Statistischen Landesämter behandelt.

Aggregate

Als Aggregate werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die Gesamtwerte der zwischen den wirtschaftenden Institutionen ablaufenden wirtschaftlichen Vorgänge bezeichnet; solche Aggregate sind zum Beispiel die Gesamtwerte der Produktion, der Einkommen, des Verbrauchs und der INVESTITIONEN.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse anhand unvollständigen Materials errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen Materials überarbeitet. Da der Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder mit seinen umfangreichen Berechnungen erst beginnen kann, wenn die entsprechenden Bundeswerte vorliegen (siehe Heft 13, Methodenbeschreibung), entspricht der Berechnungsstand der Länder-(Kreis-) Ergebnisse nicht in jedem Fall dem aktuellen Stand der Bundesergebnisse. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des – bei jeder Gemeinschaftsveröffentlichung angegebenen – Berechnungsstandes vergewissern.

Bruttoinlandsprodukt, siehe Inlandsprodukt!

Bruttoproduktionswert, siehe Produktionswert!

Bruttowertschöpfung, siehe Wertschöpfung!

Darstellungseinheit

Als Darstellungseinheiten in der Entstehungsrechnung der Länder dienen nicht wie für das Bundesgebiet die Institutionen, die selbst bilanzieren (Unternehmen) bzw. die eine eigene Haushaltsrechnung aufstellen (z.B. Gebietskörperschaften, Kirchen, private Haushalte usw.), sondern die örtlichen Einheiten in der Zuordnung zum Schwerpunkt der übergeordneten Unternehmen (Arbeitsstättenprinzip). Nur so kann der überregionalen Verflechtung der Mehrbetriebsunternehmen bei der Ermittlung der wirtschaftlichen Leistung einer Region Rechnung getragen werden.

Einfuhrabgaben

Zu den Einfuhrabgaben gehören die EINFUHRZÖLLE, die VERBRAUCHSTEUERN AUF EINFUHREN und die ABSCHÖPFUNGS- UND WÄHRUNGS AUSGLEICHSBETRÄGE bei der Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen. Die EINFUHRUMSATZSTEUER zählt beim Nettosystem der Umsatzsteuerverbuchung nicht zu den EINFUHRABGABEN, sondern zur NICHTABZGF. UMSATZSTEUER.

Einwohner, siehe Wohnbevölkerung!

Entstehungsrechnung

Die Entstehungsrechnung ermittelt den Wert der volkswirtschaftlichen Leistung, der innerhalb eines als Inland bezeichneten Gebiets – z.B. innerhalb eines Landes der Bundesrepublik – entstan-

den ist, unabhängig vom Sitz der an der Produktion beteiligten Institutionen und Personen. Diese volkswirtschaftliche Leistung, die für die einzelnen WIRTSCHAFTSBEREICHE als BRUTTO-WERTSCHÖPFUNG bezeichnet wird, ergibt sich als Differenz aus den PRODUKTIONSWERTEN und VORLEISTUNGEN der einzelnen Wirtschaftsbereiche. Die volkswirtschaftliche Leistung kann nicht nur von der Produktionsseite, sondern auch von der Einkommenseite her betrachtet werden; in diesem Fall erfaßt die Entstehungsrechnung sämtliche innerhalb des betreffenden Gebiets entstandenen (ausgezählten bzw. erwirtschafteten) Einkommen aller an der Produktion beteiligten Faktoren (Arbeitskräfte und Kapitaleigner) ohne Rücksicht auf deren Wohnsitz. Aus der Bruttowertschöpfung wird die NETTOWERTSCHÖPFUNG (NETTOINLANDSPRODUKT ZU FAKTORKOSTEN) durch Abzug der ABSCHREIBUNGEN und des Saldos aus PRODUKTIONSSTEUERN und SUBVENTIONEN von der Bruttowertschöpfung abgeleitet. Die Nettowertschöpfung untergliedert sich in BRUTTOEINKOMMEN AUS UNSELBSTÄNDIGER ARBEIT und BRUTTOEINKOMMEN AUS UNTERNEHMERTÄTIGKEIT UND VERMÖGEN.

Indirekte Steuern

Die indirekten Steuern umfassen alle STEUERN und ähnlichen Abgaben, die der Staat bei Produzenten erhebt und die bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind. Sie belasten die Produktion bzw. die Umsätze von Waren und Dienstleistungen oder den Einsatz von Produktionsfaktoren. Zu den indirekten Steuern gehören die PRODUKTIONSSTEUERN, EINFUHRABGABEN und NICHTABZUGSFÄHIGE UMSATZSTEUER.

Inländer

Inländer sind Personen und Institutionen mit ständigem Wohnsitz bzw. Sitz innerhalb des betrachteten Landes der Bundesrepublik bzw. des Kreises. Dazu zählen auch die ausländischen ARBEITNEHMER mit Ausnahme der Einpendler über die Gebietsgrenzen. Die Angehörigen ausländischer Streitkräfte sowie

diplomatischer und konsularischer Vertretungen im Inland sind ausgeschlossen.

Inlandsprodukt

Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der bereinigten Wertschöpfung durch Addition der EINFUHRABGABEN und der NICHTABZUGSFÄHIGEN UMSATZSTEUER. Das INLANDSPRODUKT kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der ABSCHREIBUNGEN) sowie zu Marktpreisen oder zu Faktorkosten (vor oder nach Abzug der um die SUBVENTIONEN verringerten INDIREKTEN STEUERN) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom SOZIALPRODUKT (Inländerkonzept) durch den SALDO DER ERWERBS- UND VERMÖGENSEINKOMMEN zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Die ENTSTEHUNGSRECHNUNG führt von der BRUTTOWERTSCHÖPFUNG, aus der sich durch bestimmte Rechenoperationen das BRUTTOINLANDSPRODUKT zu Marktpreisen ergibt, nach Abzug der Abschreibungen und der geleisteten INDIREKTEN STEUERN sowie nach Addition der empfangenen Subventionen (nur bei Unternehmen) zur NETTOWERTSCHÖPFUNG bzw. zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten. Das Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten entspricht der Summe sämtlicher innerhalb des betreffenden Gebietes entstandenen (ausgezählten bzw. erwirtschafteten) Einkommen aller an der Produktion beteiligten Faktoren (Arbeitskräfte und Kapitaleigner) ohne Rücksicht auf deren Wohnsitz und stellt das Endergebnis der Entstehungsrechnung dar.

Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten,
siehe Inlandsprodukt!

Nettosystem

Bei der Darstellung der ENTSTEHUNGSRECHNUNG nach dem NETTOSYSTEM werden BRUTTOPRODUKTIONSWERT, VORLEISTUNGEN und BRUTTOWERT-

SCHÖPFUNG der WIRTSCHAFTSBEREICHE ohne die in Rechnung gestellte bzw. ohne NICHTABZUGSFÄHIGE UMSATZ-/MEHRWERTSTEUER nachgewiesen. Wie bei der Rechnungslegung der Unternehmen wird die USt-/MWSt als durchlaufender Posten behandelt.

Da in der Verwendungsrechnung die Güter zwar ohne abzugsfähige, aber einschließlich nichtabzugsfähiger Umsatzsteuer nachgewiesen werden, muß, um die rechnerische Gleichheit von Güterentstehung und -verwendung zu erreichen, die Bruttowertschöpfung der Bereiche um den globalen Korrekturposten "NICHTABZUGSFÄHIGE UMSATZ-/MEHRWERTSTEUER" erhöht werden. Damit bleibt der Begriff "BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN" unverändert, wenn vom BRUTTO- auf das NETTOSYSTEM übergegangen wird.

Nettowertschöpfung, siehe Wertschöpfung!

Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer (NUSt)

Die NICHTABZUGSFÄHIGE UMSATZSTEUER umfaßt den Teil der in Rechnung gestellten MEHRWERTSTEUER und der abgeführten EINFUHRUMSATZSTEUER, der bei den Käufern der mit Umsatzsteuer belasteten Güter bei der Ermittlung ihrer Mehrwertsteuerschuld nicht als Vorsteuer abgezogen werden kann, sie enthält also das Kassenaufkommen des Staates an Mehrwertsteuer und Einfuhrumsatzsteuer und die "EINBEHALTENE" UMSATZSTEUER. Deren Höhe richtet sich nach bestimmten Sonderregelungen des Umsatzsteuer- bzw. des Berlinförderungsgesetzes. Danach werden besonders

- bei landwirtschaftlichen Betrieben
- im Waren- und Dienstleistungsverkehr mit der DDR
- bei Käufen und Verkäufen von Berliner Unternehmungen

Umsatzsteuervergünstigungen möglich, d.h. ein mehr oder weniger großer Teil

der eigentlich zu zahlenden USt darf vom Unternehmen einbehalten werden.

Produktionssteuern

Produktionssteuern sind diejenigen IN-DIREKTEN STEUERN, die sich ausschließlich auf die inländische Produktion beziehen, also keine EINFUHRABGABEN sind. Sie sind bei der Gewinnermittlung abzugsfähig. Hierzu gehören die Verkehrsteuern wie Grunderwerb-, Versicherungs-, Wechselsteuer etc., die Verbrauchsteuern wie Mineralöl-, Bier-, Tabaksteuer, Kfz.-Steuer, Gewerbe-, Grund- u.a. Gemeindesteuern, Verwaltungsgebühren, EGKS-Beiträge.

Produktionswert

Der Produktionswert entspricht dem Wert der von im "Inland" liegenden Wirtschaftseinheiten im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen vor Abzug der Vorleistungen. Der Produktionswert wird in der ENTSTEHUNGSRECHNUNG stets als Bruttoproduktionswert, in vielen wirtschaftsstatischen Erhebungen auch als Nettoproduktionswert (nach Abzug des Materialverbrauchs und des Wertes der vergebenen Lohnarbeiten) dargestellt.

Zum Produktionswert gehören bei den UNTERNEHMEN die Verkäufe (d.h. der Umsatz an eigenen Erzeugnissen und an Handelswaren), die selbsterstellten Anlagen und die VORRATSVERÄNDERUNGEN (d.h. die Lagerzugänge abzüglich der Lagerabgänge) an eigenen Erzeugnissen, beim STAAT die Verkäufe, die selbsterstellten Anlagen und der Eigenverbrauch und bei den PRIVATEN HAUSHALTEN einschließlich PRIVATER ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK die Verkäufe dieser privaten Organisationen und der Eigenverbrauch, wozu die Käufe der privaten Haushalte von privaten Haushalten und der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck rechnen. Die Aufzählung der Komponenten des Produktionswertes soll hier nur der begrifflichen Klärung dienen; sie bedeutet nicht, daß in der Entstehungs-

rechnung die Produktionswerte stets additiv aus diesen Komponenten ermittelt werden.

Revision

Bei einer Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden die Begriffe, Materialgrundlagen und Berechnungsverfahren für die weiteren Berichtsjahre ganz oder teilweise neu festgelegt und die Ergebnisse für bereits bearbeitete Berichtsjahre neu ermittelt.

Sektoren

Als Sektoren werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bestimmte Zusammenfassungen wirtschaftender Institutionen bezeichnet. Üblicherweise werden unterschieden: Der Sektor UNTERNEHMEN, der Sektor STAAT und der Sektor PRIVATE HAUSHALTE und PRIVATE ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK. Die außerhalb des betrachteten Gebietes – d.h. bei der Länderrechnung in anderen Bundesländern oder im Ausland – ansässigen Institutionen werden als ÜBRIGE WELT zusammengefaßt.

Steuern, siehe Einfuhrabgaben, indirekte Steuern, Produktionssteuern!

Subventionen

Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Zuschüsse, die der STAAT im Rahmen der Wirtschafts- und Sozialpolitik an UNTERNEHMEN für laufende Produktionszwecke gewährt, sei es zur Beeinflussung der Marktpreise oder zur Stützung von Produktion und Einkommen.

Umsatzsteuer, siehe Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer!

Unternehmen

Die UNTERNEHMEN reichen von den landwirtschaftlichen über die gewerb-

lichen Unternehmen bis zu den freien Berufen. Sie sind dadurch charakterisiert, daß sie in erster Linie Waren und Dienstleistungen produzieren (und verteilen) und sie gegen ein Entgelt, das mindestens die Kosten deckt, auf dem Markt absetzen. Unter den Unternehmen heben sich die Kreditinstitute durch ihre besondere Stellung auf dem Geld- und Kapitalmarkt (im weitesten Sinne) und die Versicherungsunternehmen, die mit ihren Prämieinnahmen und Versicherungsleistungen eine besondere Art der UMWERTEILUNG bewirken, von den übrigen Unternehmen (Produktionsunternehmen) ab und bilden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen eigene SEKTOREN (Untersektoren). Zum Unternehmenssektor zählen auch Unternehmen bzw. Betriebe der Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ohne Rücksicht auf ihre Rechtsform; unter anderem auch Bundesbahn und Bundespost.

Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen

Entgelte für Bankdienstleistungen werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen unterstellt, um für Kreditinstitute, die nur für einen Teil ihres laufenden Geschäfts Gebühren erheben und sich im übrigen aus der Differenz zwischen Vermögenserträgen und Zinsaufwand finanzieren, einen mit anderen Wirtschaftsbereichen vergleichbaren PRODUKTIONSWERT und damit eine vergleichbare BRUTTOWERTSCHÖPFUNG nachweisen zu können.

Vorleistungen

Unter Vorleistungen ist der Wert der Waren und Dienstleistungen zu verstehen, die im "Inland" liegende Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Zu den Vorleistungen gehören der Materialverbrauch, der Einstandswert der bezogenen Handelswaren, die gegen Gebühr in Anspruch genommenen staatlichen Dienstleistungen, die EINFUHRABGABEN und eine Reihe sonstiger Vorleistungen.

Wertschöpfung

Die Wertschöpfung umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (PRODUKTIONSWERT abzüglich VORLEISTUNGEN) der einzelnen WIRTSCHAFTSBEREICHE oder der Volkswirtschaft insgesamt. Sie wird als Bruttowertschöpfung und als Nettowertschöpfung, zu Markt- oder zu Faktorkosten berechnet; der Unterschied besteht in den ABSCHREIBUNGEN und den um die SUBVENTIONEN verringerten PRODUKTIONSSTEUERN. Die Wertschöpfung des Unternehmenssektors kann unbereinigt oder bereinigt (vor oder nach Abzug der UNTERSTELLTEN ENTGELTE FÜR BANKDIENSTLEISTUNGEN) dargestellt werden.

Wirtschaftsbereich

Werden Angaben z.B. für BRUTTO-WERTSCHÖPFUNG in tieferer Gliederung als nach SEKTOREN dargestellt, spricht man von Wirtschaftsbereichen.

Wohnbevölkerung

Zur Wohnbevölkerung der Bundesrepublik gehören alle Personen, die im Bundesgebiet ihren ständigen Wohnsitz haben. Die ausländischen ARBEITNEHMER gehören mit Ausnahme der Einpendler zur Wohnbevölkerung, nicht jedoch die Angehörigen ausländischer Missionen und Streitkräfte. Die Wohnbevölkerung gliedert sich nach der Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen.

Tabellenteil

Anmerkungen zum Tabellenteil

Der Tabellenteil enthält Angaben über die unbereinigte Bruttowertschöpfung, nicht über das Bruttoinlandsprodukt (siehe Einleitung, Abs. 2). Die Zahlenangaben für den Wirtschaftsbereich "Land- und Forstwirtschaft" sind mit denen der Wirtschaftsbereiche "Energiewirtschaft und Bergbau", "Verarbeitendes Gewerbe" und "Baugewerbe" zu "Produzierende Bereiche" zusammengefaßt.

Die Werte für 1982 gelten als vorläufig.

Im Saarland gibt es keine kreisfreien Städte. Die Landeshauptstadt Saarbrücken ist ein Teil des Stadtverbandes Saarbrücken, der bei den Landkreisen nachgewiesen ist.

In Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen lautet die offizielle Bezeichnung "Kreis" anstatt "Landkreis".

Den Ergebnissen der einzelnen Bundesländer liegen jeweils für alle Jahre die gleichen, aktuellen Gebietsstände zugrunde.

Abweichungen in den Summen bestehen bei absoluten Werten und bei den Anteilen der Bereiche an der Summe der Bereiche durch Runden der Zahlen. Die Werte entsprechen dem Berechnungsstand der Fachserie 18, Reihe 1, 1983 für das Bundesgebiet.

Für Rheinland-Pfalz ist eine getrennte Ausweisung für "Dienstleistungsunternehmen" und "Staat, Private Haushalte und private Organisationen o.E." nicht möglich.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- o = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle dargestellt wird.
- . = kein Nachweis vorhanden bzw. die vorhandenen Werte werden für nicht genügend gesichert gehalten.
- x = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll.

Abkürzungen

krfr. St. = kreisfreie Stadt

Reg.-Bez. = Regierungsbezirk

1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
Flensburg, krfr.St.	1980	2 755	x	5,3	2 638	x	5,2
	1982	3 062	+11,1	5,5	2 947	+11,7	5,4
Kiel, krfr.St.	1980	7 041	x	13,5	6 971	x	13,8
	1982	7 884	+12,0	14,1	7 779	+11,6	14,3
Lübeck, krfr.St.	1980	5 460	x	10,5	5 400	x	10,7
	1982	5 935	+ 8,7	10,6	5 877	+ 8,8	10,8
Neumünster, krfr.St.	1980	1 925	x	3,7	1 919	x	3,8
	1982	1 978	+ 2,8	3,5	1 975	+ 2,9	3,6
Dithmarschen	1980	3 265	x	6,3	2 555	x	5,1
	1982	3 521	+ 7,8	6,3	2 841	+11,2	5,2
Hzgt. Lauenburg	1980	2 069	x	4,0	2 049	x	4,1
	1982	2 283	+10,4	4,1	2 253	+10,0	4,2
Nordfriesland	1980	2 860	x	5,5	2 872	x	5,7
	1982	3 186	+11,4	5,7	3 193	+11,2	5,9
Ostholstein	1980	2 999	x	5,8	3 004	x	6,0
	1982	3 130	+ 4,4	5,6	3 126	+ 4,1	5,8
Pinneberg	1980	4 956	x	9,5	4 812	x	9,6
	1982	5 015	+ 1,2	9,0	4 879	+ 1,4	9,0
Plön	1980	1 470	x	2,8	1 436	x	2,9
	1982	1 547	+ 5,3	2,8	1 515	+ 5,4	2,8
Rendsburg-Eckernförde	1980	4 411	x	8,5	4 418	x	8,8
	1982	4 723	+ 7,1	8,4	4 722	+ 6,9	8,7
Schleswig-Flensburg	1980	2 992	x	5,8	3 027	x	6,0
	1982	3 220	+ 7,6	5,8	3 252	+ 7,4	6,0
Segeberg	1980	3 491	x	6,7	3 436	x	6,8
	1982	3 824	+ 9,5	6,8	3 751	+ 9,2	6,9
Steinburg	1980	2 862	x	5,5	2 850	x	5,7
	1982	2 911	+ 1,7	5,2	2 876	+ 0,9	5,3
Stormarn	1980	3 436	x	6,6	2 969	x	5,9
	1982	3 759	+ 9,4	6,7	3 267	+10,0	6,0
SCHLESWIG-HOLSTEIN INSG.	1980	51 992	x	100	50 356	x	100
	1982	55 979	+ 7,7	100	54 254	+ 7,7	100
davon							
Kreisfreie Städte	1980	17 181	x	33,0	16 928	x	33,6
	1982	18 859	+ 9,8	33,7	18 577	+ 9,7	34,2
Kreise	1980	34 811	x	67,0	33 428	x	66,4
	1982	37 120	+ 6,6	66,3	35 676	+ 6,7	65,8

1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
HAMBURG	1980	63 570	x	100	59 111	x	100
	1982	70 321	+10,6	100	65 233	+10,4	100
Braunschweig, krfr.St.	1980	6 946	x	4,8	6 832	x	4,8
	1982	7 566	+ 8,9	4,8	7 471	+ 9,4	4,9
Salzgitter, krfr.St.	1980	3 190	x	2,2	3 106	x	2,2
	1982	3 425	+ 7,3	2,2	3 363	+ 8,3	2,2
Wolfsburg, krfr.St.	1980	5 894	x	4,0	5 650	x	4,0
	1982	6 520	+10,6	4,1	6 356	+12,5	4,1
Gifhorn	1980	1 691	x	1,2	1 657	x	1,2
	1982	1 920	+13,6	1,2	1 895	+14,4	1,2
Göttingen	1980	5 134	x	3,5	5 065	x	3,6
	1982	5 664	+10,3	3,6	5 588	+10,3	3,6
Goslar	1980	3 009	x	2,1	2 983	x	2,1
	1982	3 200	+ 6,3	2,0	3 162	+ 6,0	2,1
Helmstedt	1980	1 583	x	1,1	1 592	x	1,1
	1982	1 745	+10,3	1,1	1 744	+ 9,5	1,1
Northeim	1980	2 513	x	1,7	2 434	x	1,7
	1982	2 720	+ 8,2	1,7	2 638	+ 8,4	1,7
Osterode am Harz	1980	1 768	x	1,2	1 741	x	1,2
	1982	1 904	+ 7,7	1,2	1 880	+ 8,0	1,2
Peine	1980	1 936	x	1,3	1 901	x	1,3
	1982	2 140	+10,5	1,4	2 110	+11,0	1,4
Wolfenbüttel	1980	1 513	x	1,0	1 389	x	1,0
	1982	1 662	+ 9,8	1,0	1 538	+10,7	1,0
REG.-BEZ. BRAUNSCHWEIG	1980	35 178	x	24,2	34 350	x	24,4
	1982	38 466	+ 9,3	24,3	37 745	+ 9,9	24,6
Hannover, krfr.St.	1980	21 327	x	14,7	20 633	x	14,6
	1982	23 170	+ 8,6	14,6	22 461	+ 8,9	14,6
Diepholz	1980	3 161	x	2,2	3 120	x	2,2
	1982	3 095	- 2,1	2,0	3 045	- 2,4	2,0
Hamelnd-Pyrmont	1980	3 268	x	2,2	3 180	x	2,3
	1982	3 454	+ 5,7	2,2	3 368	+ 5,9	2,2
Hannover	1980	7 491	x	5,1	7 099	x	5,0
	1982	8 001	+ 6,8	5,0	7 609	+ 7,2	4,9

Noch: 1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
Hildesheim	1980	5 159	x	3,5	5 063	x	3,6
	1982	5 738	+11,2	3,6	5 659	+11,8	3,7
Holzminden	1980	1 648	x	1,1	1 618	x	1,1
	1982	1 709	+ 3,7	1,1	1 686	+ 4,2	1,1
Nienburg (Weser)	1980	2 037	x	1,4	2 021	x	1,4
	1982	2 257	+10,8	1,4	2 235	+10,6	1,5
Schaumburg	1980	2 294	x	1,6	2 214	x	1,6
	1982	2 394	+ 4,4	1,5	2 330	+ 5,2	1,5
REG.-BEZ. HANNOVER	1980	46 385	x	31,9	44 948	x	31,9
	1982	49 819	+ 7,4	31,4	48 393	+ 7,7	31,5
Celle	1980	3 353	x	2,3	3 275	x	2,3
	1982	3 784	+12,9	2,4	3 717	+13,5	2,4
Cuxhaven	1980	2 642	x	1,8	2 635	x	1,9
	1982	2 995	+13,4	1,9	2 980	+13,1	1,9
Harburg	1980	2 039	x	1,4	2 016	x	1,4
	1982	2 213	+ 8,5	1,4	2 190	+ 8,6	1,4
Lüchow-Dannenberg	1980	728	x	0,5	726	x	0,5
	1982	801	+10,0	0,5	795	+ 9,5	0,5
Lüneburg	1980	2 474	x	1,7	2 447	x	1,7
	1982	2 637	+ 6,6	1,7	2 609	+ 6,6	1,7
Osterholz	1980	1 134	x	0,8	1 121	x	0,8
	1982	1 235	+ 8,9	0,8	1 219	+ 8,7	0,8
Rotenburg (Wümme)	1980	2 223	x	1,5	2 232	x	1,6
	1982	2 481	+11,6	1,6	2 494	+11,7	1,6
Soltau-Fallingb.ostel	1980	2 207	x	1,5	2 187	x	1,6
	1982	2 390	+ 8,3	1,5	2 358	+ 7,8	1,5
Stade	1980	2 886	x	2,0	2 830	x	2,0
	1982	3 204	+11,0	2,0	3 151	+11,3	2,0
Uelzen	1980	1 736	x	1,2	1 753	x	1,2
	1982	1 878	+ 8,2	1,2	1 886	+ 7,6	1,2
Verden	1980	1 944	x	1,3	1 913	x	1,4
	1982	2 144	+10,3	1,4	2 108	+10,2	1,4
REG.-BEZ. LÜNEBURG	1980	23 365	x	16,1	23 135	x	16,4
	1982	25 763	+10,3	16,3	25 507	+10,3	16,6

Noch: 1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
Delmenhorst, Krfr.St.	1980	1 293	x	0,9	1 272	x	0,9
	1982	1 402	+ 8,4	0,9	1 378	+ 8,3	0,9
Emden, Krfr.St.	1980	1 968	x	1,4	1 859	x	1,3
	1982	2 168	+10,2	1,4	2 045	+10,0	1,3
Oldenburg (Old.), Krfr.St.	1980	3 809	x	2,6	3 773	x	2,7
	1982	4 243	+11,4	2,7	4 184	+10,9	2,7
Osnabrück, Krfr.St.	1980	4 973	x	3,4	4 899	x	3,5
	1982	5 414	+ 8,9	3,4	5 366	+ 9,5	3,5
Wilhelmshaven, Krfr.St.	1980	2 175	x	1,5	1 346	x	1,0
	1982	2 399	+10,3	1,5	1 452	+ 7,9	0,9
Ammerland	1980	1 463	x	1,0	1 460	x	1,0
	1982	1 524	+ 4,2	1,0	1 518	+ 4,0	1,0
Aurich	1980	2 294	x	1,6	2 205	x	1,6
	1982	2 453	+ 6,9	1,5	2 369	+ 7,4	1,5
Cloppenburg	1980	1 897	x	1,3	1 908	x	1,4
	1982	2 127	+12,1	1,3	2 132	+11,7	1,4
Emsland	1980	4 894	x	3,4	4 102	x	2,9
	1982	5 424	+10,8	3,4	4 582	+11,7	3,0
Friesland	1980	1 655	x	1,1	1 634	x	1,2
	1982	1 798	+ 8,6	1,1	1 775	+ 8,6	1,2
Grafschaft Bentheim	1980	2 053	x	1,4	2 023	x	1,4
	1982	2 142	+ 4,3	1,4	2 115	+ 4,5	1,4
Leer	1980	1 966	x	1,4	1 958	x	1,4
	1982	2 185	+11,1	1,4	2 167	+10,7	1,4
Oldenburg (Oldenburg)	1980	1 293	x	0,9	1 285	x	0,9
	1982	1 406	+ 8,7	0,9	1 391	+ 8,2	0,9
Osnabrück	1980	4 512	x	3,1	4 453	x	3,2
	1982	4 920	+ 9,0	3,1	4 865	+ 9,3	3,2
Vechta	1980	1 749	x	1,2	1 742	x	1,2
	1982	1 963	+12,2	1,2	1 870	+ 7,3	1,2
Wesermarsch	1980	1 877	x	1,3	1 775	x	1,3
	1982	2 052	+ 9,3	1,3	2 012	+13,4	1,3
Wittmund	1980	766	x	0,5	763	x	0,5
	1982	860	+12,3	0,5	855	+12,1	0,6

Noch: 1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
REG.-BEZ. WESER-EMS	1980	40 637	x	27,9	38 457	x	27,3
	1982	44 478	+ 9,5	28,1	42 076	+ 9,4	27,4
NIEDERSACHSEN INSGESAMT	1980	145 566	x	100	140 889	x	100
	1982	158 527	+ 8,9	100	153 722	+ 9,1	100
davon							
Kreisfreie Städte	1980	51 575	x	35,4	49 370	x	35,0
	1982	56 306	+ 9,2	35,5	54 076	+ 9,5	35,2
Landkreise	1980	93 991	x	64,6	91 520	x	65,0
	1982	102 221	+ 8,8	64,5	99 645	+ 8,9	64,8
Bremen, krfr.St.	1980	18 298	x	86,6	16 970	x	85,6
	1982	19 970	+ 9,1	87,0	18 748	+10,5	86,3
Bremerhaven, krfr.St.	1980	2 824	x	13,4	2 845	x	14,4
	1982	2 990	+ 5,9	13,0	2 976	+ 4,6	13,7
BREMEN INSGESAMT	1980	21 121	x	100	19 815	x	100
	1982	22 960	+ 8,7	100	21 724	+ 9,6	100

1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
Düsseldorf, krfr.St.	1980	29 147	x	7,5	28 461	x	7,6
	1982	32 279	+10,7	7,7	31 407	+10,4	7,7
Duisburg, krfr.St.	1980	14 350	x	3,7	14 063	x	3,7
	1982	14 470	+ 0,8	3,4	14 091	+ 0,2	3,5
Essen, krfr.St.	1980	18 429	x	4,7	18 269	x	4,8
	1982	20 624	+11,9	4,9	20 236	+10,8	5,0
Krefeld, krfr.St.	1980	6 400	x	1,6	6 236	x	1,7
	1982	6 676	+ 4,3	1,6	6 518	+ 4,5	1,6
Mönchengladbach, krfr.St.	1980	5 417	x	1,4	5 287	x	1,4
	1982	5 486	+ 1,3	1,3	5 354	+ 1,3	1,3
Mülheim a.d.R., krfr.St.	1980	4 300	x	1,1	4 218	x	1,1
	1982	4 832	+12,4	1,1	4 737	+12,3	1,2
Oberhausen, krfr.St.	1980	4 863	x	1,2	4 895	x	1,3
	1982	5 143	+ 5,8	1,2	5 139	+ 5,0	1,3
Remscheid, krfr.St.	1980	3 267	x	0,8	3 165	x	0,8
	1982	3 446	+ 5,5	0,8	3 343	+ 5,6	0,8
Solingen, krfr.St.	1980	3 372	x	0,9	3 273	x	0,9
	1982	3 498	+ 3,7	0,8	3 394	+ 3,7	0,8
Wuppertal, krfr.St.	1980	8 927	x	2,3	8 684	x	2,3
	1982	9 613	+ 7,7	2,3	9 378	+ 8,0	2,3
Kleve	1980	4 384	x	1,1	4 308	x	1,1
	1982	4 720	+ 7,7	1,1	4 647	+ 7,9	1,1
Mettmann	1980	8 782	x	2,3	8 458	x	2,2
	1982	9 739	+10,9	2,3	9 412	+11,3	2,3
Neuss	1980	8 704	x	2,2	8 455	x	2,2
	1982	9 469	+ 8,8	2,3	9 196	+ 8,8	2,3
Viersen	1980	3 966	x	1,0	3 876	x	1,0
	1982	4 309	+ 8,6	1,0	4 210	+ 8,6	1,0
Wesel	1980	8 452	x	2,2	7 263	x	1,9
	1982	8 969	+ 6,1	2,1	7 978	+ 9,8	2,0
REG.-BEZ. DÜSSELDORF	1980	132 761	x	34,1	128 909	x	34,2
	1982	143 272	+ 7,9	34,1	139 041	+ 7,9	34,3
Aachen, krfr.St.	1980	5 521	x	1,4	5 418	x	1,4
	1982	6 024	+ 9,1	1,4	5 899	+ 8,9	1,5

Noch: 1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
Bonn, krfr.St.	1980	8 449	x	2,2	8 254	x	2,2
	1982	9 300	+10,1	2,2	9 074	+ 9,9	2,2
Köln, krfr.St.	1980	33 371	x	8,6	30 915	x	8,2
	1982	36 524	+ 9,4	8,7	33 548	+ 8,5	8,3
Leverkusen, krfr.St.	1980	4 950	x	1,3	4 842	x	1,3
	1982	5 333	+ 7,7	1,3	5 216	+ 7,7	1,3
Aachen	1980	4 501	x	1,2	4 491	x	1,2
	1982	4 854	+ 7,8	1,2	4 793	+ 6,7	1,2
Düren	1980	4 270	x	1,1	4 158	x	1,1
	1982	4 613	+ 8,0	1,1	4 511	+ 8,5	1,1
Erftkreis	1980	9 135	x	2,3	8 302	x	2,2
	1982	10 012	+ 9,6	2,4	9 059	+ 9,1	2,2
Euskirchen	1980	2 568	x	0,7	2 528	x	0,7
	1982	2 861	+11,4	0,7	2 822	+11,6	0,7
Heinsberg	1980	2 977	x	0,8	2 959	x	0,8
	1982	3 329	+11,8	0,8	3 293	+11,3	0,8
Oberbergischer Kreis	1980	4 451	x	1,1	4 358	x	1,2
	1982	4 788	+ 7,6	1,1	4 679	+ 7,4	1,2
Rhein.-Berg. Kreis	1980	3 877	x	1,0	3 793	x	1,0
	1982	4 122	+ 6,3	1,0	4 018	+ 6,0	1,0
Rhein-Sieg-Kreis	1980	6 784	x	1,7	6 639	x	1,8
	1982	7 485	+10,3	1,8	7 309	+10,1	1,8
REG.-BEZ. KÖLN	1980	90 854	x	23,3	86 657	x	23,0
	1982	99 243	+ 9,2	23,6	94 222	+ 8,7	23,2
Bottrop, krfr.St.	1980	1 926	x	0,5	1 981	x	0,5
	1982	1 998	+ 3,7	0,5	1 996	+ 0,7	0,5
Gelsenkirchen, krfr.St.	1980	10 017	x	2,6	8 137	x	2,2
	1982	10 393	+ 3,8	2,5	8 411	+ 3,4	2,1
Münster, krfr.St.	1980	7 273	x	1,9	7 089	x	1,9
	1982	8 082	+11,1	1,9	7 842	+10,6	1,9
Borken	1980	5 184	x	1,3	5 076	x	1,3
	1982	5 808	+12,0	1,4	5 705	+12,4	1,4
Coesfeld	1980	2 663	x	0,7	2 625	x	0,7
	1982	2 901	+ 8,9	0,7	2 863	+ 9,1	0,7

Noch: 1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
Recklinghausen	1980	10 869	x	2,8	10 787	x	2,9
	1982	11 825	+ 8,8	2,8	11 669	+ 8,2	2,9
Steinfurt	1980	6 461	x	1,7	6 405	x	1,7
	1982	6 920	+ 7,1	1,6	6 862	+ 7,1	1,7
Warendorf	1980	4 787	x	1,2	4 709	x	1,2
	1982	5 195	+ 8,5	1,2	5 113	+ 8,6	1,3
REG.-BEZ. MÜNSTER	1980	49 180	x	12,6	46 809	x	12,4
	1982	53 122	+ 8,0	12,6	50 460	+ 7,8	12,4
Bielefeld, Krfr.St.	1980	7 884	x	2,0	7 658	x	2,0
	1982	8 528	+ 8,2	2,0	8 291	+ 8,3	2,0
Gütersloh	1980	7 068	x	1,8	6 844	x	1,8
	1982	7 565	+ 7,0	1,8	7 311	+ 6,8	1,8
Herford	1980	5 176	x	1,3	4 922	x	1,3
	1982	5 277	+ 1,9	1,3	5 041	+ 2,4	1,2
Höxter	1980	2 165	x	0,6	2 141	x	0,6
	1982	2 276	+ 5,1	0,5	2 253	+ 5,2	0,6
Lippe	1980	5 824	x	1,5	5 668	x	1,5
	1982	6 087	+ 4,5	1,4	5 938	+ 4,8	1,5
Minden-Lübbecke	1980	5 679	x	1,5	5 485	x	1,5
	1982	6 116	+ 7,7	1,5	5 936	+ 8,2	1,5
Paderborn	1980	4 956	x	1,3	4 921	x	1,3
	1982	5 577	+12,5	1,3	5 542	+12,6	1,4
REG.-BEZ. DETMOLD	1980	38 754	x	9,9	37 638	x	10,0
	1982	41 426	+ 6,9	9,9	40 312	+ 7,1	9,9
Bochum, Krfr.St.	1980	10 253	x	2,6	10 108	x	2,7
	1982	11 239	+ 9,6	2,7	11 077	+ 9,6	2,7
Dortmund, Krfr.St.	1980	14 378	x	3,7	14 129	x	3,7
	1982	15 017	+ 4,4	3,6	14 694	+ 4,0	3,6
Hagen, Krfr.St.	1980	5 598	x	1,4	5 505	x	1,5
	1982	5 934	+ 6,0	1,4	5 867	+ 6,6	1,4
Hamm, Krfr.St.	1980	3 431	x	0,9	3 448	x	0,9
	1982	3 697	+ 7,7	0,9	3 679	+ 6,7	0,9
Herne, Krfr.St.	1980	3 016	x	0,8	3 034	x	0,8
	1982	3 309	+ 9,7	0,8	3 308	+ 9,0	0,8

Noch: 1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
Ennepe-Ruhr-Kreis	1980	6 837	x	1,8	6 659	x	1,8
	1982	7 225	+ 5,7	1,7	7 050	+ 5,9	1,7
Hochsauerlandkreis	1980	5 122	x	1,3	4 994	x	1,3
	1982	5 392	+ 5,3	1,3	5 259	+ 5,3	1,3
Märkischer Kreis	1980	9 274	x	2,4	9 039	x	2,4
	1982	9 593	+ 3,4	2,3	9 365	+ 3,6	2,3
Olpe	1980	2 123	x	0,5	2 066	x	0,5
	1982	2 263	+ 6,6	0,5	2 206	+ 6,8	0,5
Siegen	1980	7 271	x	1,9	7 097	x	1,9
	1982	7 859	+ 8,1	1,9	7 674	+ 8,1	1,9
Soest	1980	4 804	x	1,2	4 692	x	1,2
	1982	5 246	+ 9,2	1,2	5 124	+ 9,2	1,3
Unna	1980	6 196	x	1,6	6 146	x	1,6
	1982	6 689	+ 8,0	1,6	6 561	+ 6,8	1,6
REG.-BEZ. ARNSBERG	1980	78 303	x	20,1	76 916	x	20,4
	1982	83 463	+ 6,6	19,8	81 866	+ 6,4	20,2
NORDRHEIN-WESTFALEN INSG.	1980	389 851	x	100	376 929	x	100
	1982	420 526	+ 7,9	100	405 901	+ 7,7	100
davon							
Kreisfreie Städte	1980	214 539	x	55,0	207 066	x	54,9
	1982	231 441	+ 7,9	55,0	222 499	+ 7,5	54,8
Kreise	1980	175 312	x	45,0	169 863	x	45,1
	1982	189 085	+ 7,9	45,0	183 403	+ 8,0	45,2

1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
Darmstadt, krfr.St.	1980	5 997	x	4,3	5 894	x	4,3
	1982	6 564	+ 9,5	4,3	6 454	+ 9,5	4,3
Frankfurt am Main, krfr.St.	1980	38 020	x	27,1	36 978	x	27,0
	1982	43 252	+13,8	28,1	42 176	+14,1	28,0
Offenbach am Main, krfr.St.	1980	3 568	x	2,5	3 469	x	2,5
	1982	3 902	+ 9,4	2,5	3 803	+ 9,6	2,5
Wiesbaden, krfr.St.	1980	8 475	x	6,0	8 217	x	6,0
	1982	9 424	+11,2	6,1	9 139	+11,2	6,1
Bergstraße	1980	3 514	x	2,5	3 426	x	2,5
	1982	3 900	+11,0	2,5	3 813	+11,3	2,5
Darmstadt-Dieburg	1980	3 421	x	2,4	3 348	x	2,4
	1982	3 678	+ 7,5	2,4	3 612	+ 7,9	2,4
Groß-Gerau	1980	6 472	x	4,6	5 912	x	4,3
	1982	6 961	+ 7,5	4,5	6 619	+12,0	4,4
Hochtaunuskreis	1980	4 126	x	2,9	4 021	x	2,9
	1982	4 416	+ 7,0	2,9	4 300	+ 6,9	2,9
Main-Kinzig-Kreis	1980	6 882	x	4,9	6 782	x	5,0
	1982	7 513	+ 9,2	4,9	7 403	+ 9,2	4,9
Main-Taunus-Kreis	1980	4 238	x	3,0	4 137	x	3,0
	1982	4 712	+11,2	3,1	4 588	+10,9	3,0
Odenwaldkreis	1980	1 423	x	1,0	1 385	x	1,0
	1982	1 546	+ 8,7	1,0	1 510	+ 9,0	1,0
Offenbach	1980	6 231	x	4,4	6 031	x	4,4
	1982	6 589	+ 5,8	4,3	6 431	+ 6,6	4,3
Rheingau-Taunus-Kreis	1980	2 502	x	1,8	2 324	x	1,7
	1982	2 753	+10,0	1,8	2 581	+11,0	1,7
Wetteraukreis	1980	3 860	x	2,7	3 785	x	2,8
	1982	4 163	+ 7,8	2,7	4 080	+ 7,8	2,7
REG.-BEZ. DARMSTADT	1980	98 728	x	70,3	95 708	x	70,0
	1982	109 372	+10,8	71,0	106 508	+11,3	70,8
Gießen	1980	4 831	x	3,4	4 732	x	3,5
	1982	5 220	+ 8,1	3,4	5 121	+ 8,2	3,4
Lahn-Dill-Kreis	1980	4 879	x	3,5	4 765	x	3,5
	1982	5 062	+ 3,8	3,3	4 969	+ 4,3	3,3

Noch: 1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
Limburg-Weilburg	1980	2 341	x	1,7	2 317	x	1,7
	1982	2 504	+ 6,9	1,6	2 487	+ 7,4	1,7
Marburg-Biedenkopf	1980	4 208	x	3,0	4 148	x	3,0
	1982	4 427	+ 5,2	2,9	4 373	+ 5,4	2,9
Vogelsbergkreis	1980	1 728	x	1,2	1 702	x	1,2
	1982	1 876	+ 8,6	1,2	1 849	+ 8,6	1,2
REG.-BEZ. GIESSEN	1980	17 987	x	12,8	17 663	x	12,9
	1982	19 090	+ 6,1	12,4	18 798	+ 6,4	12,5
Kassel, Krfr.St.	1980	6 967	x	5,0	6 801	x	5,0
	1982	7 518	+ 7,9	4,9	7 368	+ 8,3	4,9
Fulda	1980	3 373	x	2,4	3 353	x	2,5
	1982	3 751	+11,2	2,4	3 731	+11,3	2,5
Hersfeld-Rotenburg	1980	2 407	x	1,7	2 403	x	1,8
	1982	2 422	+ 0,6	1,6	2 420	+ 0,7	1,6
Kassel	1980	3 416	x	2,4	3 329	x	2,4
	1982	3 799	+11,2	2,5	3 729	+12,0	2,5
Schwalm-Eder-Kreis	1980	2 854	x	2,0	2 812	x	2,1
	1982	3 076	+ 7,8	2,0	3 034	+ 7,9	2,0
Waldeck-Frankenberg	1980	2 932	x	2,1	2 881	x	2,1
	1982	3 064	+ 4,5	2,0	3 016	+ 4,7	2,0
Werra-Meißner-Kreis	1980	1 861	x	1,3	1 821	x	1,3
	1982	1 946	+ 4,6	1,3	1 914	+ 5,1	1,3
REG.-BEZ. KASSEL	1980	23 810	x	16,9	23 399	x	17,1
	1982	25 575	+ 7,4	16,6	25 211	+ 7,7	16,7
HESSEN INSGESAMT	1980	140 525	x	100	136 770	x	100
	1982	154 038	+ 9,6	100	150 518	+10,1	100
davon							
Kreisfreie Städte	1980	63 026	x	44,9	61 358	x	44,9
	1982	70 659	+12,1	45,9	68 939	+12,4	45,8
Landkreise	1980	77 499	x	55,1	75 412	x	55,1
	1982	83 379	+ 7,6	54,1	81 579	+ 8,2	54,2

1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
Koblenz, krfr.St.	1980	4 315	x	5,7	4 246	x	5,9
	1982	4 714	+ 9,2	5,7	4 641	+ 9,3	5,8
Ahrweiler	1980	1 518	x	2,0	1 477	x	2,0
	1982	1 690	+11,3	2,0	1 652	+11,9	2,1
Altenkirchen (Westerw.)	1980	1 970	x	2,6	1 945	x	2,7
	1982	2 040	+ 3,6	2,5	2 013	+ 3,5	2,5
Bad Kreuznach	1980	2 688	x	3,6	2 615	x	3,6
	1982	2 874	+ 6,9	3,5	2 826	+ 8,1	3,5
Birkenfeld	1980	1 485	x	2,0	1 446	x	2,0
	1982	1 624	+ 9,4	2,0	1 585	+ 9,6	2,0
Cochem-Zell	1980	977	x	1,3	957	x	1,3
	1982	1 040	+ 6,4	1,3	1 023	+ 6,9	1,3
Mayen-Koblenz	1980	3 349	x	4,4	3 227	x	4,5
	1982	3 694	+10,3	4,5	3 601	+11,6	4,5
Neuwied	1980	2 747	x	3,6	2 676	x	3,7
	1982	2 932	+ 6,7	3,5	2 859	+ 6,9	3,6
Rhein-Hunsrück-Kreis	1980	1 443	x	1,9	1 419	x	2,0
	1982	1 597	+10,7	1,9	1 569	+10,5	2,0
Rhein-Lahn-Kreis	1980	1 805	x	2,4	1 775	x	2,5
	1982	1 892	+ 4,8	2,3	1 866	+ 5,1	2,3
Westerwaldkreis	1980	2 821	x	3,7	2 764	x	3,8
	1982	2 843	+ 0,8	3,4	2 781	+ 0,6	3,5
REG.-BEZ. KOBLENZ	1980	25 117	x	33,2	24 548	x	34,0
	1982	26 940	+ 7,3	32,5	26 416	+ 7,6	33,1
Trier, krfr.St.	1980	3 107	x	4,1	2 822	x	3,9
	1982	3 358	+ 8,1	4,0	3 071	+ 8,8	3,9
Bernkastel-Wittlich	1980	1 820	x	2,4	1 783	x	2,5
	1982	1 970	+ 8,2	2,4	1 939	+ 8,8	2,4
Bitburg-Prüm	1980	1 369	x	1,8	1 332	x	1,8
	1982	1 401	+ 2,3	1,7	1 358	+ 2,0	1,7
Daun	1980	903	x	1,2	894	x	1,2
	1982	973	+ 7,9	1,2	963	+ 7,7	1,2
Trier-Saarburg	1980	1 328	x	1,8	1 314	x	1,8
	1982	1 468	+10,5	1,8	1 455	+10,7	1,8

Noch: 1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
REG.-BEZ. TRIER	1980	8 527	x	11,3	8 145	x	11,3
	1982	9 170	+ 7,5	11,0	8 786	+ 7,9	11,0
Frankenthal (Pf.), krfr.St.	1980	1 081	x	1,4	1 044	x	1,4
	1982	1 137	+ 5,2	1,4	1 109	+ 6,2	1,4
Kaiserslautern, krfr.St.	1980	2 624	x	3,5	2 607	x	3,6
	1982	3 127	+19,1	3,8	3 104	+19,1	3,9
Landau i. d. Pf., krfr.St.	1980	858	x	1,1	844	x	1,2
	1982	946	+10,3	1,1	931	+10,3	1,2
Ludwigsh. a. Rh., krfr.St.	1980	7 626	x	10,1	7 357	x	10,2
	1982	8 776	+15,1	10,6	8 574	+16,5	10,8
Mainz, krfr.St.	1980	7 470	x	9,9	7 287	x	10,1
	1982	9 022	+20,8	10,9	8 876	+21,8	11,1
Neust. a.d. Wein., krfr.St.	1980	1 146	x	1,5	1 135	x	1,6
	1982	1 173	+ 2,3	1,4	1 158	+ 2,0	1,5
Pirmasens, krfr.St.	1980	1 281	x	1,7	1 239	x	1,7
	1982	1 327	+ 3,6	1,6	1 286	+ 3,8	1,6
Speyer, krfr.St.	1980	2 009	x	2,7	1 401	x	1,9
	1982	2 039	+ 1,5	2,5	1 476	+ 5,4	1,9
Worms, krfr.St.	1980	1 686	x	2,2	1 643	x	2,3
	1982	1 803	+ 6,9	2,2	1 760	+ 7,1	2,2
Zweibrücken, krfr.St.	1980	893	x	1,2	875	x	1,2
	1982	983	+10,1	1,2	964	+10,3	1,2
Alzey-Worms	1980	1 077	x	1,4	1 057	x	1,5
	1982	1 252	+16,2	1,5	1 229	+16,3	1,5
Bad Dürkheim	1980	1 547	x	2,0	1 508	x	2,1
	1982	1 695	+ 9,5	2,0	1 657	+ 9,9	2,1
Donnersbergkreis	1980	949	x	1,3	929	x	1,3
	1982	1 026	+ 8,2	1,2	1 005	+ 8,2	1,3
Germersheim	1980	3 696	x	4,9	2 985	x	4,1
	1982	3 816	+ 3,3	4,6	3 196	+ 7,0	4,0
Kaiserslautern	1980	1 012	x	1,3	990	x	1,4
	1982	1 066	+ 5,4	1,3	1 046	+ 5,6	1,3
Kusel	1980	783	x	1,0	766	x	1,1
	1982	824	+ 5,2	1,0	808	+ 5,5	1,0

Noch: 1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
Südliche Weinstraße	1980	1 336	x	1,8	1 313	x	1,8
	1982	1 489	+11,5	1,8	1 465	+11,6	1,8
Ludwigshafen	1980	1 065	x	1,4	1 038	x	1,4
	1982	1 198	+12,5	1,4	1 168	+12,5	1,5
Mainz-Bingen	1980	2 717	x	3,6	2 384	x	3,3
	1982	2 974	+ 9,4	3,6	2 551	+ 7,0	3,2
Pirmasens	1980	1 170	x	1,5	1 145	x	1,6
	1982	1 211	+ 3,5	1,5	1 182	+ 3,2	1,5
REG.-BEZ. RHEINH.-PFALZ	1980	42 026	x	55,5	39 546	x	54,7
	1982	46 883	+11,6	56,5	44 545	+12,6	55,9
RHEINLAND-PFALZ INSGESAMT	1980	75 670	x	100	72 239	x	100
	1982	82 992	+ 9,7	100	79 747	+10,4	100
davon							
Kreisfreie Städte	1980	34 096	x	45,1	32 500	x	45,0
	1982	38 403	+12,6	46,3	36 950	+13,7	46,3
Landkreise	1980	41 573	x	54,9	39 740	x	55,0
	1982	44 590	+ 7,3	53,7	42 796	+ 7,7	53,7

1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
Stuttgart, Krfr.St.	1980	27 113	x	12,1	26 527	x	12,2
	1982	30 141	+11,2	12,3	29 489	+11,2	12,4
Böblingen	1980	8 964	x	4,0	8 757	x	4,0
	1982	10 300	+14,9	4,2	10 086	+15,2	4,2
Esslingen	1980	10 737	x	4,8	10 479	x	4,8
	1982	11 381	+ 6,0	4,6	11 127	+ 6,2	4,7
Göppingen	1980	4 973	x	2,2	4 856	x	2,2
	1982	5 334	+ 7,3	2,2	5 217	+ 7,4	2,2
Ludwigsburg	1980	9 144	x	4,1	8 965	x	4,1
	1982	9 952	+ 8,8	4,1	9 778	+ 9,1	4,1
Rems-Murr-Kreis	1980	7 071	x	3,1	6 868	x	3,2
	1982	7 534	+ 6,6	3,1	7 332	+ 6,8	3,1
Region Mittlerer Neckar	1980	68 002	x	30,3	66 452	x	30,7
	1982	74 642	+ 9,8	30,4	73 030	+ 9,9	30,7
Heilbronn, Krfr.St.	1980	3 865	x	1,7	3 796	x	1,8
	1982	4 213	+ 9,0	1,7	4 143	+ 9,1	1,7
Heilbronn	1980	4 113	x	1,8	4 014	x	1,9
	1982	4 810	+16,9	2,0	4 700	+17,1	2,0
Hohenlohekreis	1980	1 637	x	0,7	1 614	x	0,7
	1982	1 838	+12,3	0,7	1 810	+12,2	0,8
Schwäbisch Hall	1980	2 947	x	1,3	2 900	x	1,3
	1982	3 416	+15,9	1,4	3 359	+15,8	1,4
Main-Tauber-Kreis	1980	2 490	x	1,1	2 445	x	1,1
	1982	2 717	+ 9,1	1,1	2 673	+ 9,3	1,1
Region Franken	1980	15 051	x	6,7	14 770	x	6,8
	1982	16 993	+12,9	6,9	16 686	+13,0	7,0
Heidenheim	1980	2 708	x	1,2	2 647	x	1,2
	1982	2 864	+ 5,8	1,2	2 803	+ 5,9	1,2
Ostalbkreis	1980	5 648	x	2,5	5 524	x	2,5
	1982	6 154	+ 9,0	2,5	6 029	+ 9,1	2,5
Region Ostwürttemberg	1980	8 356	x	3,7	8 171	x	3,8
	1982	9 018	+ 7,9	3,7	8 833	+ 8,1	3,7
REG.-BEZ. STUTTGART	1980	91 408	x	40,7	89 392	x	41,3
	1982	100 653	+10,1	41,0	98 549	+10,2	41,5

Noch: 1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
Baden-Baden, krfr.St.	1980	1 485	x	0,7	1 454	x	0,7
	1982	1 518	+ 2,2	0,6	1 491	+ 2,5	0,6
Karlsruhe, krfr.St.	1980	11 833	x	5,3	9 674	x	4,5
	1982	12 956	+ 9,5	5,3	10 615	+ 9,7	4,5
Karlsruhe	1980	6 638	x	3,0	6 473	x	3,0
	1982	7 117	+ 7,2	2,9	6 950	+ 7,4	2,9
Rastatt	1980	3 837	x	1,7	3 728	x	1,7
	1982	4 263	+11,1	1,7	4 148	+11,3	1,7
Region Mittlerer Oberrhein	1980	23 794	x	10,6	21 329	x	9,8
	1982	25 853	+ 8,7	10,5	23 204	+ 8,8	9,8
Heidelberg, krfr.St.	1980	3 818	x	1,7	3 761	x	1,7
	1982	4 501	+17,9	1,8	4 432	+17,9	1,9
Mannheim, krfr.St.	1980	12 687	x	5,7	11 993	x	5,5
	1982	13 319	+ 5,0	5,4	12 631	+ 5,3	5,3
Neckar-Odenwald-Kreis	1980	2 375	x	1,1	2 329	x	1,1
	1982	2 578	+ 8,5	1,0	2 529	+ 8,6	1,1
Rhein-Neckar-Kreis	1980	7 601	x	3,4	7 382	x	3,4
	1982	8 249	+ 8,5	3,4	8 057	+ 9,2	3,4
Region Unterer Neckar	1980	26 482	x	11,8	25 464	x	11,8
	1982	28 647	+ 8,2	11,7	27 650	+ 8,6	11,6
Pforzheim, krfr.St.	1980	3 381	x	1,5	3 302	x	1,5
	1982	3 787	+12,0	1,5	3 702	+12,1	1,6
Calw	1980	2 301	x	1,0	2 247	x	1,0
	1982	2 472	+ 7,4	1,0	2 418	+ 7,7	1,0
Enzkreis	1980	2 568	x	1,1	2 508	x	1,2
	1982	2 798	+ 9,0	1,1	2 736	+ 9,1	1,2
Freudenstadt	1980	1 943	x	0,9	1 894	x	0,9
	1982	2 087	+ 7,4	0,8	2 039	+ 7,7	0,9
^ Region Nordschwarzwald	1980	10 193	x	4,5	9 950	x	4,6
	1982	11 145	+ 9,3	4,5	10 896	+ 9,5	4,6
REG.-BEZ. KARLSRUHE	1980	60 469	x	26,9	56 743	x	26,2
	1982	65 645	+ 8,6	26,7	61 750	+ 8,8	26,0
Freiburg i. Br., krfr.St.	1980	5 152	x	2,3	5 061	x	2,3
	1982	5 739	+11,4	2,3	5 644	+11,5	2,4

Noch: 1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
Breisgau-Hochschwarzwald	1980	3 122	x	1,4	3 036	x	1,4
	1982	3 465	+11,0	1,4	3 375	+11,1	1,4
Emmendingen	1980	2 196	x	1,0	2 043	x	0,9
	1982	2 345	+ 6,8	1,0	2 216	+ 8,5	0,9
Ortenaukreis	1980	8 320	x	3,7	7 753	x	3,6
	1982	8 993	+ 8,1	3,7	8 452	+ 9,0	3,6
Region Südlicher Oberrhein	1980	18 791	x	8,4	17 894	x	8,3
	1982	20 542	+ 9,3	8,4	19 687	+10,0	8,3
Rottweil	1980	2 658	x	1,2	2 607	x	1,2
	1982	2 896	+ 8,9	1,2	2 842	+ 9,0	1,2
Schwarzwald-Baar-Kreis	1980	4 525	x	2,0	4 405	x	2,0
	1982	4 677	+ 3,4	1,9	4 565	+ 3,6	1,9
Tuttlingen	1980	2 382	x	1,1	2 327	x	1,1
	1982	2 615	+ 9,8	1,1	2 557	+ 9,9	1,1
Region Schwzw.-Baar-Heuberg	1980	9 566	x	4,3	9 339	x	4,3
	1982	10 188	+ 6,5	4,1	9 964	+ 6,7	4,2
Konstanz	1980	5 076	x	2,3	4 968	x	2,3
	1982	5 529	+ 8,9	2,3	5 424	+ 9,2	2,3
Lörrach	1980	3 868	x	1,7	3 792	x	1,7
	1982	4 282	+10,7	1,7	4 204	+10,9	1,8
Waldshut	1980	2 836	x	1,3	2 703	x	1,2
	1982	3 181	+12,2	1,3	3 051	+12,9	1,3
Region Hochrhein-Bodensee	1980	11 779	x	5,2	11 462	x	5,3
	1982	12 992	+10,3	5,3	12 679	+10,6	5,3
REG.-BEZ. FREIBURG	1980	40 136	x	17,9	38 694	x	17,9
	1982	43 723	+ 8,9	17,8	42 330	+ 9,4	17,8
Reutlingen	1980	5 256	x	2,3	5 137	x	2,4
	1982	5 715	+ 8,7	2,3	5 589	+ 8,8	2,4
Tübingen	1980	3 086	x	1,4	3 035	x	1,4
	1982	3 327	+ 7,8	1,4	3 276	+ 7,9	1,4
Zollernalbkreis	1980	3 750	x	1,7	3 659	x	1,7
	1982	3 960	+ 5,6	1,6	3 871	+ 5,8	1,6
Region Neckar-Alb	1980	12 092	x	5,4	11 830	x	5,5
	1982	13 002	+ 7,5	5,3	12 735	+ 7,7	5,4

Noch: 1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
Ulm, Krfr.St.	1980	4 509	x	2,0	4 432	x	2,0
	1982	4 914	+ 9,0	2,0	4 838	+ 9,2	2,0
Alb-Donau-Kreis	1980	2 288	x	1,0	2 244	x	1,0
	1982	2 600	+13,6	1,1	2 553	+13,8	1,1
Biberach	1980	3 070	x	1,4	3 019	x	1,4
	1982	3 358	+ 9,4	1,4	3 304	+ 9,4	1,4
Region Donau-Iller ¹⁾	1980	9 867	x	4,4	9 696	x	4,5
	1982	10 871	+10,2	4,4	10 695	+10,3	4,5
Bodenseekreis	1980	3 634	x	1,6	3 561	x	1,6
	1982	4 021	+10,6	1,6	3 943	+10,7	1,7
Ravensburg	1980	4 633	x	2,1	4 558	x	2,1
	1982	5 219	+12,7	2,1	5 135	+12,6	2,2
Sigmaringen	1980	2 265	x	1,0	2 224	x	1,0
	1982	2 486	+ 9,7	1,0	2 444	+ 9,9	1,0
Region Bodensee-Oberschw.	1980	10 532	x	4,7	10 343	x	4,8
	1982	11 726	+11,3	4,8	11 521	+11,4	4,8
REG.-BEZ. TÜBINGEN	1980	32 491	x	14,5	31 869	x	14,7
	1982	35 599	+ 9,6	14,5	34 952	+ 9,7	14,7
BADEN-WÜRTTEMBERG INSG.	1980	224 504	x	100	216 699	x	100
	1982	245 620	+ 9,4	100	237 580	+ 9,6	100
davon							
Kreisfreie Städte	1980	73 844	x	32,9	70 000	x	32,3
	1982	81 088	+ 9,8	33,0	76 985	+10,0	32,4
Landkreise	1980	150 660	x	67,1	146 699	x	67,7
	1982	164 532	+ 9,2	67,0	160 595	+ 9,5	67,6

1) soweit Land Baden-Württemberg

1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
Ingolstadt, Krfr.St.	1980	3 213	x	1,3	2 508	x	1,1
	1982	3 828	+19,2	1,4	2 969	+18,4	1,1
München, Krfr.St.	1980	51 306	x	21,3	49 930	x	21,5
	1982	58 706	+14,4	21,8	57 142	+14,4	22,0
Rosenheim, Krfr.St.	1980	1 413	x	0,6	1 413	x	0,6
	1982	1 596	+13,0	0,6	1 591	+12,6	0,6
Altötting	1980	2 524	x	1,0	2 400	x	1,0
	1982	2 691	+ 6,6	1,0	2 581	+ 7,6	1,0
Bad Tölz-Wolfratshausen	1980	1 602	x	0,7	1 569	x	0,7
	1982	1 799	+12,2	0,7	1 758	+12,1	0,7
Berchtesgadener Land	1980	1 759	x	0,7	1 741	x	0,7
	1982	1 883	+ 7,0	0,7	1 864	+ 7,1	0,7
Dachau	1980	1 438	x	0,6	1 413	x	0,6
	1982	1 578	+ 9,7	0,6	1 551	+ 9,8	0,6
Ebersberg	1980	1 383	x	0,6	1 374	x	0,6
	1982	1 489	+ 7,7	0,6	1 469	+ 6,9	0,6
Eichstätt	1980	2 555	x	1,1	1 703	x	0,7
	1982	2 735	+ 7,0	1,0	1 952	+14,6	0,8
Erding	1980	1 297	x	0,5	1 271	x	0,5
	1982	1 476	+13,8	0,5	1 444	+13,6	0,6
Freising	1980	1 976	x	0,8	1 933	x	0,8
	1982	2 275	+15,1	0,8	2 238	+15,7	0,9
Fürstenfeldbruck	1980	1 897	x	0,8	1 872	x	0,8
	1982	2 223	+17,1	0,8	2 189	+16,9	0,8
Garmisch-Partenkirchen	1980	1 496	x	0,6	1 472	x	0,6
	1982	1 637	+ 9,4	0,6	1 611	+ 9,4	0,6
Landsberg a. Lech	1980	1 223	x	0,5	1 210	x	0,5
	1982	1 443	+18,0	0,5	1 426	+17,9	0,5
Miesbach	1980	1 355	x	0,6	1 330	x	0,6
	1982	1 482	+ 9,4	0,6	1 452	+ 9,2	0,6
Mühldorf a. Inn	1980	1 465	x	0,6	1 464	x	0,6
	1982	1 652	+12,8	0,6	1 646	+12,4	0,6
München	1980	6 227	x	2,6	6 118	x	2,6
	1982	7 650	+22,8	2,8	7 521	+22,9	2,9
Neuburg-Schrobenhausen	1980	1 370	x	0,6	1 351	x	0,6
	1982	1 420	+ 3,7	0,5	1 396	+ 3,3	0,5

Noch: 1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
Pfaffenhofen a. d. Ilm	1980	2 777	x	1,2	1 909	x	0,8
	1982	2 812	+ 1,2	1,0	1 997	+ 4,6	0,8
Rosenheim	1980	2 799	x	1,2	2 753	x	1,2
	1982	3 129	+11,8	1,2	3 077	+11,8	1,2
Starnberg	1980	1 785	x	0,7	1 750	x	0,8
	1982	2 027	+13,6	0,8	1 980	+13,1	0,8
Traunstein	1980	2 634	x	1,1	2 581	x	1,1
	1982	3 045	+15,6	1,1	2 984	+15,6	1,1
Weilheim-Schongau	1980	1 845	x	0,8	1 811	x	0,8
	1982	2 222	+20,4	0,8	2 188	+20,8	0,8
REG.-BEZ. OBERBAYERN	1980	97 340	x	40,4	92 875	x	40,0
	1982	110 797	+13,8	41,2	106 027	+14,2	40,8
Landshut, Krfr.St.	1980	1 698	x	0,7	1 654	x	0,7
	1982	1 973	+16,2	0,7	1 913	+15,7	0,7
Passau, Krfr.St.	1980	1 505	x	0,6	1 487	x	0,6
	1982	1 735	+15,3	0,6	1 713	+15,2	0,7
Straubing, Krfr.St.	1980	988	x	0,4	967	x	0,4
	1982	1 072	+ 8,5	0,4	1 048	+ 8,4	0,4
Deggendorf	1980	1 766	x	0,7	1 749	x	0,8
	1982	1 972	+11,6	0,7	1 952	+11,6	0,8
Dingolfing-Landau	1980	1 813	x	0,8	1 753	x	0,8
	1982	2 260	+24,7	0,8	2 209	+26,0	0,8
Freyung-Grafenau	1980	1 030	x	0,4	1 021	x	0,4
	1982	1 087	+ 5,5	0,4	1 077	+ 5,4	0,4
Kelheim	1980	1 723	x	0,7	950	x	0,4
	1982	1 843	+ 7,0	0,7	1 052	+10,7	0,4
Landshut	1980	1 353	x	0,6	1 328	x	0,6
	1982	1 621	+19,9	0,6	1 593	+20,0	0,6
Passau	1980	2 087	x	0,9	2 036	x	0,9
	1982	2 326	+11,4	0,9	2 266	+11,3	0,9
Regen	1980	1 052	x	0,4	1 036	x	0,4
	1982	1 112	+ 5,7	0,4	1 095	+ 5,8	0,4
Rottal-Inn	1980	1 512	x	0,6	1 490	x	0,6
	1982	1 788	+18,3	0,7	1 761	+18,2	0,7
Straubing-Bogen	1980	1 000	x	0,4	992	x	0,4
	1982	1 097	+ 9,7	0,4	1 085	+ 9,3	0,4

Noch: 1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
REG.-BEZ. NIEDERBAYERN	1980	17 526	x	7,3	16 464	x	7,1
	1982	19 886	+13,5	7,4	18 764	+14,0	7,2
Amberg, krfr.St.	1980	1 074	x	0,4	1 055	x	0,5
	1982	1 163	+ 8,3	0,4	1 143	+ 8,3	0,4
Regensburg, krfr.St.	1980	4 454	x	1,8	4 398	x	1,9
	1982	4 952	+11,2	1,8	4 887	+11,1	1,9
Weiden i.d.OPf., krfr.St.	1980	1 089	x	0,5	1 093	x	0,5
	1982	1 228	+12,8	0,5	1 235	+13,0	0,5
Amberg-Sulzbach	1980	1 068	x	0,4	1 051	x	0,5
	1982	1 187	+11,2	0,4	1 168	+11,1	0,4
Cham	1980	1 635	x	0,7	1 627	x	0,7
	1982	1 760	+ 7,6	0,7	1 746	+ 7,3	0,7
Neumarkt i. d. OPf.	1980	1 431	x	0,6	1 413	x	0,6
	1982	1 519	+ 6,2	0,6	1 496	+ 5,8	0,6
Neustadt a. d. Waldnaab	1980	1 155	x	0,5	1 146	x	0,5
	1982	1 290	+11,6	0,5	1 274	+11,1	0,5
Regensburg	1980	1 304	x	0,5	1 282	x	0,6
	1982	1 416	+ 8,5	0,5	1 393	+ 8,7	0,5
Schwandorf	1980	2 226	x	0,9	2 193	x	0,9
	1982	2 362	+ 6,1	0,9	2 333	+ 6,4	0,9
Tirschenreuth	1980	1 337	x	0,6	1 318	x	0,6
	1982	1 370	+ 2,5	0,5	1 355	+ 2,8	0,5
REG.-BEZ. OBERPFALZ	1980	16 773	x	7,0	16 577	x	7,1
	1982	18 246	+ 8,8	6,8	18 030	+ 8,8	6,9
Bamberg, krfr.St.	1980	2 273	x	0,9	2 238	x	1,0
	1982	2 559	+12,6	1,0	2 514	+12,3	1,0
Bayreuth, krfr.St.	1980	3 150	x	1,3	2 193	x	0,9
	1982	3 522	+11,8	1,3	2 537	+15,7	1,0
Coburg, krfr.St.	1980	1 283	x	0,5	1 229	x	0,5
	1982	1 388	+ 8,2	0,5	1 332	+ 8,4	0,5
Hof, krfr.St	1980	1 344	x	0,6	1 338	x	0,6
	1982	1 471	+ 9,4	0,5	1 465	+ 9,5	0,6
Bamberg	1980	1 152	x	0,5	1 136	x	0,5
	1982	1 266	+ 9,9	0,5	1 249	+ 9,9	0,5
Bayreuth	1980	1 152	x	0,5	1 136	x	0,5
	1982	1 222	+ 6,0	0,5	1 205	+ 6,1	0,5

Noch: 1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
Coburg	1980	1 483	x	0,6	1 453	x	0,6
	1982	1 530	+ 3,2	0,6	1 491	+ 2,6	0,6
Forchheim	1980	1 163	x	0,5	1 143	x	0,5
	1982	1 249	+ 7,4	0,5	1 232	+ 7,7	0,5
Hof	1980	2 003	x	0,8	1 962	x	0,8
	1982	2 062	+ 3,0	0,8	2 019	+ 2,9	0,8
Kronach	1980	1 277	x	0,5	1 257	x	0,5
	1982	1 386	+ 8,5	0,5	1 357	+ 8,0	0,5
Kulmbach	1980	1 452	x	0,6	1 412	x	0,6
	1982	1 576	+ 8,5	0,6	1 535	+ 8,7	0,6
Lichtenfels	1980	1 370	x	0,6	1 354	x	0,6
	1982	1 432	+ 4,5	0,5	1 415	+ 4,5	0,5
Wunsiedel i. Fichtelgeb.	1980	1 748	x	0,7	1 705	x	0,7
	1982	1 878	+ 7,4	0,7	1 832	+ 7,4	0,7
REG.-BEZ. OBERFRANKEN	1980	20 852	x	8,7	19 557	x	8,4
	1982	22 541	+ 8,1	8,4	21 184	+ 8,3	8,1
Ansbach, krfr.St.	1980	967	x	0,4	954	x	0,4
	1982	1 163	+20,2	0,4	1 152	+20,8	0,4
Erlangen, krfr.St.	1980	4 204	x	1,7	4 140	x	1,8
	1982	4 464	+ 6,2	1,7	4 384	+ 5,9	1,7
Fürth, krfr.St.	1980	4 646	x	1,9	4 567	x	2,0
	1982	3 453	-25,7	1,3	3 391	-25,7	1,3
Nürnberg, krfr.St.	1980	15 528	x	6,4	15 150	x	6,5
	1982	17 609	+13,4	6,5	17 342	+14,5	6,7
Schwabach, krfr.St.	1980	656	x	0,3	645	x	0,3
	1982	698	+ 6,3	0,3	686	+ 6,4	0,3
Ansbach	1980	2 158	x	0,9	2 119	x	0,9
	1982	2 460	+14,0	0,9	2 419	+14,1	0,9
Erlangen-Höchststadt	1980	1 077	x	0,4	1 054	x	0,5
	1982	1 548	+43,8	0,6	1 516	+43,9	0,6
Fürth	1980	949	x	0,4	925	x	0,4
	1982	1 071	+12,9	0,4	1 050	+13,6	0,4
Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim	1980	1 252	x	0,5	1 232	x	0,5
	1982	1 363	+ 8,8	0,5	1 341	+ 8,8	0,5
Nürnberger Land	1980	2 169	x	0,9	2 136	x	0,9
	1982	2 374	+ 9,5	0,9	2 328	+ 9,0	0,9

Noch: 1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
Roth	1980	1 243	x	0,5	1 226	x	0,5
	1982	1 358	+ 9,2	0,5	1 337	+ 9,1	0,5
Weißenburg-Gunzenhausen	1980	1 374	x	0,6	1 354	x	0,6
	1982	1 514	+10,2	0,6	1 490	+10,1	0,6
REG.-BEZ. MITTELFRANKEN	1980	36 224	x	15,0	35 502	x	15,3
	1982	39 075	+ 7,9	14,5	38 438	+ 8,3	14,8
Aschaffenburg, krfr.St.	1980	1 935	x	0,8	1 904	x	0,8
	1982	2 087	+ 7,9	0,8	2 050	+ 7,7	0,8
Schweinfurt, krfr.St.	1980	2 261	x	0,9	2 226	x	1,0
	1982	2 724	+20,5	1,0	2 679	+20,4	1,0
Würzburg	1980	4 166	x	1,7	4 148	x	1,8
	1982	4 616	+10,8	1,7	4 577	+10,3	1,8
Aschaffenburg	1980	2 234	x	0,9	2 179	x	0,9
	1982	2 387	+ 6,9	0,9	2 326	+ 6,7	0,9
Bad Kissingen	1980	1 602	x	0,7	1 581	x	0,7
	1982	1 796	+12,1	0,7	1 769	+11,9	0,7
Haßberge	1980	1 118	x	0,5	1 099	x	0,5
	1982	1 050	- 6,1	0,4	1 029	- 6,3	0,4
Kitzingen	1980	1 164	x	0,5	1 136	x	0,5
	1982	1 305	+12,1	0,5	1 279	+12,6	0,5
Main-Spessart	1980	1 916	x	0,8	1 882	x	0,8
	1982	2 186	+14,1	0,8	2 152	+14,4	0,8
Miltenberg	1980	1 778	x	0,7	1 742	x	0,7
	1982	1 941	+ 9,2	0,7	1 898	+ 9,0	0,7
Rhön-Grabfeld	1980	1 288	x	0,5	1 275	x	0,5
	1982	1 380	+ 7,2	0,5	1 360	+ 6,7	0,5
Schweinfurt	1980	889	x	0,4	874	x	0,4
	1982	1 011	+13,6	0,4	994	+13,7	0,4
Würzburg	1980	1 416	x	0,6	1 400	x	0,6
	1982	1 583	+11,8	0,6	1 562	+11,5	0,6
REG.-BEZ. UNTERFRANKEN	1980	21 768	x	9,0	21 445	x	9,2
	1982	24 067	+10,6	8,9	23 675	+10,4	9,1
Augsburg, krfr.St	1980	7 088	x	2,9	6 974	x	3,0
	1982	8 161	+15,1	3,0	8 039	+15,3	3,1
Kaufbeuren, krfr.St.	1980	1 053	x	0,4	1 038	x	0,4
	1982	944	-10,4	0,4	926	-10,7	0,4

Noch: 1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
Kempten (Allgäu), Krfr.St.	1980	1 624	x	0,7	1 618	x	0,7
	1982	1 788	+10,1	0,7	1 783	+10,2	0,7
Memmingen, Krfr.St.	1980	1 119	x	0,5	1 098	x	0,5
	1982	1 218	+ 8,8	0,5	1 195	+ 8,8	0,5
Aichach-Friedberg	1980	1 352	x	0,6	1 328	x	0,6
	1982	1 571	+16,2	0,6	1 544	+16,3	0,6
Augsburg	1980	2 677	x	1,1	2 614	x	1,1
	1982	3 014	+12,6	1,1	2 953	+13,0	1,1
Dillingen a. d. Donau	1980	1 200	x	0,5	1 182	x	0,5
	1982	1 490	+24,1	0,6	1 463	+23,7	0,6
Donau-Ries	1980	2 160	x	0,9	2 135	x	0,9
	1982	2 414	+11,8	0,9	2 394	+12,1	0,9
Günzburg	1980	1 970	x	0,8	1 932	x	0,8
	1982	2 315	+17,5	0,9	2 263	+17,1	0,9
Lindau (Bodensee)	1980	1 370	x	0,6	1 360	x	0,6
	1982	1 510	+10,2	0,6	1 498	+10,1	0,6
Neu-Ulm	1980	2 677	x	1,1	2 632	x	1,1
	1982	3 004	+12,2	1,1	2 953	+12,2	1,1
Oberallgäu	1980	2 121	x	0,9	2 089	x	0,9
	1982	2 374	+11,9	0,9	2 339	+11,9	0,9
Ostallgäu	1980	1 990	x	0,8	1 965	x	0,8
	1982	2 390	+20,1	0,9	2 359	+20,0	0,9
Unterallgäu	1980	2 063	x	0,9	2 037	x	0,9
	1982	2 302	+11,6	0,9	2 266	+11,2	0,9
REG.-BEZ. SCHWABEN	1980	30 465	x	12,6	30 004	x	12,9
	1982	34 495	+13,2	12,8	33 974	+13,2	13,1
BAYERN INSGESAMT	1980	240 948	x	100	232 423	x	100
	1982	269 106	+11,7	100	260 092	+11,9	100
davon							
Kreisfreie Städte	1980	120 037	x	49,8	115 964	x	49,9
	1982	134 119	+11,7	49,8	129 693	+11,8	49,9
Landkreise	1980	120 911	x	50,2	116 459	x	50,1
	1982	134 987	+11,6	50,2	130 398	+12,0	50,1

1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
Saarbrücken, Stadtverband	1980	10 739	x	48,1	10 539	x	47,9
	1982	12 122	+12,9	48,5	11 822	+12,2	48,2
Merzig-Wadern	1980	1 612	x	7,2	1 596	x	7,3
	1982	1 636	+ 1,5	6,6	1 622	+ 1,6	6,6
Neunkirchen	1980	2 078	x	9,3	2 065	x	9,4
	1982	2 225	+ 7,1	8,9	2 206	+ 6,8	9,0
Saarlouis	1980	3 722	x	16,7	3 688	x	16,8
	1982	4 314	+15,9	17,3	4 267	+15,7	17,4
Saar-Pfalz-Kreis	1980	3 035	x	13,6	2 984	x	13,6
	1982	3 460	+14,0	13,9	3 402	+14,0	13,9
Sankt Wendel	1980	1 133	x	5,1	1 122	x	5,1
	1982	1 215	+ 7,2	4,9	1 203	+ 7,2	4,9
SAARLAND INSGESAMT	1980	22 320	x	100	21 995	x	100
	1982	24 972	+11,9	100	24 523	+11,5	100
BERLIN	1980	49 774	x	100	45 514	x	100
	1982	54 349	+ 9,2	100	49 507	+ 8,8	100
BUNDESGBIET	1980	1 425 840	x	x	1 372 740	x	x
	1982	1 559 390	+ 9,4	x	1 502 800	+ 9,5	x

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Produzierende Bereiche					
			insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
1	Flensburg, krfr.St.	1980	971	x	4,5	770	x	6,0
		1982	989	+ 1,8	4,3	786	+ 2,1	5,7
2	Kiel, krfr.St.	1980	2 015	x	9,4	1 411	x	11,0
		1982	2 337	+16,0	10,2	1 723	+22,1	12,5
3	Lübeck, krfr.St.	1980	2 169	x	10,1	1 438	x	11,3
		1982	2 298	+ 5,9	10,1	1 452	+ 1,0	10,6
4	Neumünster, krfr. St.	1980	729	x	3,4	454	x	3,6
		1982	690	- 5,3	3,0	457	+ 0,6	3,3
5	Dithmarschen	1980	1 951	x	9,1	1 417	x	11,1
		1982	2 023	+ 3,7	8,9	1 429	+ 0,8	10,4
6	Hzgt. Lauenburg	1980	871	x	4,1	470	x	3,7
		1982	937	+ 7,6	4,1	514	+ 9,4	3,7
7	Nordfriesland	1980	962	x	4,5	276	x	2,2
		1982	1 041	+ 8,2	4,6	313	+13,1	2,3
8	Ostholstein	1980	1 014	x	4,7	459	x	3,6
		1982	1 020	+ 0,5	4,5	461	+ 0,4	3,3
9	Pinneberg	1980	2 183	x	10,2	1 381	x	10,8
		1982	2 275	+ 4,2	10,0	1 463	+ 5,9	10,6
10	Plön	1980	524	x	2,4	150	x	1,2
		1982	547	+ 4,5	2,4	165	+10,3	1,2
11	Rendsburg-Eckernförde	1980	2 109	x	9,8	806	x	6,3
		1982	2 305	+ 9,3	10,1	902	+11,9	6,6
12	Schleswig-Flensburg	1980	1 216	x	5,7	490	x	3,8
		1982	1 280	+ 5,2	5,6	517	+ 5,3	3,8
13	Segeberg	1980	1 653	x	7,7	1 035	x	8,1
		1982	1 783	+ 7,9	7,8	1 153	+11,4	8,4
14	Steinburg	1980	1 100	x	5,1	661	x	5,2
		1982	1 198	+ 8,9	5,2	741	+12,1	5,4
15	Stormarn	1980	1 967	x	9,2	1 563	x	12,2
		1982	2 108	+ 7,2	9,2	1 684	+ 7,7	12,2
16	SCHLESWIG-HOLSTEIN INSG.	1980	21 436	x	100	12 781	x	100
		1982	22 833	+ 6,5	100	13 758	+ 7,6	100
17	davon Kreisfreie Städte	1980	5 885	x	27,5	4 073	x	31,9
		1982	6 315	+ 7,3	27,7	4 417	+ 8,4	32,1
18	Kreise	1980	15 552	x	72,5	8 708	x	68,1
		1982	16 518	+ 6,2	72,3	9 341	+ 7,3	67,9

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Nr.
582	x	7,1	533	x	4,3	669	x	6,8	1
687	+18,2	7,6	616	+15,5	4,6	770	+15,0	7,1	
1 202	x	14,6	1 758	x	14,0	2 066	x	21,1	2
1 438	+19,6	15,9	1 897	+ 7,9	14,3	2 212	+ 7,0	20,4	
1 010	x	12,3	1 371	x	11,0	910	x	9,3	3
1 133	+12,2	12,6	1 472	+ 7,3	11,1	1 033	+13,5	9,5	
360	x	4,4	380	x	3,0	456	x	4,7	4
379	+ 5,5	4,2	402	+ 5,7	3,0	507	+11,2	4,7	
427	x	5,2	508	x	4,1	379	x	3,9	5
489	+14,5	5,4	588	+15,6	4,4	421	+11,1	3,9	
262	x	3,2	522	x	4,2	413	x	4,2	6
311	+18,6	3,4	580	+11,1	4,4	455	+10,0	4,2	
500	x	6,1	697	x	5,6	700	x	7,1	7
516	+ 3,3	5,7	845	+21,1	6,4	785	+12,0	7,2	
543	x	6,6	821	x	6,6	621	x	6,3	8
540	- 0,5	6,0	880	+ 7,2	6,6	690	+11,2	6,4	
772	x	9,4	1 485	x	11,9	515	x	5,2	9
814	+ 5,4	9,0	1 365	- 8,1	10,3	561	+ 9,0	5,2	
194	x	2,3	428	x	3,4	324	x	3,3	10
213	+10,0	2,4	446	+ 4,2	3,4	341	+ 5,2	3,1	
609	x	7,4	892	x	7,1	800	x	8,2	11
651	+ 6,8	7,2	900	+ 0,9	6,8	867	+ 8,4	8,0	
358	x	4,3	548	x	4,4	870	x	8,9	12
378	+ 5,7	4,2	605	+10,3	4,6	957	+10,0	8,8	
584	x	7,1	869	x	6,9	384	x	3,9	13
603	+ 3,3	6,7	1 000	+15,0	7,5	438	+13,9	4,0	
390	x	4,7	945	x	7,6	426	x	4,3	14
396	+ 1,5	4,4	813	-14,0	6,1	504	+18,3	4,6	
447	x	5,4	752	x	6,0	270	x	2,8	15
477	+ 6,7	5,3	868	+15,5	6,5	305	+13,0	2,8	
8 240	x	100	12 512	x	100	9 804	x	100	16
9 025	+ 9,5	100	13 276	+ 6,1	100	10 844	+10,6	100	
3 153	x	38,3	4 042	x	32,3	4 101	x	41,8	17
3 637	+15,4	40,3	4 386	+ 8,5	33,0	4 521	+10,2	41,7	
5 087	x	61,7	8 469	x	67,7	5 703	x	58,2	18
5 388	+ 5,9	59,7	8 890	+ 5,0	67,0	6 323	+10,9	58,3	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Produzierende Bereiche					
			insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
1	HAMBURG	1980	21 367	x	100	17 102	x	100
		1982	21 551	+ 0,9	100	17 297	+ 1,1	100
2	Braunschweig, Krfr.St.	1980	2 538	x	3,7	1 966	x	4,3
		1982	2 639	+ 4,0	3,7	2 067	+ 5,2	4,4
3	Salzgitter, Krfr.St.	1980	2 232	x	3,2	1 992	x	4,4
		1982	2 348	+ 5,2	3,3	2 100	+ 5,4	4,4
4	Wolfsburg, Krfr.St.	1980	4 857	x	7,1	4 611	x	10,1
		1982	5 361	+10,4	7,5	5 086	+10,3	10,7
5	Gifhorn	1980	812	x	1,2	474	x	1,0
		1982	900	+10,8	1,3	523	+10,4	1,1
6	Göttingen	1980	1 912	x	2,8	1 199	x	2,6
		1982	1 936	+ 1,2	2,7	1 218	+ 1,5	2,6
7	Goslar	1980	1 334	x	1,9	824	x	1,8
		1982	1 372	+ 2,9	1,9	844	+ 2,5	1,8
8	Helmstedt	1980	850	x	1,2	216	x	0,5
		1982	932	+ 9,6	1,3	214	- 1,0	0,5
9	Northeim	1980	1 321	x	1,9	907	x	2,0
		1982	1 332	+ 0,8	1,9	899	- 1,0	1,9
10	Osterode am Harz	1980	1 022	x	1,5	737	x	1,6
		1982	1 064	+ 4,1	1,5	774	+ 4,9	1,6
11	Peine	1980	1 152	x	1,7	760	x	1,7
		1982	1 234	+ 7,1	1,7	801	+ 5,4	1,7
12	Wolfenbüttel	1980	693	x	1,0	411	x	0,9
		1982	734	+ 5,9	1,0	438	+ 6,5	0,9
13	REG.-BEZ. BRAUNSCHWEIG	1980	18 725	x	27,2	14 097	x	30,9
		1982	19 852	+ 6,0	27,6	14 964	+ 6,1	31,6
14	Hannover, Krfr.St.	1980	8 697	x	12,6	6 474	x	14,2
		1982	8 891	+ 2,2	12,4	6 578	+ 1,6	13,9
15	Diepholz	1980	1 617	x	2,3	969	x	2,1
		1982	1 322	-18,2	1,8	563	-41,9	1,2
16	Hamel-Pyrmont	1980	1 495	x	2,2	936	x	2,1
		1982	1 470	- 1,7	2,0	955	+ 2,1	2,0
17	Hannover	1980	3 347	x	4,9	2 195	x	4,8
		1982	3 429	+ 2,4	4,8	2 267	+ 3,3	4,8

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Nr.
17 537	x	100	17 325	x	100	7 341	x	100	1
19 962	+13,8	100	20 735	+19,7	100	8 072	+10,0	100	
1 269	x	5,7	1 638	x	5,5	1 500	x	6,0	2
1 447	+14,0	6,1	1 877	+14,6	5,3	1 603	+ 6,9	5,8	
251	x	1,1	450	x	1,5	257	x	1,0	3
275	+ 9,7	1,2	526	+16,9	1,5	276	+ 7,1	1,0	
240	x	1,1	483	x	1,6	314	x	1,3	4
263	+ 9,8	1,1	557	+15,3	1,6	339	+ 7,8	1,2	
179	x	0,8	344	x	1,2	356	x	1,4	5
202	+12,6	0,8	449	+30,7	1,3	370	+ 3,9	1,3	
750	x	3,4	1 125	x	3,8	1 347	x	5,4	6
881	+17,5	3,7	1 314	+16,8	3,7	1 533	+13,8	5,5	
408	x	1,8	677	x	2,3	590	x	2,4	7
440	+ 7,7	1,8	754	+11,4	2,1	634	+ 7,4	2,3	
170	x	0,8	296	x	1,0	266	x	1,1	8
186	+ 9,1	0,8	361	+21,9	1,0	267	+ 0,3	1,0	
307	x	1,4	535	x	1,8	350	x	1,4	9
332	+ 8,0	1,4	638	+19,3	1,8	418	+19,5	1,5	
196	x	0,9	313	x	1,1	237	x	0,9	10
213	+ 8,9	0,9	372	+18,8	1,1	255	+ 7,7	0,9	
225	x	1,0	361	x	1,2	198	x	0,8	11
252	+12,0	1,1	434	+20,5	1,2	219	+10,7	0,8	
173	x	0,8	347	x	1,2	300	x	1,2	12
182	+ 5,5	0,8	416	+19,7	1,2	330	+ 9,9	1,2	
4 169	x	18,9	6 569	x	22,1	5 714	x	22,9	13
4 675	+12,1	19,6	7 698	+17,2	21,9	6 242	+ 9,2	22,6	
3 953	x	17,9	5 057	x	17,0	3 620	x	14,5	14
4 390	+11,1	18,4	5 857	+15,8	16,6	4 033	+11,4	14,6	
508	x	2,3	626	x	2,1	410	x	1,6	15
525	+ 3,3	2,2	792	+26,6	2,2	456	+11,1	1,6	
438	x	2,0	923	x	3,1	412	x	1,7	16
451	+ 3,1	1,9	1 079	+16,9	3,1	454	+10,1	1,6	
1 341	x	6,1	1 570	x	5,3	1 233	x	4,9	17
1 417	+ 5,7	5,9	1 876	+19,5	5,3	1 279	+ 3,8	4,6	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Produzierende Bereiche					
			insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
18	Hildesheim	1980	2 498	x	3,6	1 687	x	3,7
		1982	2 695	+ 7,9	3,8	1 883	+11,6	4,0
19	Holzminden	1980	955	x	1,4	757	x	1,7
		1982	941	- 1,4	1,3	757	+ 0,0	1,6
20	Nienburg (Weser)	1980	1 034	x	1,5	531	x	1,2
		1982	1 129	+ 9,2	1,6	598	+12,8	1,3
21	Schaumburg	1980	1 037	x	1,5	734	x	1,6
		1982	1 008	- 2,9	1,4	707	- 3,7	1,5
22	REG.-BEZ. HANNOVER	1980	20 681	x	30,0	14 281	x	31,3
		1982	20 884	+ 1,0	29,1	14 308	+ 0,2	30,2
23	Celle	1980	1 689	x	2,5	1 084	x	2,4
		1982	1 803	+ 6,8	2,5	1 225	+13,1	2,6
24	Cuxhaven	1980	1 062	x	1,5	474	x	1,0
		1982	1 125	+ 5,9	1,6	486	+ 2,5	1,0
25	Harburg	1980	717	x	1,0	311	x	0,7
		1982	730	+ 1,8	1,0	326	+ 5,0	0,7
26	Lüchow-Dannenberg	1980	337	x	0,5	143	x	0,3
		1982	365	+ 8,3	0,5	154	+ 7,5	0,3
27	Lüneburg	1980	898	x	1,3	569	x	1,2
		1982	897	- 0,1	1,2	572	+ 0,5	1,2
28	Osterholz	1980	394	x	0,6	200	x	0,4
		1982	421	+ 6,7	0,6	211	+ 5,6	0,4
29	Rotenburg (Wümme)	1980	936	x	1,4	397	x	0,9
		1982	1 013	+ 8,3	1,4	414	+ 4,4	0,9
30	Soltau-Fallingb. ostel	1980	930	x	1,4	564	x	1,2
		1982	955	+ 2,7	1,3	565	+ 0,1	1,2
31	Stade	1980	1 323	x	1,9	599	x	1,3
		1982	1 410	+ 6,6	2,0	656	+ 9,4	1,4
32	Uelzen	1980	684	x	1,0	307	x	0,7
		1982	734	+ 7,2	1,0	328	+ 7,1	0,7
33	Verden	1980	936	x	1,4	596	x	1,3
		1982	1 018	+ 8,8	1,4	668	+12,1	1,4
34	REG.-BEZ. LÜNEBURG	1980	9 907	x	14,4	5 244	x	11,5
		1982	10 472	+ 5,7	14,6	5 606	+ 6,9	11,8

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Nr.
765	x	3,5	1 038	x	3,5	858	x	3,4	18
844	+10,4	3,5	1 215	+17,1	3,4	984	+14,7	3,6	
176	x	0,8	277	x	0,9	240	x	1,0	19
203	+15,6	0,9	316	+14,3	0,9	248	+ 3,4	0,9	
294	x	1,3	357	x	1,2	353	x	1,4	20
303	+ 3,2	1,3	441	+23,6	1,3	384	+ 8,7	1,4	
363	x	1,6	536	x	1,8	358	x	1,4	21
369	+ 1,8	1,6	621	+15,8	1,8	396	+10,7	1,4	
7 838	x	35,5	10 383	x	35,0	7 483	x	30,0	22
8 504	+ 8,5	35,7	12 197	+17,5	34,6	8 233	+10,0	29,8	
389	x	1,8	600	x	2,0	675	x	2,7	23
400	+ 3,0	1,7	768	+28,0	2,2	813	+20,4	2,9	
394	x	1,8	631	x	2,1	555	x	2,2	24
404	+ 2,4	1,7	731	+16,0	2,1	735	+32,4	2,7	
423	x	1,9	570	x	1,9	329	x	1,3	25
441	+ 4,3	1,9	716	+25,6	2,0	326	- 0,9	1,2	
87	x	0,4	162	x	0,5	143	x	0,6	26
86	- 0,5	0,4	204	+25,9	0,6	146	+ 2,3	0,5	
352	x	1,6	548	x	1,8	675	x	2,7	27
361	+ 2,4	1,5	637	+16,3	1,8	742	+ 9,9	2,7	
201	x	0,9	256	x	0,9	283	x	1,1	28
199	- 1,0	0,8	306	+19,7	0,9	309	+ 9,2	1,1	
323	x	1,5	505	x	1,7	460	x	1,8	29
329	+ 1,9	1,4	606	+20,2	1,7	532	+15,7	1,9	
306	x	1,4	461	x	1,6	510	x	2,0	30
334	+ 9,2	1,4	532	+15,6	1,5	569	+11,6	2,1	
495	x	2,2	617	x	2,1	451	x	1,8	31
537	+ 8,5	2,3	741	+20,2	2,1	515	+14,3	1,9	
363	x	1,6	356	x	1,2	333	x	1,3	32
407	+12,1	1,7	416	+17,0	1,2	322	- 3,5	1,2	
305	x	1,4	336	x	1,1	367	x	1,5	33
279	- 8,7	1,2	438	+30,4	1,2	409	+11,5	1,5	
3 637	x	16,5	5 040	x	17,0	4 781	x	19,2	34
3 776	+ 3,8	15,9	6 097	+21,0	17,3	5 418	+13,3	19,6	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Produzierende Bereiche					
			insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
35	Delmenhorst, Krfr.St.	1980	493	x	0,7	347	x	0,8
		1982	476	- 3,6	0,7	327	- 5,8	0,7
36	Emden, Krfr.St.	1980	1 163	x	1,7	967	x	2,1
		1982	1 354	+16,4	1,9	1 151	+19,0	2,4
37	Oldenburg (Old.), Krfr.St.	1980	1 060	x	1,5	654	x	1,4
		1982	1 051	- 0,8	1,5	659	+ 0,9	1,4
38	Osnabrück, Krfr.St.	1980	2 058	x	3,0	1 348	x	3,0
		1982	2 050	- 0,4	2,9	1 291	- 4,2	2,7
39	Wilhelmshaven, Krfr.St.	1980	747	x	1,1	485	x	1,1
		1982	810	+ 8,5	1,1	543	+11,9	1,1
40	Ammerland	1980	761	x	1,1	390	x	0,9
		1982	772	+ 1,4	1,1	381	- 2,2	0,8
41	Aurich	1980	836	x	1,2	265	x	0,6
		1982	879	+ 5,2	1,2	287	+ 8,2	0,6
42	Cloppenburg	1980	1 043	x	1,5	530	x	1,2
		1982	1 157	+11,0	1,6	584	+10,3	1,2
43	Emsland	1980	2 953	x	4,3	1 778	x	3,9
		1982	3 157	+ 6,9	4,4	1 885	+ 6,0	4,0
44	Friesland	1980	829	x	1,2	597	x	1,3
		1982	932	+12,4	1,3	681	+14,1	1,4
45	Grafschaft Bentheim	1980	1 224	x	1,8	776	x	1,7
		1982	1 173	- 4,2	1,6	673	-13,3	1,4
46	Leer	1980	804	x	1,2	344	x	0,8
		1982	817	+ 1,7	1,1	351	+ 2,0	0,7
47	Oldenburg (Oldenburg)	1980	615	x	0,9	298	x	0,7
		1982	641	+ 4,3	0,9	295	- 1,0	0,6
48	Osnabrück	1980	2 719	x	3,9	1 943	x	4,3
		1982	2 842	+ 4,5	4,0	1 982	+ 2,0	4,2
49	Vechta	1980	892	x	1,3	477	x	1,0
		1982	995	+11,5	1,4	514	+ 7,8	1,1
50	Wesermarsch	1980	1 045	x	1,5	662	x	1,5
		1982	1 180	+13,0	1,6	744	+12,3	1,6
51	Wittmund	1980	330	x	0,5	112	x	0,2
		1982	348	+ 5,2	0,5	113	+ 1,0	0,2

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Nr.
221	x	1,0	261	x	0,9	317	x	1,3	35
237	+ 7,1	1,0	320	+22,4	0,9	369	+16,6	1,3	
263	x	1,2	235	x	0,8	307	x	1,2	36
265	+ 0,9	1,1	283	+20,5	0,8	265	-13,6	1,0	
768	x	3,5	986	x	3,3	995	x	4,0	37
890	+16,0	3,7	1 202	+21,9	3,4	1 100	+10,6	4,0	
1 122	x	5,1	1 043	x	3,5	749	x	3,0	38
1 315	+17,2	5,5	1 146	+ 9,8	3,3	903	+20,5	3,3	
314	x	1,4	446	x	1,5	668	x	2,7	39
324	+ 3,3	1,4	493	+10,5	1,4	771	+15,4	2,8	
245	x	1,1	275	x	0,9	182	x	0,7	40
226	- 7,7	0,9	326	+18,4	0,9	200	+10,0	0,7	
384	x	1,7	581	x	2,0	493	x	2,0	41
349	- 9,3	1,5	672	+15,7	1,9	553	+12,0	2,0	
321	x	1,5	302	x	1,0	231	x	0,9	42
335	+ 4,2	1,4	383	+26,9	1,1	251	+ 8,9	0,9	
577	x	2,6	743	x	2,5	621	x	2,5	43
606	+ 5,0	2,5	909	+22,4	2,6	753	+21,2	2,7	
213	x	1,0	320	x	1,1	293	x	1,2	44
200	- 6,0	0,8	366	+14,4	1,0	299	+ 2,1	1,1	
254	x	1,1	329	x	1,1	246	x	1,0	45
269	+ 5,8	1,1	433	+31,5	1,2	267	+ 8,7	1,0	
341	x	1,5	439	x	1,5	382	x	1,5	46
431	+26,5	1,8	530	+20,6	1,5	406	+ 6,3	1,5	
172	x	0,8	234	x	0,8	272	x	1,1	47
166	- 3,4	0,7	324	+38,6	0,9	275	+ 0,9	1,0	
551	x	2,5	739	x	2,5	504	x	2,0	48
579	+ 5,2	2,4	926	+25,3	2,6	573	+13,7	2,1	
300	x	1,4	293	x	1,0	264	x	1,1	49
309	+ 2,9	1,3	370	+26,3	1,1	289	+ 9,5	1,0	
289	x	1,3	288	x	1,0	255	x	1,0	50
252	-12,8	1,1	343	+18,9	1,0	277	+ 8,8	1,0	
101	x	0,5	169	x	0,6	166	x	0,7	51
108	+ 6,9	0,5	212	+25,5	0,6	193	+16,1	0,7	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Produzierende Bereiche					
			insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
52	REG.-BEZ. WESER-EMS	1980	19 573	x	28,4	11 972	x	26,3
		1982	20 635	+ 5,4	28,7	12 461	+ 4,1	26,3
53	NIEDERSACHSEN INSGESAMT	1980	68 886	x	100	45 595	x	100
		1982	71 843	+ 4,3	100	47 340	+ 3,8	100
	davon							
54	Kreisfreie Städte	1980	23 847	x	34,6	18 843	x	41,3
		1982	24 980	+ 4,8	34,8	19 803	+ 5,1	41,8
55	Landkreise	1980	45 039	x	65,4	26 752	x	58,7
		1982	46 863	+ 4,0	65,2	27 537	+ 2,9	58,2
56	Bremen, krfr.St.	1980	7 876	x	89,0	6 259	x	90,4
		1982	8 277	+ 5,1	89,5	6 599	+ 5,4	91,1
57	Bremerhaven, krfr.St.	1980	976	x	11,0	666	x	9,6
		1982	972	- 0,4	10,5	644	- 3,3	8,9
58	BREMEN INSGESAMT	1980	8 852	x	100	6 925	x	100
		1982	9 249	+ 4,5	100	7 243	+ 4,6	100

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Nr.
6 435	x	29,1	7 685	x	25,9	6 945	x	27,9	52
6 861	+ 6,6	28,8	9 238	+20,2	26,2	7 745	+11,5	28,0	
22 080	x	100	29 677	x	100	24 923	x	100	53
23 817	+ 7,9	100	35 230	+18,7	100	27 637	+10,9	100	
8 400	x	38,0	10 601	x	35,7	8 727	x	35,0	54
9 408	+12,0	39,5	12 260	+15,7	34,8	9 658	+10,7	34,9	
13 679	x	62,0	19 076	x	64,3	16 196	x	65,0	55
14 409	+ 5,3	60,5	22 970	+20,4	65,2	17 979	+11,0	65,1	
4 541	x	85,7	3 538	x	86,2	2 342	x	81,7	56
4 904	+ 8,0	85,9	4 220	+19,3	86,5	2 569	+ 9,7	82,2	
760	x	14,3	564	x	13,8	524	x	18,3	57
805	+ 5,9	14,1	656	+16,3	13,5	557	+ 6,4	17,8	
5 301	x	100	4 102	x	100	2 866	x	100	58
5 709	+ 7,7	100	4 876	+18,9	100	3 126	+ 9,1	100	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Produzierende Bereiche					
			insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
1	Düsseldorf, Krfr.St.	1980	8 329	x	4,4	6 597	x	4,8
		1982	8 790	+ 5,5	4,5	6 968	+ 5,6	5,0
2	Duisburg, Krfr.St.	1980	7 205	x	3,8	5 739	x	4,2
		1982	6 548	- 9,1	3,3	5 061	-11,8	3,6
3	Essen, Krfr.St.	1980	8 812	x	4,6	3 595	x	2,6
		1982	9 967	+13,1	5,1	3 782	+ 5,2	2,7
4	Krefeld, Krfr.St.	1980	3 688	x	1,9	3 046	x	2,2
		1982	3 656	- 0,9	1,9	2 988	- 1,9	2,1
5	Mönchengladbach, Krfr.St.	1980	2 742	x	1,4	2 218	x	1,6
		1982	2 479	- 9,6	1,3	1 962	-11,6	1,4
6	Mülheim a.d.R., Krfr.St.	1980	1 938	x	1,0	1 250	x	0,9
		1982	2 207	+13,9	1,1	1 517	+21,4	1,1
7	Oberhausen, Krfr.St.	1980	2 821	x	1,5	1 930	x	1,4
		1982	2 880	+ 2,1	1,5	2 093	+ 8,4	1,5
8	Remscheid, Krfr.St.	1980	2 178	x	1,1	1 844	x	1,3
		1982	2 248	+ 3,2	1,1	1 929	+ 4,6	1,4
9	Solingen, Krfr.St.	1980	1 827	x	1,0	1 544	x	1,1
		1982	1 793	- 1,9	0,9	1 516	- 1,8	1,1
10	Wuppertal, Krfr.St.	1980	4 274	x	2,2	3 637	x	2,6
		1982	4 527	+ 5,9	2,3	3 849	+ 5,8	2,7
11	Kleve	1980	2 227	x	1,2	1 447	x	1,1
		1982	2 322	+ 4,3	1,2	1 463	+ 1,2	1,0
12	Mettmann	1980	4 364	x	2,3	3 783	x	2,7
		1982	4 564	+ 4,6	2,3	3 971	+ 5,0	2,8
13	Neuss	1980	5 081	x	2,7	3 625	x	2,6
		1982	5 257	+ 3,5	2,7	3 694	+ 1,9	2,6
14	Viersen	1980	2 031	x	1,1	1 553	x	1,1
		1982	2 083	+ 2,5	1,1	1 576	+ 1,5	1,1
15	Wesel	1980	5 101	x	2,7	3 181	x	2,3
		1982	5 111	+ 0,2	2,6	2 948	- 7,3	2,1
16	REG.-BEZ. DÜSSELDORF	1980	62 619	x	32,9	44 986	x	32,7
		1982	64 433	+ 2,9	32,9	45 316	+ 0,7	32,3
17	Aachen, Krfr.St.	1980	1 737	x	0,9	1 205	x	0,9
		1982	1 749	+ 0,7	0,9	1 165	- 3,3	0,8

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Nr.
6 214	x	10,1	11 057	x	12,9	3 548	x	6,8	1
6 704	+ 7,9	10,2	12 840	+16,1	12,7	3 945	+11,2	6,8	
3 078	x	5,0	2 705	x	3,1	1 362	x	2,6	2
3 331	+ 8,2	5,0	3 089	+14,2	3,1	1 502	+10,2	2,6	
3 156	x	5,1	4 181	x	4,9	2 280	x	4,4	3
3 323	+ 5,3	5,0	4 802	+14,9	4,7	2 531	+11,0	4,4	
962	x	1,6	1 080	x	1,3	670	x	1,3	4
1 016	+ 5,6	1,5	1 268	+17,4	1,3	735	+ 9,7	1,3	
874	x	1,4	1 068	x	1,2	733	x	1,4	5
951	+ 8,8	1,4	1 258	+17,8	1,2	798	+ 8,9	1,4	
968	x	1,6	938	x	1,1	456	x	0,9	6
1 048	+ 8,3	1,6	1 077	+14,8	1,1	499	+ 9,5	0,9	
698	x	1,1	737	x	0,9	607	x	1,2	7
738	+ 5,8	1,1	853	+15,7	0,8	672	+10,7	1,2	
356	x	0,6	447	x	0,5	286	x	0,5	8
371	+ 4,3	0,6	515	+15,4	0,5	312	+ 8,8	0,5	
490	x	0,8	679	x	0,8	376	x	0,7	9
509	+ 3,9	0,8	784	+15,3	0,8	412	+ 9,6	0,7	
1 530	x	2,5	1 831	x	2,1	1 292	x	2,5	10
1 570	+ 2,6	2,4	2 097	+14,6	2,1	1 418	+ 9,7	2,5	
672	x	1,1	778	x	0,9	707	x	1,4	11
722	+ 7,4	1,1	890	+14,3	0,9	786	+11,2	1,4	
1 424	x	2,3	1 989	x	2,3	1 005	x	1,9	12
1 617	+13,6	2,4	2 453	+23,3	2,4	1 105	+ 9,9	1,9	
1 267	x	2,1	1 575	x	1,8	780	x	1,5	13
1 452	+14,6	2,2	1 899	+20,5	1,9	861	+10,5	1,5	
594	x	1,0	815	x	0,9	527	x	1,0	14
656	+10,6	1,0	988	+21,4	1,0	581	+10,4	1,0	
994	x	1,6	1 389	x	1,6	968	x	1,9	15
1 106	+11,3	1,7	1 664	+19,8	1,6	1 088	+12,4	1,9	
23 276	x	38,0	31 269	x	36,4	15 596	x	29,9	16
25 115	+ 7,9	38,0	36 478	+16,7	36,1	17 245	+10,6	29,9	
1 066	x	1,7	1 370	x	1,6	1 348	x	2,6	17
1 149	+ 7,8	1,7	1 618	+18,1	1,6	1 508	+11,8	2,6	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Produzierende Bereiche					
			insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
18	Bonn, Krfr.St.	1980	1 440	x	0,8	993	x	0,7
		1982	1 462	+ 1,5	0,7	1 028	+ 3,5	0,7
19	Köln, Krfr.St.	1980	13 123	x	6,9	10 796	x	7,8
		1982	13 596	+ 3,6	7,0	11 327	+ 4,9	8,1
20	Leverkusen, Krfr.St.	1980	3 364	x	1,8	3 131	x	2,3
		1982	3 559	+ 5,8	1,8	3 317	+ 5,9	2,4
21	Aachen	1980	2 610	x	1,4	1 348	x	1,0
		1982	2 733	+ 4,7	1,4	1 412	+ 4,7	1,0
22	Düren	1980	1 974	x	1,0	1 260	x	0,9
		1982	2 047	+ 3,7	1,0	1 290	+ 2,5	0,9
23	Erftkreis	1980	5 991	x	3,1	4 158	x	3,0
		1982	6 369	+ 6,3	3,3	4 272	+ 2,8	3,0
24	Euskirchen	1980	1 235	x	0,6	779	x	0,6
		1982	1 316	+ 6,5	0,7	840	+ 7,9	0,6
25	Heinsberg	1980	1 463	x	0,8	736	x	0,5
		1982	1 618	+10,6	0,8	797	+ 8,3	0,6
26	Oberbergischer Kreis	1980	2 638	x	1,4	2 157	x	1,6
		1982	2 713	+ 2,8	1,4	2 254	+ 4,5	1,6
27	Rhein.-Berg. Kreis	1980	1 684	x	0,9	1 292	x	0,9
		1982	1 614	- 4,2	0,8	1 190	- 8,0	0,8
28	Rhein-Sieg-Kreis	1980	3 046	x	1,6	2 305	x	1,7
		1982	3 078	+ 1,0	1,6	2 263	- 1,8	1,6
29	REG.-BEZ. KÖLN	1980	40 303	x	21,2	30 159	x	21,9
		1982	41 852	+ 3,8	21,4	31 156	+ 3,3	22,2
30	Bottrop, Krfr.St.	1980	1 032	x	0,5	289	x	0,2
		1982	964	- 6,5	0,5	313	+ 8,3	0,2
31	Gelsenkirchen, Krfr.St.	1980	7 362	x	3,9	5 416	x	3,9
		1982	7 438	+ 1,0	3,8	5 256	- 3,0	3,7
32	Münster, Krfr.St.	1980	1 682	x	0,9	796	x	0,6
		1982	1 707	+ 1,5	0,9	775	- 2,6	0,6
33	Borken	1980	2 771	x	1,5	1 833	x	1,3
		1982	2 949	+ 6,4	1,5	1 965	+ 7,2	1,4
34	Coesfeld	1980	1 233	x	0,6	696	x	0,5
		1982	1 289	+ 4,6	0,7	718	+ 3,2	0,5

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Nr.
1 218	x	2,0	2 981	x	3,5	2 810	x	5,4	18
1 321	+ 8,4	2,0	3 354	+12,5	3,3	3 164	+12,6	5,5	
5 923	x	9,7	10 198	x	11,9	4 127	x	7,9	19
6 439	+ 8,7	9,8	11 970	+17,4	11,8	4 519	+ 9,5	7,8	
510	x	0,8	682	x	0,8	394	x	0,8	20
551	+ 7,9	0,8	793	+16,3	0,8	430	+ 9,3	0,7	
572	x	0,9	764	x	0,9	555	x	1,1	21
609	+ 6,5	0,9	898	+17,5	0,9	614	+10,6	1,1	
622	x	1,0	851	x	1,0	824	x	1,6	22
652	+ 4,9	1,0	1 013	+19,0	1,0	901	+ 9,3	1,6	
1 111	x	1,8	1 198	x	1,4	835	x	1,6	23
1 231	+10,8	1,9	1 464	+22,1	1,4	948	+13,5	1,6	
399	x	0,7	471	x	0,5	463	x	0,9	24
443	+11,1	0,7	571	+21,4	0,6	531	+14,8	0,9	
416	x	0,7	587	x	0,7	511	x	1,0	25
466	+12,0	0,7	710	+20,9	0,7	535	+ 4,7	0,9	
522	x	0,9	740	x	0,9	550	x	1,1	26
570	+ 9,2	0,9	883	+19,3	0,9	622	+12,9	1,1	
539	x	0,9	1 033	x	1,2	620	x	1,2	27
573	+ 6,2	0,9	1 248	+20,8	1,2	687	+10,7	1,2	
871	x	1,4	1 731	x	2,0	1 136	x	2,2	28
987	+13,3	1,5	2 131	+23,1	2,1	1 289	+13,5	2,2	
13 770	x	22,5	22 606	x	26,3	14 175	x	27,1	29
14 991	+ 8,9	22,7	26 652	+17,9	26,4	15 748	+11,1	27,3	
274	x	0,4	373	x	0,4	247	x	0,5	30
300	+ 9,6	0,5	461	+23,5	0,5	272	+10,3	0,5	
842	x	1,4	975	x	1,1	837	x	1,6	31
902	+ 7,1	1,4	1 114	+14,3	1,1	939	+12,1	1,6	
1 411	x	2,3	2 107	x	2,5	2 072	x	4,0	32
1 563	+10,7	2,4	2 489	+18,2	2,5	2 323	+12,1	4,0	
784	x	1,3	916	x	1,1	713	x	1,4	33
834	+ 6,5	1,3	1 221	+33,3	1,2	804	+12,8	1,4	
365	x	0,6	519	x	0,6	546	x	1,0	34
382	+ 4,6	0,6	631	+21,7	0,6	598	+ 9,6	1,0	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Produzierende Bereiche					
			insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
35	Recklinghausen	1980	5 563	x	2,9	3 389	x	2,5
		1982	5 764	+ 3,6	2,9	3 482	+ 2,8	2,5
36	Steinfurt	1980	3 373	x	1,8	2 244	x	1,6
		1982	3 426	+ 1,6	1,8	2 212	- 1,4	1,6
37	Warendorf	1980	2 756	x	1,4	1 953	x	1,4
		1982	2 866	+ 4,0	1,5	2 033	+ 4,1	1,4
38	REG.-BEZ. MÜNSTER	1980	25 773	x	13,5	16 614	x	12,1
		1982	26 404	+ 2,4	13,5	16 754	+ 0,8	11,9
39	Bielefeld, Krfr.St.	1980	3 445	x	1,8	2 766	x	2,0
		1982	3 567	+ 3,5	1,8	2 834	+ 2,5	2,0
40	Gütersloh	1980	4 431	x	2,3	3 687	x	2,7
		1982	4 571	+ 3,2	2,3	3 824	+ 3,7	2,7
41	Herford	1980	3 165	x	1,7	2 497	x	1,8
		1982	3 053	- 3,5	1,6	2 471	- 1,0	1,8
42	Höxter	1980	996	x	0,5	564	x	0,4
		1982	957	- 3,9	0,5	527	- 6,5	0,4
43	Lippe	1980	2 690	x	1,4	1 988	x	1,4
		1982	2 670	- 0,7	1,4	1 995	+ 0,3	1,4
44	Minden-Lübbecke	1980	2 990	x	1,6	2 229	x	1,6
		1982	3 037	+ 1,6	1,6	2 287	+ 2,6	1,6
45	Paderborn	1980	2 515	x	1,3	1 926	x	1,4
		1982	2 817	+12,0	1,4	2 212	+14,8	1,6
46	REG.-BEZ. DETMOLD	1980	20 232	x	10,6	15 658	x	11,4
		1982	20 673	+ 2,2	10,6	16 151	+ 3,1	11,5
47	Bochum, Krfr.St.	1980	5 500	x	2,9	4 731	x	3,4
		1982	5 986	+ 8,8	3,1	5 189	+ 9,7	3,7
48	Dortmund, Krfr.St.	1980	6 363	x	3,3	3 271	x	2,4
		1982	6 124	- 3,7	3,1	3 055	- 6,6	2,2
49	Hagen, Krfr.St.	1980	2 882	x	1,5	2 278	x	1,7
		1982	2 921	+ 1,4	1,5	2 251	- 1,2	1,6
50	Hamm, Krfr.St.	1980	1 766	x	0,9	996	x	0,7
		1982	1 801	+ 1,9	0,9	1 020	+ 2,4	0,7
51	Herne, Krfr.St.	1980	1 584	x	0,8	772	x	0,6
		1982	1 767	+11,6	0,9	831	+ 7,5	0,6

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Nr.
1 441	x	2,4	2 381	x	2,8	1 484	x	2,8	35
1 558	+ 8,1	2,4	2 869	+20,5	2,8	1 635	+10,1	2,8	
964	x	1,6	1 079	x	1,3	1 045	x	2,0	36
1 055	+ 9,4	1,6	1 277	+18,3	1,3	1 162	+11,3	2,0	
548	x	0,9	917	x	1,1	565	x	1,1	37
593	+ 8,2	0,9	1 113	+21,3	1,1	622	+10,0	1,1	
6 630	x	10,8	9 267	x	10,8	7 509	x	14,4	38
7 188	+ 8,4	10,9	11 175	+20,6	11,0	8 355	+11,3	14,5	
1 345	x	2,2	1 838	x	2,1	1 256	x	2,4	39
1 396	+ 3,8	2,1	2 166	+17,9	2,1	1 398	+11,4	2,4	
838	x	1,4	1 217	x	1,4	582	x	1,1	40
902	+ 7,6	1,4	1 453	+19,4	1,4	639	+ 9,8	1,1	
665	x	1,1	869	x	1,0	478	x	0,9	41
689	+ 3,7	1,0	1 008	+16,1	1,0	526	+10,1	0,9	
324	x	0,5	400	x	0,5	445	x	0,9	42
354	+ 9,1	0,5	476	+19,0	0,5	489	+ 9,9	0,8	
791	x	1,3	1 460	x	1,7	884	x	1,7	43
824	+ 4,2	1,2	1 618	+10,9	1,6	974	+10,2	1,7	
936	x	1,5	1 091	x	1,3	662	x	1,3	44
1 011	+ 8,0	1,5	1 329	+21,8	1,3	739	+11,6	1,3	
624	x	1,0	1 193	x	1,4	623	x	1,2	45
666	+ 6,7	1,0	1 406	+17,8	1,4	687	+10,3	1,2	
5 524	x	9,0	8 068	x	9,4	4 930	x	9,4	46
5 842	+ 5,8	8,8	9 457	+17,2	9,4	5 453	+10,6	9,4	
2 008	x	3,3	1 400	x	1,6	1 345	x	2,6	47
2 133	+ 6,2	3,2	1 643	+17,4	1,6	1 477	+ 9,8	2,6	
2 765	x	4,5	3 415	x	4,0	1 835	x	3,5	48
2 925	+ 5,8	4,4	3 963	+16,0	3,9	2 004	+ 9,2	3,5	
1 061	x	1,7	982	x	1,1	672	x	1,3	49
1 125	+ 6,0	1,7	1 151	+17,1	1,1	738	+ 9,7	1,3	
544	x	0,9	633	x	0,7	488	x	0,9	50
582	+ 6,9	0,9	773	+22,2	0,8	541	+10,9	0,9	
474	x	0,8	514	x	0,6	443	x	0,8	51
508	+ 7,1	0,8	553	+ 7,6	0,5	480	+ 8,3	0,8	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Produzierende Bereiche					
			insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	1980	3 807	x	2,0	3 219	x	2,3
		1982	3 789	- 0,5	1,9	3 199	- 0,6	2,3
53	Hochsauerlandkreis	1980	2 833	x	1,5	2 064	x	1,5
		1982	2 814	- 0,6	1,4	2 017	- 2,3	1,4
54	Märkischer Kreis	1980	5 651	x	3,0	4 913	x	3,6
		1982	5 561	- 1,6	2,8	4 860	- 1,1	3,5
55	Olpe	1980	1 254	x	0,7	994	x	0,7
		1982	1 286	+ 2,5	0,7	1 025	+ 3,1	0,7
56	Siegen	1980	4 111	x	2,2	3 247	x	2,4
		1982	4 277	+ 4,1	2,2	3 400	+ 4,7	2,4
57	Soest	1980	2 487	x	1,3	1 829	x	1,3
		1982	2 609	+ 4,9	1,3	1 954	+ 6,8	1,4
58	Unna	1980	3 218	x	1,7	2 013	x	1,5
		1982	3 313	+ 2,9	1,7	2 055	+ 2,1	1,5
59	REG.-BEZ. ARNSBERG	1980	41 455	x	21,8	30 327	x	22,0
		1982	42 248	+ 1,9	21,6	30 855	+ 1,7	22,0
60	NORDRHEIN-WESTFALEN INSG.	1980	190 383	x	100	137 745	x	100
		1982	195 610	+ 2,7	100	140 231	+ 1,8	100
	davon							
61	Kreisfreie Städte	1980	95 094	x	49,9	68 839	x	50,0
		1982	97 737	+ 2,8	50,0	70 024	+ 1,7	49,9
62	Kreise	1980	95 289	x	50,1	68 906	x	50,0
		1982	97 874	+ 2,7	50,0	70 207	+ 1,9	50,1

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landesuert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landesuert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landesuert in %	Nr.
739	x	1,2	1 581	x	1,8	709	x	1,4	52
791	+ 6,9	1,2	1 863	+17,8	1,8	782	+10,3	1,4	
654	x	1,1	925	x	1,1	710	x	1,4	53
717	+ 9,7	1,1	1 086	+17,4	1,1	774	+ 8,9	1,3	
962	x	1,6	1 616	x	1,9	1 044	x	2,0	54
1 019	+ 5,9	1,5	1 881	+16,3	1,9	1 133	+ 8,6	2,0	
277	x	0,5	338	x	0,4	255	x	0,5	55
299	+ 8,2	0,5	395	+17,0	0,4	283	+11,1	0,5	
938	x	1,5	1 420	x	1,7	802	x	1,5	56
998	+ 6,4	1,5	1 691	+19,1	1,7	893	+11,3	1,5	
660	x	1,1	919	x	1,1	738	x	1,4	57
696	+ 5,4	1,1	1 138	+23,8	1,1	804	+ 8,9	1,4	
1 006	x	1,6	1 010	x	1,2	962	x	1,8	58
1 091	+ 8,4	1,7	1 237	+22,5	1,2	1 048	+ 9,0	1,8	
12 090	x	19,7	14 755	x	17,2	10 003	x	19,2	59
12 884	+ 6,6	19,5	17 374	+17,8	17,2	10 958	+ 9,5	19,0	
61 290	x	100	85 966	x	100	52 213	x	100	60
66 020	+ 7,7	100	101 137	+17,6	100	57 759	+10,6	100	
37 770	x	61,6	52 191	x	60,7	29 484	x	56,5	61
40 456	+ 7,1	61,3	60 632	+16,2	60,0	32 617	+10,6	56,5	
23 521	x	38,4	33 774	x	39,3	22 729	x	43,5	62
25 565	+ 8,7	38,7	40 505	+19,9	40,0	25 142	+10,6	43,5	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Produzierende Bereiche					
			insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
1	Darmstadt, Krfr.St.	1980	2 457	x	4,4	1 927	x	4,6
		1982	2 594	+ 5,6	4,6	1 989	+ 3,2	4,7
2	Frankfurt am Main, Krfr.St.	1980	10 576	x	19,1	7 967	x	19,2
		1982	11 377	+ 7,6	20,1	8 270	+ 3,8	19,7
3	Offenbach am Main, Krfr.St.	1980	1 647	x	3,0	1 382	x	3,3
		1982	1 706	+ 3,6	3,0	1 451	+ 5,0	3,5
4	Wiesbaden, Krfr.St.	1980	2 498	x	4,5	1 882	x	4,5
		1982	2 395	- 4,2	4,2	1 809	- 3,9	4,3
5	Bergstraße	1980	1 626	x	2,9	1 170	x	2,8
		1982	1 691	+ 4,0	3,0	1 168	- 0,1	2,8
6	Darmstadt-Dieburg	1980	1 589	x	2,9	1 169	x	2,8
		1982	1 545	- 2,7	2,7	1 167	- 0,2	2,8
7	Groß-Gerau	1980	4 348	x	7,8	3 982	x	9,6
		1982	4 474	+ 2,9	7,9	4 170	+ 4,7	9,9
8	Hochtaunuskreis	1980	1 469	x	2,6	1 182	x	2,8
		1982	1 436	- 2,2	2,5	1 176	- 0,5	2,8
9	Main-Kinzig-Kreis	1980	3 314	x	6,0	2 462	x	5,9
		1982	3 421	+ 3,2	6,1	2 527	+ 2,6	6,0
10	Main-Taunus-Kreis	1980	1 277	x	2,3	1 055	x	2,5
		1982	1 188	- 7,0	2,1	952	- 9,8	2,3
11	Odenwaldkreis	1980	800	x	1,4	624	x	1,5
		1982	842	+ 5,3	1,5	670	+ 7,4	1,6
12	Offenbach	1980	2 586	x	4,7	2 087	x	5,0
		1982	2 508	- 3,0	4,4	2 026	- 2,9	4,8
13	Rheingau-Taunus-Kreis	1980	1 109	x	2,0	809	x	2,0
		1982	1 147	+ 3,5	2,0	832	+ 2,8	2,0
14	Wetteraukreis	1980	1 581	x	2,8	863	x	2,1
		1982	1 621	+ 2,5	2,9	880	+ 1,9	2,1
15	REG.-BEZ. DARMSTADT	1980	36 877	x	66,5	28 563	x	68,8
		1982	37 946	+ 2,9	67,2	29 086	+ 1,8	69,4
16	Gießen	1980	1 905	x	3,4	1 322	x	3,2
		1982	1 809	- 5,0	3,2	1 279	- 3,3	3,1
17	Lahn-Dill-Kreis	1980	2 597	x	4,7	2 161	x	5,2
		1982	2 490	- 4,1	4,4	2 075	- 4,0	5,0

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Nr.
1 037	x	4,1	1 318	x	3,1	1 184	x	6,6	1
1 220	+17,6	4,3	1 465	+11,1	3,0	1 285	+ 8,5	6,6	
8 430	x	33,4	15 746	x	37,6	3 268	x	18,2	2
9 630	+14,2	33,7	18 690	+18,7	37,8	3 555	+ 8,8	18,2	
607	x	2,4	847	x	2,0	468	x	2,6	3
629	+ 3,6	2,2	1 055	+24,5	2,1	513	+ 9,6	2,6	
1 206	x	4,8	3 187	x	7,6	1 583	x	8,8	4
1 388	+15,1	4,9	3 925	+23,2	7,9	1 716	+ 8,4	8,8	
546	x	2,2	957	x	2,3	384	x	2,1	5
636	+16,3	2,2	1 144	+19,5	2,3	429	+11,6	2,2	
530	x	2,1	992	x	2,4	310	x	1,7	6
610	+15,0	2,1	1 170	+17,9	2,4	354	+13,9	1,8	
786	x	3,1	915	x	2,2	423	x	2,4	7
912	+16,1	3,2	1 113	+21,6	2,3	461	+ 9,0	2,4	
674	x	2,7	1 545	x	3,7	438	x	2,4	8
711	+ 5,5	2,5	1 799	+16,4	3,6	470	+ 7,4	2,4	
1 234	x	4,9	1 584	x	3,8	751	x	4,2	9
1 456	+18,0	5,1	1 833	+15,7	3,7	803	+ 7,0	4,1	
983	x	3,9	1 600	x	3,8	378	x	2,1	10
1 129	+14,8	4,0	1 983	+24,0	4,0	412	+ 8,8	2,1	
166	x	0,7	336	x	0,8	120	x	0,7	11
178	+ 6,7	0,6	393	+16,9	0,8	133	+11,0	0,7	
1 318	x	5,2	1 920	x	4,6	407	x	2,3	12
1 531	+16,2	5,4	2 087	+ 8,7	4,2	464	+13,8	2,4	
270	x	1,1	721	x	1,7	401	x	2,2	13
303	+12,0	1,1	862	+19,5	1,7	441	+10,0	2,3	
634	x	2,5	1 154	x	2,8	491	x	2,7	14
702	+10,8	2,5	1 312	+13,7	2,7	528	+ 7,4	2,7	
18 422	x	73,1	32 822	x	78,4	10 607	x	59,0	15
21 034	+14,2	73,7	38 830	+18,3	78,5	11 562	+ 9,0	59,1	
892	x	3,5	1 016	x	2,4	1 018	x	5,7	16
1 039	+16,5	3,6	1 236	+21,6	2,5	1 136	+11,6	5,8	
683	x	2,7	939	x	2,2	660	x	3,7	17
769	+12,6	2,7	1 102	+17,4	2,2	701	+ 6,3	3,6	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Produzierende Bereiche					
			insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
18	Limburg-Weilburg	1980	925	x	1,7	578	x	1,4
		1982	942	+ 1,8	1,7	596	+ 3,1	1,4
19	Marburg-Biedenkopf	1980	1 793	x	3,2	1 342	x	3,2
		1982	1 798	+ 0,3	3,2	1 335	- 0,5	3,2
20	Vogelsbergkreis	1980	868	x	1,6	557	x	1,3
		1982	885	+ 1,9	1,6	546	- 2,0	1,3
21	REG.-BEZ. GIESSEN	1980	8 088	x	14,6	5 961	x	14,4
		1982	7 924	- 2,0	14,0	5 831	- 2,2	13,9
22	Kassel, krfr.St.	1980	2 498	x	4,5	1 730	x	4,2
		1982	2 568	+ 2,8	4,5	1 716	- 0,8	4,1
23	Fulda	1980	1 484	x	2,7	954	x	2,3
		1982	1 540	+ 3,8	2,7	948	- 0,6	2,3
24	Hersfeld-Rotenburg	1980	1 144	x	2,1	581	x	1,4
		1982	1 071	- 6,4	1,9	573	- 1,5	1,4
25	Kassel	1980	1 798	x	3,2	1 436	x	3,5
		1982	1 932	+ 7,4	3,4	1 564	+ 8,9	3,7
26	Schwalm-Eder-Kreis	1980	1 248	x	2,3	715	x	1,7
		1982	1 247	- 0,1	2,2	715	- 0,0	1,7
27	Waldeck-Frankenberg	1980	1 451	x	2,6	955	x	2,3
		1982	1 443	- 0,6	2,6	934	- 2,2	2,2
28	Werra-Meißner-Kreis	1980	887	x	1,6	593	x	1,4
		1982	836	- 5,8	1,5	550	- 7,4	1,3
29	REG.-BEZ. KASSEL	1980	10 511	x	18,9	6 965	x	16,8
		1982	10 636	+ 1,2	18,8	6 999	+ 0,5	16,7
30	HESSEN INSGESAMT	1980	55 475	x	100	41 489	x	100
		1982	56 506	+ 1,9	100	41 917	+ 1,0	100
	davon							
31	Kreisfreie Städte	1980	19 676	x	35,5	14 889	x	35,9
		1982	20 640	+ 4,9	36,5	15 236	+ 2,3	36,3
32	Landkreise	1980	35 799	x	64,5	26 600	x	64,1
		1982	35 867	+ 0,2	63,5	26 681	+ 0,3	63,7

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Nr.
509	x	2,0	555	x	1,3	353	x	2,0	18
547	+ 7,6	1,9	652	+17,4	1,3	363	+ 2,9	1,9	
530	x	2,1	927	x	2,2	959	x	5,3	19
553	+ 4,3	1,9	1 028	+10,9	2,1	1 048	+ 9,3	5,4	
224	x	0,9	406	x	1,0	229	x	1,3	20
248	+10,6	0,9	490	+20,5	1,0	253	+10,8	1,3	
2 839	x	11,3	3 843	x	9,2	3 217	x	17,9	21
3 157	+11,2	11,1	4 508	+17,3	9,1	3 501	+ 8,8	17,9	
1 437	x	5,7	1 637	x	3,9	1 395	x	7,8	22
1 566	+ 9,0	5,5	1 889	+15,4	3,8	1 494	+ 7,1	7,6	
660	x	2,6	707	x	1,7	523	x	2,9	23
778	+18,0	2,7	860	+21,6	1,7	573	+ 9,7	2,9	
398	x	1,6	487	x	1,2	379	x	2,1	24
422	+ 6,0	1,5	535	+10,0	1,1	394	+ 4,1	2,0	
463	x	1,8	699	x	1,7	457	x	2,5	25
527	+13,9	1,8	826	+18,2	1,7	514	+12,5	2,6	
402	x	1,6	614	x	1,5	589	x	3,3	26
434	+ 7,9	1,5	765	+24,5	1,5	630	+ 6,8	3,2	
352	x	1,4	675	x	1,6	454	x	2,5	27
371	+ 5,4	1,3	753	+11,6	1,5	497	+ 9,6	2,5	
232	x	0,9	374	x	0,9	367	x	2,0	28
258	+11,0	0,9	469	+25,4	0,9	383	+ 4,2	2,0	
3 943	x	15,6	5 192	x	12,4	4 164	x	23,1	29
4 356	+10,5	15,3	6 097	+17,4	12,3	4 486	+ 7,7	22,9	
25 204	x	100	41 857	x	100	17 988	x	100	30
28 547	+13,3	100	49 436	+18,1	100	19 549	+ 8,7	100	
12 717	x	50,5	22 735	x	54,3	7 898	x	43,9	31
14 433	+13,5	50,6	27 024	+18,9	54,7	8 563	+ 8,4	43,8	
12 488	x	49,5	19 122	x	45,7	10 091	x	56,1	32
14 114	+13,0	49,4	22 411	+17,2	45,3	10 986	+ 8,9	56,2	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Produzierende Bereiche					
			insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
1	Koblenz, Krfr.St.	1980	1 028	x	2,7	582	x	2,0
		1982	1 109	+ 7,8	2,7	649	+11,6	2,1
2	Ahrweiler	1980	667	x	1,7	489	x	1,7
		1982	682	+ 2,2	1,7	487	- 0,4	1,6
3	Altenkirchen (Westerw.)	1980	1 110	x	2,9	940	x	3,2
		1982	1 086	- 2,2	2,7	923	- 1,8	3,0
4	Bad Kreuznach	1980	1 357	x	3,5	985	x	3,3
		1982	1 423	+ 4,9	3,5	939	- 4,7	3,0
5	Birkenfeld	1980	674	x	1,7	441	x	1,5
		1982	699	+ 3,6	1,7	461	+ 4,5	1,5
6	Cochem-Zell	1980	433	x	1,1	243	x	0,8
		1982	445	+ 2,7	1,1	240	- 1,1	0,8
7	Mayen-Koblenz	1980	1 861	x	4,8	1 393	x	4,7
		1982	1 879	+ 1,0	4,6	1 356	- 2,7	4,4
8	Neuwied	1980	1 446	x	3,7	1 129	x	3,8
		1982	1 489	+ 2,9	3,6	1 151	+ 1,9	3,7
9	Rhein-Hunsrück-Kreis	1980	715	x	1,9	487	x	1,7
		1982	780	+ 9,1	1,9	520	+ 6,8	1,7
10	Rhein-Lahn-Kreis	1980	793	x	2,1	528	x	1,8
		1982	808	+ 1,9	2,0	541	+ 2,4	1,7
11	Westerwaldkreis	1980	1 529	x	4,0	1 089	x	3,7
		1982	1 437	- 6,0	3,5	1 021	- 6,3	3,3
12	REG.-BEZ. KOBLENZ	1980	11 615	x	30,1	8 306	x	28,1
		1982	11 837	+ 1,9	28,9	8 288	- 0,2	26,7
13	Trier, Krfr.St.	1980	1 363	x	3,5	1 052	x	3,6
		1982	1 448	+ 6,2	3,5	1 093	+ 3,9	3,5
14	Bernkastel-Wittlich	1980	962	x	2,5	616	x	2,1
		1982	1 029	+ 6,9	2,5	638	+ 3,6	2,1
15	Bitburg-Prüm	1980	739	x	1,9	326	x	1,1
		1982	693	- 6,1	1,7	328	+ 0,9	1,1
16	Daun	1980	412	x	1,1	278	x	0,9
		1982	424	+ 2,7	1,0	280	+ 0,7	0,9
17	Trier-Saarburg	1980	682	x	1,8	379	x	1,3
		1982	732	+ 7,3	1,8	382	+ 0,6	1,2

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungen (einschl. Staat, private Haushalte, und private Organisationen o.E.)			lfd. Nr.
Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	
818	x	8,0	2 468	x	9,2	1
851	+ 4,1	7,8	2 753	+11,5	8,9	
182	x	1,8	669	x	2,5	2
195	+ 7,2	1,8	813	+21,5	2,6	
329	x	3,2	530	x	2,0	3
358	+ 8,7	3,3	596	+12,4	1,9	
397	x	3,9	934	x	3,5	4
423	+ 6,5	3,9	1 028	+10,1	3,3	
192	x	1,9	619	x	2,3	5
200	+ 4,5	1,8	725	+17,1	2,3	
127	x	1,2	417	x	1,6	6
137	+ 8,2	1,3	458	+ 9,8	1,5	
468	x	4,5	1 021	x	3,8	7
502	+ 7,4	4,6	1 313	+28,6	4,2	
347	x	3,4	954	x	3,6	8
361	+ 4,3	3,3	1 082	+13,4	3,5	
210	x	2,0	517	x	1,9	9
233	+10,8	2,1	584	+12,8	1,9	
221	x	2,2	790	x	2,9	10
228	+ 3,3	2,1	855	+ 8,2	2,8	
359	x	3,5	933	x	3,5	11
384	+ 6,9	3,5	1 021	+ 9,5	3,3	
3 650	x	35,5	9 853	x	36,8	12
3 874	+ 6,1	35,4	11 229	+14,0	36,1	
583	x	5,7	1 161	x	4,3	13
598	+ 2,5	5,5	1 313	+13,1	4,2	
272	x	2,6	586	x	2,2	14
296	+ 8,9	2,7	645	+10,1	2,1	
185	x	1,8	445	x	1,7	15
200	+ 7,9	1,8	508	+14,0	1,6	
113	x	1,1	377	x	1,4	16
121	+ 7,3	1,1	429	+13,7	1,4	
190	x	1,8	456	x	1,7	17
212	+11,8	1,9	523	+14,8	1,7	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Produzierende Bereiche					
			insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
18	REG.-BEZ. TRIER	1980	4 159	x	10,8	2 650	x	9,0
		1982	4 326	+ 4,0	10,6	2 721	+ 2,7	8,8
19	Frankenthal (Pf.), Krfr.St.	1980	640	x	1,7	542	x	1,8
		1982	648	+ 1,1	1,6	549	+ 1,4	1,8
20	Kaiserslautern, Krfr.St.	1980	1 111	x	2,9	868	x	2,9
		1982	1 457	+31,2	3,6	1 163	+34,0	3,7
21	Landau i. d. Pf., Krfr.St.	1980	277	x	0,7	188	x	0,6
		1982	288	+ 4,0	0,7	188	+ 0,1	0,6
22	Ludwigsh. a. Rh., Krfr.St.	1980	5 439	x	14,1	4 883	x	16,5
		1982	6 316	+16,1	15,4	5 662	+16,0	18,2
23	Mainz, Krfr.St.	1980	2 759	x	7,1	2 156	x	7,3
		1982	3 054	+10,7	7,5	2 398	+11,2	7,7
24	Neust. a.d. Wein., Krfr.St.	1980	285	x	0,7	175	x	0,6
		1982	288	+ 1,2	0,7	168	- 4,2	0,5
25	Pirmasens, Krfr.St.	1980	641	x	1,7	556	x	1,9
		1982	655	+ 2,1	1,6	569	+ 2,4	1,8
26	Speyer, Krfr.St.	1980	1 327	x	3,4	1 250	x	4,2
		1982	1 283	- 3,3	3,1	1 194	- 4,5	3,8
27	Worms, Krfr.St.	1980	954	x	2,5	750	x	2,5
		1982	980	+ 2,7	2,4	759	+ 1,2	2,4
28	Zweibrücken, Krfr.St.	1980	470	x	1,2	370	x	1,3
		1982	521	+10,9	1,3	424	+14,6	1,4
29	Alzey-Worms	1980	465	x	1,2	185	x	0,6
		1982	538	+15,7	1,3	187	+ 1,5	0,6
30	Bad Dürkheim	1980	744	x	1,9	483	x	1,6
		1982	810	+ 8,9	2,0	512	+ 6,1	1,7
31	Donnersbergkreis	1980	558	x	1,4	424	x	1,4
		1982	582	+ 4,4	1,4	439	+ 3,4	1,4
32	Germersheim	1980	3 078	x	8,0	2 923	x	9,9
		1982	3 111	+ 1,0	7,6	2 937	+ 0,5	9,5
33	Kaiserslautern	1980	508	x	1,3	304	x	1,0
		1982	499	- 1,7	1,2	302	- 0,7	1,0
34	Kusel	1980	364	x	0,9	237	x	0,8
		1982	363	- 0,0	0,9	235	- 0,7	0,8

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungen (einschl. Staat, private Haushalte, und private Organisationen o.E.)			Lfd.
Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Nr.
1 342	x	13,1	3 026	x	11,3	18
1 426	+ 6,3	13,0	3 418	+13,0	11,0	
114	x	1,1	327	x	1,2	19
124	+ 9,2	1,1	365	+11,6	1,2	
531	x	5,2	982	x	3,7	20
539	+ 1,4	4,9	1 131	+15,1	3,6	
172	x	1,7	409	x	1,5	21
183	+ 6,3	1,7	475	+16,2	1,5	
781	x	7,6	1 407	x	5,3	22
890	+13,9	8,1	1 569	+11,6	5,0	
852	x	8,3	3 859	x	14,4	23
874	+ 2,6	8,0	5 093	+32,0	16,4	
268	x	2,6	593	x	2,2	24
256	- 4,7	2,3	629	+ 6,1	2,0	
256	x	2,5	383	x	1,4	25
253	- 1,1	2,3	418	+ 9,1	1,3	
127	x	1,2	556	x	2,1	26
135	+ 6,6	1,2	621	+11,7	2,0	
227	x	2,2	505	x	1,9	27
247	+ 8,5	2,3	576	+14,3	1,9	
86	x	0,8	336	x	1,3	28
85	- 1,6	0,8	377	+12,0	1,2	
185	x	1,8	427	x	1,6	29
196	+ 5,9	1,8	518	+21,3	1,7	
219	x	2,1	585	x	2,2	30
232	+ 5,6	2,1	654	+11,9	2,1	
100	x	1,0	291	x	1,1	31
111	+10,9	1,0	333	+14,6	1,1	
132	x	1,3	485	x	1,8	32
148	+11,5	1,3	558	+15,1	1,8	
133	x	1,3	371	x	1,4	33
147	+10,6	1,3	421	+13,3	1,4	
106	x	1,0	314	x	1,2	34
117	+10,6	1,1	343	+ 9,3	1,1	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Produzierende Bereiche					
			insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
35	Südliche Weinstraße	1980	609	x	1,6	363	x	1,2
		1982	678	+11,3	1,7	380	+ 4,8	1,2
36	Ludwigshafen	1980	460	x	1,2	255	x	0,9
		1982	477	+ 3,7	1,2	261	+ 2,1	0,8
37	Mainz-Bingen	1980	1 428	x	3,7	1 073	x	3,6
		1982	1 557	+ 9,0	3,8	1 142	+ 6,4	3,7
38	Pirmasens	1980	712	x	1,8	569	x	1,9
		1982	695	- 2,4	1,7	550	- 3,4	1,8
39	REG.-BEZ. RHEINH.-PFALZ	1980	22 828	x	59,1	18 552	x	62,9
		1982	24 800	+ 8,6	60,5	20 020	+ 7,9	64,5
40	RHEINLAND-PFALZ INSGESAMT	1980	38 601	x	100	29 509	x	100
		1982	40 962	+ 6,1	100	31 028	+ 5,1	100
	davon							
41	Kreisfreie Städte	1980	16 295	x	42,2	13 372	x	45,3
		1982	18 048	+10,8	44,1	14 817	+10,8	47,8
42	Landkreise	1980	22 307	x	57,8	16 138	x	54,7
		1982	22 914	+ 2,7	55,9	16 212	+ 0,5	52,2

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungen (einschl. Staat, private Haushalte, und private Organisationen o.E.)			Lfd.
Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Nr.
179	x	1,7	548	x	2,0	35
199	+11,2	1,8	612	+11,7	2,0	
201	x	2,0	404	x	1,5	36
217	+ 7,9	2,0	505	+24,9	1,6	
468	x	4,6	822	x	3,1	37
523	+11,7	4,8	894	+ 8,9	2,9	
147	x	1,4	311	x	1,2	38
162	+10,4	1,5	354	+13,9	1,1	
5 284	x	51,4	13 914	x	51,9	39
5 636	+ 6,7	51,5	16 447	+18,2	52,9	
10 276	x	100	26 792	x	100	40
10 936	+ 6,4	100	31 094	+16,1	100	
4 815	x	46,9	12 986	x	48,5	41
5 034	+ 4,5	46,0	15 321	+18,0	49,3	
5 461	x	53,1	13 806	x	51,5	42
5 902	+ 8,1	54,0	15 774	+14,3	50,7	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Produzierende Bereiche					
			insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
1	Stuttgart, Krfr.St.	1980	12 329	x	10,2	9 698	x	10,3
		1982	13 169	+ 6,8	10,4	10 461	+ 7,9	10,7
2	Böblingen	1980	6 055	x	5,0	5 544	x	5,9
		1982	6 804	+12,4	5,4	6 283	+13,3	6,4
3	Esslingen	1980	6 551	x	5,4	5 373	x	5,7
		1982	6 677	+ 1,9	5,3	5 426	+ 1,0	5,5
4	Göppingen	1980	3 070	x	2,5	2 519	x	2,7
		1982	3 142	+ 2,3	2,5	2 560	+ 1,6	2,6
5	Ludwigsburg	1980	4 871	x	4,0	3 911	x	4,2
		1982	4 963	+ 1,9	3,9	3 949	+ 1,0	4,0
6	Rems-Murr-Kreis	1980	4 102	x	3,4	3 358	x	3,6
		1982	4 200	+ 2,4	3,3	3 393	+ 1,0	3,5
7	Region Mittlerer Neckar	1980	36 978	x	30,6	30 402	x	32,3
		1982	38 955	+ 5,3	30,7	32 072	+ 5,5	32,7
8	Heilbronn, Krfr.St.	1980	1 822	x	1,5	1 355	x	1,4
		1982	1 824	+ 0,1	1,4	1 314	- 3,0	1,3
9	Heilbronn	1980	2 497	x	2,1	1 882	x	2,0
		1982	2 874	+15,1	2,3	2 149	+14,2	2,2
10	Hohenlohekreis	1980	1 003	x	0,8	741	x	0,8
		1982	1 111	+10,7	0,9	789	+ 6,6	0,8
11	Schwäbisch Hall	1980	1 447	x	1,2	930	x	1,0
		1982	1 595	+10,3	1,3	969	+ 4,2	1,0
12	Main-Tauber-Kreis	1980	1 263	x	1,0	851	x	0,9
		1982	1 358	+ 7,5	1,1	882	+ 3,6	0,9
13	Region Franken	1980	8 032	x	6,7	5 759	x	6,1
		1982	8 762	+ 9,1	6,9	6 104	+ 6,0	6,2
14	Heidenheim	1980	1 790	x	1,5	1 436	x	1,5
		1982	1 829	+ 2,2	1,4	1 448	+ 0,8	1,5
15	Ostalbkreis	1980	3 489	x	2,9	2 721	x	2,9
		1982	3 716	+ 6,5	2,9	2 832	+ 4,1	2,9
16	Region Ostwürttemberg	1980	5 279	x	4,4	4 157	x	4,4
		1982	5 545	+ 5,0	4,4	4 279	+ 2,9	4,4
17	REG.-BEZ. STUTTGART	1980	50 289	x	41,7	40 318	x	42,8
		1982	53 262	+ 5,9	41,9	42 456	+ 5,3	43,3

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Nr.
4 088	x	13,7	7 302	x	15,7	3 395	x	12,4	1
4 383	+ 7,2	13,6	8 909	+22,0	15,9	3 600	+ 8,4	12,2	
754	x	2,5	1 522	x	3,3	634	x	2,3	2
811	+ 7,5	2,5	1 977	+29,9	3,5	709	+11,8	2,3	
1 186	x	4,0	2 111	x	4,5	889	x	3,2	3
1 276	+ 7,6	3,9	2 461	+16,6	4,4	968	+ 8,8	3,2	
598	x	2,0	839	x	1,8	466	x	1,7	4
672	+12,3	2,1	1 009	+20,3	1,8	511	+ 9,6	1,7	
1 367	x	4,6	2 055	x	4,4	851	x	3,1	5
1 500	+ 9,8	4,6	2 554	+24,3	4,6	935	+ 9,8	3,1	
757	x	2,5	1 556	x	3,3	656	x	2,4	6
799	+ 5,6	2,5	1 813	+16,5	3,2	722	+10,1	2,4	
8 749	x	29,4	15 384	x	33,0	6 890	x	25,1	7
9 440	+ 7,9	29,2	18 723	+21,7	33,4	7 524	+ 9,2	24,9	
877	x	2,9	741	x	1,6	424	x	1,5	8
965	+10,1	3,0	960	+29,5	1,7	464	+ 9,4	1,5	
472	x	1,6	784	x	1,7	360	x	1,3	9
538	+14,1	1,7	995	+26,9	1,8	402	+11,7	1,3	
231	x	0,8	238	x	0,5	165	x	0,6	10
253	+ 9,3	0,8	297	+25,1	0,5	177	+ 7,4	0,6	
420	x	1,4	693	x	1,5	387	x	1,4	11
497	+18,2	1,5	895	+29,1	1,6	428	+10,8	1,4	
280	x	0,9	434	x	0,9	512	x	1,9	12
287	+ 2,2	0,9	516	+19,0	0,9	556	+ 8,7	1,8	
2 281	x	7,7	2 891	x	6,2	1 847	x	6,7	13
2 540	+11,4	7,9	3 664	+26,7	6,5	2 028	+ 9,8	6,7	
254	x	0,9	429	x	0,9	235	x	0,9	14
260	+ 2,4	0,8	517	+20,6	0,9	257	+ 9,8	0,9	
646	x	2,2	872	x	1,9	641	x	2,3	15
641	- 0,7	2,0	1 076	+23,4	1,9	722	+12,6	2,4	
900	x	3,0	1 301	x	2,8	875	x	3,2	16
901	+ 0,1	2,8	1 593	+22,5	2,8	979	+11,8	3,2	
11 930	x	40,1	19 576	x	42,0	9 613	x	35,1	17
12 881	+ 8,0	39,8	23 980	+22,5	42,8	10 531	+ 9,5	34,8	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Produzierende Bereiche					
			insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
18	Baden-Baden, Krfr.St.	1980	475	x	0,4	248	x	0,3
		1982	493	+ 3,8	0,4	250	+ 0,9	0,3
19	Karlsruhe, Krfr.St.	1980	5 834	x	4,8	4 359	x	4,6
		1982	6 197	+ 6,2	4,9	4 494	+ 3,1	4,6
20	Karlsruhe	1980	3 591	x	3,0	2 711	x	2,9
		1982	3 774	+ 5,1	3,0	2 795	+ 3,1	2,9
21	Rastatt	1980	2 427	x	2,0	1 926	x	2,0
		1982	2 613	+ 7,7	2,1	2 105	+ 9,3	2,1
22	Region Mittlerer Oberrhein	1980	12 326	x	10,2	9 243	x	9,8
		1982	13 076	+ 6,1	10,3	9 644	+ 4,3	9,8
23	Heidelberg, Krfr.St.	1980	1 284	x	1,1	963	x	1,0
		1982	1 396	+ 8,8	1,1	1 067	+10,8	1,1
24	Mannheim, Krfr.St.	1980	6 981	x	5,8	5 784	x	6,1
		1982	7 328	+ 5,0	5,8	6 060	+ 4,8	6,2
25	Neckar-Odenwald-Kreis	1980	1 270	x	1,1	810	x	0,9
		1982	1 314	+ 3,4	1,0	799	- 1,4	0,8
26	Rhein-Neckar-Kreis	1980	4 189	x	3,5	3 293	x	3,5
		1982	4 318	+ 3,1	3,4	3 364	+ 2,1	3,4
27	Region Unterer Neckar	1980	13 724	x	11,4	10 851	x	11,5
		1982	14 356	+ 4,6	11,3	11 290	+ 4,0	11,5
28	Pforzheim, Krfr.St.	1980	1 803	x	1,5	1 513	x	1,6
		1982	2 012	+11,6	1,6	1 728	+14,2	1,8
29	Calw	1980	1 047	x	0,9	742	x	0,8
		1982	1 092	+ 4,4	0,9	752	+ 1,4	0,8
30	Enzkreis	1980	1 628	x	1,3	1 330	x	1,4
		1982	1 729	+ 6,2	1,4	1 417	+ 6,5	1,4
31	Freudenstadt	1980	1 010	x	0,8	732	x	0,8
		1982	1 024	+ 1,4	0,8	733	+ 0,1	0,7
32	Region Nordschwarzwald	1980	5 487	x	4,5	4 317	x	4,6
		1982	5 857	+ 6,8	4,6	4 630	+ 7,2	4,7
33	REG.-BEZ. KARLSRUHE	1980	31 537	x	26,1	24 411	x	25,9
		1982	33 290	+ 5,6	26,2	25 563	+ 4,7	26,1
34	Freiburg i. Br., Krfr.St.	1980	1 544	x	1,3	1 038	x	1,1
		1982	1 633	+ 5,7	1,3	1 091	+ 5,1	1,1

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Nr.
284	x	1,0	544	x	1,2	182	x	0,7	18
289	+ 1,7	0,9	541	- 0,6	1,0	195	+ 7,2	0,6	
1 800	x	6,0	2 353	x	5,1	1 847	x	6,7	19
1 964	+ 9,1	6,1	2 859	+21,5	5,1	1 936	+ 4,8	6,4	
714	x	2,4	1 465	x	3,1	869	x	3,2	20
811	+13,6	2,5	1 580	+ 7,9	2,8	951	+ 9,5	3,1	
397	x	1,3	658	x	1,4	355	x	1,3	21
434	+ 9,2	1,3	824	+25,2	1,5	392	+10,4	1,3	
3 195	x	10,7	5 020	x	10,8	3 253	x	11,9	22
3 498	+ 9,5	10,8	5 805	+15,6	10,3	3 474	+ 6,8	11,5	
579	x	1,9	889	x	1,9	1 067	x	3,9	23
644	+11,2	2,0	1 263	+42,1	2,3	1 197	+12,3	4,0	
1 996	x	6,7	2 571	x	5,5	1 138	x	4,2	24
2 052	+ 2,8	6,3	2 720	+ 5,8	4,8	1 220	+ 7,2	4,0	
263	x	0,9	359	x	0,8	483	x	1,8	25
296	+12,7	0,9	443	+23,2	0,8	525	+ 8,9	1,7	
1 004	x	3,4	1 734	x	3,7	675	x	2,5	26
1 068	+ 6,4	3,3	2 069	+19,3	3,7	793	+17,5	2,6	
3 842	x	12,9	5 554	x	11,9	3 362	x	12,3	27
4 061	+ 5,7	12,6	6 495	+17,0	11,6	3 735	+11,1	12,4	
585	x	2,0	666	x	1,4	327	x	1,2	28
615	+ 5,2	1,9	794	+19,2	1,4	366	+11,9	1,2	
238	x	0,8	618	x	1,3	398	x	1,5	29
231	- 3,2	0,7	716	+15,8	1,3	433	+ 8,8	1,4	
304	x	1,0	446	x	1,0	190	x	0,7	30
302	- 0,9	0,9	551	+23,6	1,0	216	+13,5	0,7	
237	x	0,8	493	x	1,1	204	x	0,7	31
256	+ 8,3	0,8	583	+18,3	1,0	224	+10,0	0,7	
1 364	x	4,6	2 224	x	4,8	1 119	x	4,1	32
1 404	+ 2,9	4,3	2 645	+18,9	4,7	1 239	+10,7	4,1	
8 401	x	28,2	12 797	x	27,5	7 734	x	28,2	33
8 963	+ 6,7	27,7	14 945	+16,8	26,6	8 448	+ 9,2	28,0	
966	x	3,2	1 322	x	2,8	1 320	x	4,8	34
1 083	+12,1	3,3	1 571	+18,9	2,8	1 452	+10,0	4,8	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Produzierende Bereiche					
			insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
35	Breisgau-Hochschwarzwald	1980	1 439	x	1,2	837	x	0,9
		1982	1 545	+ 7,3	1,2	870	+ 3,9	0,9
36	Emmendingen	1980	1 190	x	1,0	870	x	0,9
		1982	1 224	+ 2,9	1,0	846	- 2,7	0,9
37	Ortenaukreis	1980	4 497	x	3,7	3 387	x	3,6
		1982	4 569	+ 1,6	3,6	3 393	+ 0,2	3,5
38	Region Südlicher Oberrhein	1980	8 670	x	7,2	6 133	x	6,5
		1982	8 970	+ 3,5	7,1	6 200	+ 1,1	6,3
39	Rottweil	1980	1 597	x	1,3	1 279	x	1,4
		1982	1 599	+ 0,1	1,3	1 245	- 2,7	1,3
40	Schwarzwald-Baar-Kreis	1980	2 858	x	2,4	2 339	x	2,5
		1982	2 783	- 2,6	2,2	2 247	- 4,0	2,3
41	Tuttlingen	1980	1 481	x	1,2	1 185	x	1,3
		1982	1 586	+ 7,0	1,2	1 286	+ 8,5	1,3
42	Region Schwzw.-Baar-Heuberg	1980	5 937	x	4,9	4 804	x	5,1
		1982	5 967	+ 0,5	4,7	4 777	- 0,6	4,9
43	Konstanz	1980	2 520	x	2,1	2 045	x	2,2
		1982	2 621	+ 4,0	2,1	2 086	+ 2,0	2,1
44	Lörrach	1980	2 175	x	1,8	1 678	x	1,8
		1982	2 358	+ 8,4	1,9	1 807	+ 7,7	1,8
45	Waldshut	1980	1 635	x	1,4	1 207	x	1,3
		1982	1 798	+10,0	1,4	1 300	+ 7,7	1,3
46	Region Hochrhein-Bodensee	1980	6 330	x	5,2	4 930	x	5,2
		1982	6 777	+ 7,1	5,3	5 193	+ 5,3	5,3
47	REG.-BEZ. FREIBURG	1980	20 937	x	17,3	15 867	x	16,8
		1982	21 714	+ 3,7	17,1	16 170	+ 1,9	16,5
48	Reutlingen	1980	2 997	x	2,5	2 301	x	2,4
		1982	3 089	+ 3,0	2,4	2 324	+ 1,0	2,4
49	Tübingen	1980	1 259	x	1,0	919	x	1,0
		1982	1 245	- 1,1	1,0	899	- 2,1	0,9
50	Zollernalbkreis	1980	2 377	x	2,0	1 961	x	2,1
		1982	2 405	+ 1,2	1,9	1 979	+ 1,0	2,0
51	Region Neckar-Alb	1980	6 634	x	5,5	5 181	x	5,5
		1982	6 739	+ 1,6	5,3	5 203	+ 0,4	5,3

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Nr.
383	x	1,3	880	x	1,9	421	x	1,5	35
435	+13,5	1,3	1 018	+15,8	1,8	467	+11,0	1,5	
224	x	0,8	515	x	1,1	267	x	1,0	36
254	+13,4	0,8	561	+ 8,9	1,0	307	+14,9	1,0	
1 195	x	4,0	1 719	x	3,7	909	x	3,3	37
1 335	+11,8	4,1	2 110	+22,8	3,8	978	+ 7,6	3,2	
2 768	x	9,3	4 436	x	9,5	2 917	x	10,6	38
3 107	+12,2	9,6	5 261	+18,6	9,4	3 204	+ 9,9	10,6	
349	x	1,2	406	x	0,9	307	x	1,1	39
420	+20,5	1,3	547	+34,7	1,0	330	+ 7,5	1,1	
443	x	1,5	773	x	1,7	450	x	1,6	40
471	+ 6,3	1,5	921	+19,1	1,6	502	+11,6	1,7	
234	x	0,8	364	x	0,8	303	x	1,1	41
249	+ 6,6	0,8	458	+25,7	0,8	322	+ 6,4	1,1	
1 026	x	3,4	1 544	x	3,3	1 060	x	3,9	42
1 141	+11,2	3,5	1 926	+24,8	3,4	1 154	+ 8,9	3,8	
724	x	2,4	1 191	x	2,6	640	x	2,3	43
816	+12,7	2,5	1 392	+16,8	2,5	701	+ 9,4	2,3	
560	x	1,9	691	x	1,5	442	x	1,6	44
569	+ 1,5	1,8	849	+22,8	1,5	507	+14,8	1,7	
332	x	1,1	549	x	1,2	319	x	1,2	45
348	+ 4,8	1,1	693	+26,2	1,2	341	+ 6,9	1,1	
1 616	x	5,4	2 431	x	5,2	1 402	x	5,1	46
1 733	+ 7,2	5,4	2 934	+20,7	5,2	1 549	+10,5	5,1	
5 410	x	18,2	8 410	x	18,1	5 378	x	19,6	47
5 981	+10,5	18,5	10 121	+20,3	18,0	5 908	+ 9,8	19,5	
622	x	2,1	987	x	2,1	649	x	2,4	48
723	+16,3	2,2	1 187	+20,3	2,1	717	+10,3	2,4	
354	x	1,2	650	x	1,4	824	x	3,0	49
369	+ 4,4	1,1	791	+21,8	1,4	921	+11,8	3,0	
425	x	1,4	567	x	1,2	380	x	1,4	50
458	+ 7,6	1,4	679	+19,8	1,2	418	+10,1	1,4	
1 401	x	4,7	2 204	x	4,7	1 853	x	6,8	51
1 550	+10,7	4,8	2 658	+20,6	4,7	2 055	+10,9	6,8	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Produzierende Bereiche					
			insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
52	Ulm, Krfr.St.	1980	2 433	x	2,0	1 996	x	2,1
		1982	2 332	- 4,2	1,8	1 878	- 5,9	1,9
53	Alb-Donau-Kreis	1980	1 354	x	1,1	899	x	1,0
		1982	1 481	+ 9,4	1,2	930	+ 3,5	0,9
54	Biberach	1980	1 882	x	1,6	1 347	x	1,4
		1982	2 030	+ 7,9	1,6	1 407	+ 4,4	1,4
55	Region Donau-Iller ¹⁾	1980	5 668	x	4,7	4 242	x	4,5
		1982	5 843	+ 3,1	4,6	4 216	- 0,6	4,3
56	Bodenseekreis	1980	2 181	x	1,8	1 705	x	1,8
		1982	2 359	+ 8,2	1,9	1 818	+ 6,6	1,9
57	Ravensburg	1980	2 314	x	1,9	1 673	x	1,8
		1982	2 500	+ 8,0	2,0	1 710	+ 2,2	1,7
58	Sigmaringen	1980	1 176	x	1,0	814	x	0,9
		1982	1 265	+ 7,6	1,0	822	+ 1,0	0,8
59	Region Bodensee-Oberschw.	1980	5 670	x	4,7	4 193	x	4,5
		1982	6 123	+ 8,0	4,8	4 350	+ 3,7	4,4
60	REG.-BEZ. TÜBINGEN	1980	17 972	x	14,9	13 615	x	14,5
		1982	18 705	+ 4,1	14,7	13 769	+ 1,1	14,1
61	BADEN-WÜRTTEMBERG INSG.	1980	120 735	x	100	94 211	x	100
		1982	126 970	+ 5,2	100	97 958	+ 4,0	100
	davon							
62	Kreisfreie Städte	1980	34 504	x	28,6	26 953	x	28,6
		1982	36 383	+ 5,4	28,7	28 343	+ 5,2	28,9
63	Landkreise	1980	86 231	x	71,4	67 258	x	71,4
		1982	90 587	+ 5,1	71,3	69 615	+ 3,5	71,1

1) soweit Land Baden-Württemberg

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Nr.
751	x	2,5	730	x	1,6	594	x	2,2	52
870	+15,9	2,7	910	+24,6	1,6	802	+35,0	2,7	
265	x	0,9	379	x	0,8	290	x	1,1	53
317	+19,5	1,0	475	+25,4	0,8	327	+12,6	1,1	
311	x	1,0	435	x	0,9	442	x	1,6	54
319	+ 2,6	1,0	525	+20,7	0,9	484	+ 9,4	1,6	
1 327	x	4,5	1 544	x	3,3	1 327	x	4,8	55
1 507	+13,5	4,7	1 909	+23,7	3,4	1 613	+21,5	5,3	
380	x	1,3	739	x	1,6	335	x	1,2	56
410	+ 8,1	1,3	877	+18,6	1,6	375	+12,0	1,2	
699	x	2,3	982	x	2,1	638	x	2,3	57
813	+16,2	2,5	1 200	+22,2	2,1	707	+10,9	2,3	
227	x	0,8	322	x	0,7	540	x	2,0	58
238	+ 5,1	0,7	398	+23,7	0,7	584	+ 8,0	1,9	
1 305	x	4,4	2 044	x	4,4	1 513	x	5,5	59
1 461	+11,9	4,5	2 475	+21,1	4,4	1 666	+10,1	5,5	
4 034	x	13,5	5 792	x	12,4	4 693	x	17,1	60
4 518	+12,0	14,0	7 042	+21,6	12,6	5 334	+13,7	17,6	
29 775	x	100	46 575	x	100	27 419	x	100	61
32 343	+ 8,6	100	56 087	+20,4	100	30 220	+10,2	100	
11 926	x	40,1	17 119	x	36,8	10 294	x	37,5	62
12 866	+ 7,9	39,8	20 527	+19,9	36,6	11 312	+ 9,9	37,4	
17 849	x	59,9	29 456	x	63,2	17 125	x	62,5	63
19 476	+ 9,1	60,2	35 560	+20,7	63,4	18 908	+10,4	62,6	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Produzierende Bereiche					
			insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
1	Ingolstadt, Krfr.St.	1980	2 023	x	1,8	1 793	x	2,3
		1982	2 477	+22,5	2,1	2 222	+23,9	2,6
2	München, Krfr.St.	1980	17 817	x	15,9	13 062	x	16,4
		1982	18 746	+ 5,2	15,6	13 896	+ 6,4	16,2
3	Rosenheim, Krfr.St.	1980	465	x	0,4	281	x	0,4
		1982	468	+ 0,6	0,4	293	+ 4,0	0,3
4	Altötting	1980	1 862	x	1,7	1 562	x	2,0
		1982	1 903	+ 2,2	1,6	1 558	- 0,3	1,8
5	Bad Tölz-Wolfratshausen	1980	759	x	0,7	505	x	0,6
		1982	831	+ 9,5	0,7	569	+12,8	0,7
6	Berchtesgadener Land	1980	563	x	0,5	287	x	0,4
		1982	587	+ 4,2	0,5	308	+ 7,6	0,4
7	Dachau	1980	711	x	0,6	470	x	0,6
		1982	773	+ 8,9	0,6	500	+ 6,3	0,6
8	Ebersberg	1980	499	x	0,4	264	x	0,3
		1982	527	+ 5,7	0,4	283	+ 6,9	0,3
9	Eichstätt	1980	2 019	x	1,8	1 691	x	2,1
		1982	2 108	+ 4,4	1,7	1 748	+ 3,4	2,0
10	Erding	1980	620	x	0,6	285	x	0,4
		1982	673	+ 8,6	0,6	277	- 3,0	0,3
11	Freising	1980	946	x	0,8	634	x	0,8
		1982	1 060	+12,1	0,9	684	+ 7,9	0,8
12	Fürstenfeldbruck	1980	696	x	0,6	430	x	0,5
		1982	785	+12,9	0,7	491	+14,3	0,6
13	Garmisch-Partenkirchen	1980	365	x	0,3	181	x	0,2
		1982	394	+ 8,0	0,3	197	+ 9,1	0,2
14	Landsberg a. Lech	1980	411	x	0,4	205	x	0,3
		1982	458	+11,4	0,4	216	+ 5,6	0,3
15	Miesbach	1980	519	x	0,5	307	x	0,4
		1982	529	+ 2,1	0,4	306	- 0,5	0,4
16	Mühldorf a. Inn	1980	752	x	0,7	502	x	0,6
		1982	860	+14,4	0,7	564	+12,2	0,7
17	München	1980	2 490	x	2,2	1 970	x	2,5
		1982	2 913	+17,0	2,4	2 376	+20,7	2,8
18	Neuburg-Schrobenhausen	1980	731	x	0,7	426	x	0,5
		1982	762	+ 4,1	0,6	412	- 3,4	0,5

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Nr.
346	x	1,0	477	x	0,8	368	x	1,2	1
373	+ 7,9	1,0	573	+20,1	0,8	405	+10,2	1,2	
8 069	x	22,4	19 155	x	31,4	6 264	x	19,8	2
8 719	+ 8,1	22,3	24 162	+26,1	32,5	7 079	+13,0	20,1	
390	x	1,1	330	x	0,5	228	x	0,7	3
458	+17,3	1,2	424	+28,6	0,6	246	+ 8,2	0,7	
188	x	0,5	315	x	0,5	158	x	0,5	4
198	+ 5,1	0,5	413	+31,2	0,6	176	+11,5	0,5	
192	x	0,5	430	x	0,7	222	x	0,7	5
206	+ 6,9	0,5	523	+21,7	0,7	240	+ 8,1	0,7	
311	x	0,9	494	x	0,8	391	x	1,2	6
328	+ 5,5	0,8	559	+13,2	0,8	409	+ 4,6	1,2	
190	x	0,5	343	x	0,6	194	x	0,6	7
209	+10,1	0,5	409	+19,2	0,5	187	- 3,9	0,5	
338	x	0,9	384	x	0,6	163	x	0,5	8
284	-15,9	0,7	499	+30,0	0,7	179	+10,1	0,5	
128	x	0,4	225	x	0,4	184	x	0,6	9
137	+ 7,0	0,4	284	+26,0	0,4	206	+12,5	0,6	
174	x	0,5	241	x	0,4	262	x	0,8	10
190	+ 9,2	0,5	324	+34,7	0,4	288	+10,1	0,8	
349	x	1,0	353	x	0,6	329	x	1,0	11
398	+14,1	1,0	458	+29,5	0,6	359	+ 9,3	1,0	
294	x	0,8	570	x	0,9	337	x	1,1	12
341	+15,9	0,9	723	+26,9	1,0	373	+10,5	1,1	
244	x	0,7	513	x	0,8	375	x	1,2	13
249	+ 2,1	0,6	613	+19,5	0,8	382	+ 1,7	1,1	
120	x	0,3	283	x	0,5	410	x	1,3	14
159	+32,8	0,4	374	+32,3	0,5	453	+10,3	1,3	
212	x	0,6	463	x	0,8	162	x	0,5	15
226	+ 6,9	0,6	560	+21,1	0,8	166	+ 2,6	0,5	
268	x	0,7	293	x	0,5	152	x	0,5	16
283	+ 5,3	0,7	349	+18,8	0,5	161	+ 6,2	0,5	
881	x	2,4	2 243	x	3,7	613	x	1,9	17
1 111	+26,1	2,8	2 916	+30,1	3,9	709	+15,7	2,0	
144	x	0,4	284	x	0,5	210	x	0,7	18
160	+11,1	0,4	276	- 2,9	0,4	222	+ 5,8	0,6	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Produzierende Bereiche					
			insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
19	Pfaffenhofen a. d. Ilm	1980	2 151	x	1,9	1 889	x	2,4
		1982	2 079	- 3,3	1,7	1 775	- 6,0	2,1
20	Rosenheim	1980	1 397	x	1,2	885	x	1,1
		1982	1 503	+ 7,6	1,2	909	+ 2,7	1,1
21	Starnberg	1980	591	x	0,5	415	x	0,5
		1982	696	+17,7	0,6	503	+21,2	0,6
22	Traunstein	1980	1 312	x	1,2	915	x	1,2
		1982	1 471	+12,1	1,2	1 033	+12,9	1,2
23	Weilheim-Schongau	1980	931	x	0,8	652	x	0,8
		1982	997	+ 7,1	0,8	692	+ 6,2	0,8
24	REG.-BEZ. OBERBAYERN	1980	40 627	x	36,2	29 612	x	37,2
		1982	43 599	+ 7,3	36,2	31 813	+ 7,4	37,2
25	Landshut, Krfr.St.	1980	577	x	0,5	456	x	0,6
		1982	576	- 0,2	0,5	433	- 4,9	0,5
26	Passau, Krfr.St.	1980	580	x	0,5	396	x	0,5
		1982	672	+15,8	0,6	473	+19,4	0,6
27	Straubing, Krfr.St.	1980	333	x	0,3	214	x	0,3
		1982	343	+ 3,0	0,3	227	+ 5,7	0,3
28	Deggendorf	1980	878	x	0,8	564	x	0,7
		1982	936	+ 6,6	0,8	595	+ 5,5	0,7
29	Dingolfing-Landau	1980	1 305	x	1,2	1 076	x	1,4
		1982	1 685	+29,1	1,4	1 407	+30,8	1,6
30	Freyung-Grafenau	1980	512	x	0,5	294	x	0,4
		1982	502	- 2,1	0,4	288	- 2,0	0,3
31	Kelheim	1980	1 156	x	1,0	820	x	1,0
		1982	1 201	+ 3,9	1,0	826	+ 0,7	1,0
32	Landshut	1980	791	x	0,7	370	x	0,5
		1982	933	+18,0	0,8	448	+21,0	0,5
33	Passau	1980	1 083	x	1,0	570	x	0,7
		1982	1 177	+ 8,6	1,0	624	+ 9,4	0,7
34	Regen	1980	515	x	0,5	322	x	0,4
		1982	501	- 2,8	0,4	312	- 3,4	0,4
35	Rottal-Inn	1980	767	x	0,7	394	x	0,5
		1982	899	+17,1	0,7	409	+ 3,7	0,5
36	Straubing-Bogen	1980	532	x	0,5	224	x	0,3
		1982	563	+ 5,9	0,5	224	+ 0,1	0,3

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Nr.
168	x	0,5	264	x	0,4	195	x	0,6	19
203	+20,9	0,5	313	+18,7	0,4	217	+11,3	0,6	
358	x	1,0	726	x	1,2	318	x	1,0	20
373	+ 4,4	1,0	891	+22,7	1,2	361	+13,4	1,0	
263	x	0,7	643	x	1,1	287	x	0,9	21
217	-17,7	0,6	803	+24,8	1,1	312	+ 8,6	0,9	
390	x	1,1	604	x	1,0	328	x	1,0	22
435	+11,6	1,1	779	+29,0	1,0	360	+ 9,6	1,0	
291	x	0,8	354	x	0,6	269	x	0,8	23
333	+14,3	0,9	599	+69,5	0,8	293	+ 8,8	0,8	
14 308	x	39,7	29 986	x	49,1	12 420	x	39,2	24
15 589	+ 9,0	39,9	37 824	+26,1	50,8	13 785	+11,0	39,2	
327	x	0,9	283	x	0,5	510	x	1,6	25
422	+29,0	1,1	373	+32,0	0,5	601	+17,9	1,7	
332	x	0,9	292	x	0,5	301	x	1,0	26
353	+ 6,4	0,9	362	+24,0	0,5	349	+15,7	1,0	
178	x	0,5	300	x	0,5	176	x	0,6	27
185	+ 3,5	0,5	358	+19,4	0,5	186	+ 5,4	0,5	
257	x	0,7	343	x	0,6	288	x	0,9	28
273	+ 6,2	0,7	449	+30,8	0,6	314	+ 9,1	0,9	
173	x	0,5	215	x	0,4	120	x	0,4	29
178	+ 3,3	0,5	266	+23,7	0,4	131	+ 8,8	0,4	
134	x	0,4	219	x	0,4	165	x	0,5	30
139	+ 4,0	0,4	266	+21,6	0,4	180	+ 8,6	0,5	
162	x	0,4	259	x	0,4	146	x	0,5	31
168	+ 3,7	0,4	316	+21,7	0,4	159	+ 9,1	0,5	
174	x	0,5	283	x	0,5	105	x	0,3	32
191	+ 9,9	0,5	363	+28,1	0,5	135	+28,3	0,4	
313	x	0,9	467	x	0,8	225	x	0,7	33
318	+ 1,6	0,8	606	+29,8	0,8	225	+ 0,3	0,6	
127	x	0,4	236	x	0,4	174	x	0,5	34
140	+10,7	0,4	294	+24,6	0,4	177	+ 1,6	0,5	
251	x	0,7	305	x	0,5	189	x	0,6	35
269	+ 7,0	0,7	412	+35,1	0,6	209	+10,7	0,6	
96	x	0,3	193	x	0,3	179	x	0,6	36
99	+ 2,5	0,3	236	+22,4	0,3	199	+11,4	0,6	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Produzierende Bereiche					
			insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
37	REG.-BEZ. NIEDERBAYERN	1980	9 030	x	8,1	5 701	x	7,2
		1982	9 987	+10,6	8,3	6 266	+ 9,9	7,3
38	Amberg, krfr.St.	1980	481	x	0,4	384	x	0,5
		1982	481	- 0,1	0,4	384	+ 0,1	0,4
39	Regensburg, krfr.St.	1980	1 728	x	1,5	897	x	1,1
		1982	1 803	+ 4,3	1,5	947	+ 5,6	1,1
40	Weiden i.d.OPf., krfr.St.	1980	349	x	0,3	241	x	0,3
		1982	371	+ 6,5	0,3	262	+ 8,8	0,3
41	Amberg-Sulzbach	1980	600	x	0,5	389	x	0,5
		1982	652	+ 8,7	0,5	424	+ 9,1	0,5
42	Cham	1980	786	x	0,7	435	x	0,5
		1982	809	+ 2,9	0,7	442	+ 1,5	0,5
43	Neumarkt i. d. OPf.	1980	832	x	0,7	383	x	0,5
		1982	791	- 4,9	0,7	396	+ 3,5	0,5
44	Neustadt a. d. Waldnaab	1980	676	x	0,6	455	x	0,6
		1982	720	+ 6,4	0,6	481	+ 5,6	0,6
45	Regensburg	1980	734	x	0,7	334	x	0,4
		1982	775	+ 5,5	0,6	379	+13,6	0,4
46	Schwandorf	1980	1 230	x	1,1	761	x	1,0
		1982	1 268	+ 3,0	1,1	768	+ 0,8	0,9
47	Tirschenreuth	1980	869	x	0,8	548	x	0,7
		1982	854	- 1,8	0,7	585	+ 6,9	0,7
48	REG.-BEZ. OBERPFALZ	1980	8 286	x	7,4	4 826	x	6,1
		1982	8 523	+ 2,9	7,1	5 069	+ 5,0	5,9
49	Bamberg, krfr.St.	1980	1 135	x	1,0	772	x	1,0
		1982	1 242	+ 9,5	1,0	851	+10,2	1,0
50	Bayreuth, krfr.St.	1980	1 692	x	1,5	1 321	x	1,7
		1982	1 775	+ 4,9	1,5	1 352	+ 2,4	1,6
51	Coburg, krfr.St.	1980	455	x	0,4	323	x	0,4
		1982	528	+16,1	0,4	397	+22,9	0,5
52	Hof, krfr.St.	1980	569	x	0,5	414	x	0,5
		1982	603	+ 6,0	0,5	451	+ 9,0	0,5
53	Bamberg	1980	668	x	0,6	429	x	0,5
		1982	697	+ 4,2	0,6	442	+ 3,2	0,5
54	Bayreuth	1980	654	x	0,6	435	x	0,5
		1982	666	+ 1,9	0,6	434	- 0,1	0,5

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landesuert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landesuert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landesuert in %	Nr.
2 524	x	7,0	3 394	x	5,6	2 577	x	8,1	37
2 735	+ 8,4	7,0	4 300	+26,7	5,8	2 864	+11,1	8,1	
139	x	0,4	196	x	0,3	258	x	0,8	38
157	+12,6	0,4	236	+20,2	0,3	291	+12,5	0,8	
931	x	2,6	924	x	1,5	871	x	2,7	39
1 074	+15,4	2,8	1 115	+20,7	1,5	960	+10,2	2,7	
317	x	0,9	209	x	0,3	214	x	0,7	40
367	+15,9	0,9	256	+22,6	0,3	233	+ 8,9	0,7	
127	x	0,4	205	x	0,3	135	x	0,4	41
131	+ 2,5	0,3	259	+26,3	0,3	145	+ 7,3	0,4	
212	x	0,6	358	x	0,6	279	x	0,9	42
234	+10,4	0,6	410	+14,5	0,6	307	+10,0	0,9	
182	x	0,5	261	x	0,4	156	x	0,5	43
200	+ 9,7	0,5	353	+35,4	0,5	175	+12,1	0,5	
112	x	0,3	226	x	0,4	141	x	0,4	44
114	+ 2,1	0,3	303	+34,0	0,4	153	+ 8,3	0,4	
156	x	0,4	279	x	0,5	135	x	0,4	45
152	- 2,2	0,4	337	+20,7	0,5	151	+11,8	0,4	
253	x	0,7	344	x	0,6	399	x	1,3	46
257	+ 1,7	0,7	412	+19,8	0,6	425	+ 6,5	1,2	
129	x	0,4	221	x	0,4	117	x	0,4	47
127	- 1,9	0,3	259	+17,0	0,3	130	+11,5	0,4	
2 559	x	7,1	3 224	x	5,3	2 705	x	8,5	48
2 813	+10,0	7,2	3 941	+22,2	5,3	2 969	+ 9,8	8,4	
386	x	1,1	402	x	0,7	351	x	1,1	49
427	+10,7	1,1	467	+16,1	0,6	423	+20,5	1,2	
358	x	1,0	470	x	0,8	630	x	2,0	50
415	+16,1	1,1	576	+22,5	0,8	756	+20,0	2,1	
178	x	0,5	425	x	0,7	225	x	0,7	51
178	- 0,2	0,5	428	+ 0,8	0,6	254	+13,1	0,7	
262	x	0,7	265	x	0,4	247	x	0,8	52
280	+ 6,9	0,7	325	+22,4	0,4	262	+ 6,0	0,7	
139	x	0,4	221	x	0,4	123	x	0,4	53
161	+15,7	0,4	298	+34,5	0,4	111	-10,2	0,3	
127	x	0,4	279	x	0,5	92	x	0,3	54
131	+ 3,0	0,3	313	+12,1	0,4	112	+21,0	0,3	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Produzierende Bereiche					
			insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
55	Coburg	1980	1 043	x	0,9	866	x	1,1
		1982	1 049	+ 0,6	0,9	876	+ 1,1	1,0
56	Forchheim	1980	594	x	0,5	427	x	0,5
		1982	607	+ 2,3	0,5	432	+ 1,3	0,5
57	Hof	1980	1 278	x	1,1	934	x	1,2
		1982	1 233	- 3,5	1,0	866	- 7,3	1,0
58	Kronach	1980	749	x	0,7	602	x	0,8
		1982	796	+ 6,4	0,7	626	+ 4,0	0,7
59	Kulmbach	1980	845	x	0,8	642	x	0,8
		1982	881	+ 4,2	0,7	669	+ 4,3	0,8
60	Lichtenfels	1980	679	x	0,6	519	x	0,7
		1982	683	+ 0,6	0,6	518	- 0,2	0,6
61	Wunsiedel i. Fichtelgeb.	1980	1 022	x	0,9	786	x	1,0
		1982	1 041	+ 1,9	0,9	811	+ 3,2	0,9
62	REG.-BEZ. OBERFRANKEN	1980	11 383	x	10,2	8 467	x	10,6
		1982	11 803	+ 3,7	9,8	8 725	+ 3,0	10,2
63	Ansbach, Krfr.St.	1980	284	x	0,3	198	x	0,2
		1982	315	+11,0	0,3	219	+10,5	0,3
64	Erlangen, Krfr.St.	1980	2 850	x	2,5	2 658	x	3,3
		1982	2 779	- 2,5	2,3	2 590	- 2,6	3,0
65	Fürth, Krfr.St.	1980	1 142	x	1,0	1 004	x	1,3
		1982	1 297	+13,5	1,1	1 156	+15,2	1,4
66	Nürnberg, Krfr.St.	1980	6 542	x	5,8	5 004	x	6,3
		1982	6 847	+ 4,7	5,7	5 227	+ 4,4	6,1
67	Schwabach, Krfr.St.	1980	282	x	0,3	205	x	0,3
		1982	275	- 2,5	0,2	201	- 2,0	0,2
68	Ansbach	1980	1 274	x	1,1	771	x	1,0
		1982	1 451	+13,9	1,2	924	+19,7	1,1
69	Erlangen-Höchstädt	1980	623	x	0,6	435	x	0,5
		1982	769	+23,3	0,6	587	+35,0	0,7
70	Fürth	1980	476	x	0,4	320	x	0,4
		1982	501	+ 5,4	0,4	337	+ 5,3	0,4
71	Neustadt a. d. Aisch- Bad Windsheim	1980	711	x	0,6	403	x	0,5
		1982	735	+ 3,4	0,6	395	- 2,1	0,5
72	Nürnberger Land	1980	1 213	x	1,1	1 005	x	1,3
		1982	1 277	+ 5,3	1,1	1 063	+ 5,7	1,2

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Nr.
132	x	0,4	233	x	0,4	76	x	0,2	55
134	+ 1,8	0,3	278	+19,3	0,4	69	- 9,0	0,2	
164	x	0,5	254	x	0,4	151	x	0,5	56
171	+ 4,1	0,4	314	+23,5	0,4	157	+ 3,9	0,4	
207	x	0,6	354	x	0,6	164	x	0,5	57
203	- 1,8	0,5	430	+21,5	0,6	196	+19,5	0,6	
161	x	0,4	236	x	0,4	131	x	0,4	58
157	- 2,4	0,4	293	+23,8	0,4	140	+ 6,6	0,4	
165	x	0,5	298	x	0,5	143	x	0,5	59
169	+ 2,1	0,4	368	+23,4	0,5	158	+10,0	0,4	
364	x	1,0	202	x	0,3	125	x	0,4	60
377	+ 3,6	1,0	240	+18,7	0,3	132	+ 5,1	0,4	
201	x	0,6	341	x	0,6	184	x	0,6	61
209	+ 3,9	0,5	426	+25,0	0,6	202	+ 9,7	0,6	
2 845	x	7,9	3 982	x	6,5	2 642	x	8,3	62
3 013	+ 5,9	7,7	4 756	+19,4	6,4	2 969	+12,4	8,4	
167	x	0,5	183	x	0,3	333	x	1,1	63
164	- 2,0	0,4	217	+18,8	0,3	466	+39,9	1,3	
321	x	0,9	490	x	0,8	543	x	1,7	64
325	+ 1,3	0,8	732	+49,3	1,0	627	+15,6	1,8	
861	x	2,4	2 369	x	3,9	274	x	0,9	65
894	+ 3,8	2,3	972	-59,0	1,3	290	+ 5,8	0,8	
3 282	x	9,1	3 993	x	6,5	1 710	x	5,4	66
3 601	+ 9,7	9,2	5 273	+32,0	7,1	1 888	+10,4	5,4	
93	x	0,3	171	x	0,3	109	x	0,3	67
113	+20,7	0,3	194	+13,0	0,3	116	+ 6,2	0,3	
204	x	0,6	429	x	0,7	251	x	0,8	68
212	+ 3,9	0,5	529	+23,4	0,7	268	+ 6,8	0,8	
98	x	0,3	266	x	0,4	90	x	0,3	69
112	+14,4	0,3	565	+ 112,7	0,8	103	+14,6	0,3	
140	x	0,4	252	x	0,4	81	x	0,3	70
159	+13,7	0,4	329	+30,8	0,4	82	+ 0,2	0,2	
157	x	0,4	257	x	0,4	127	x	0,4	71
163	+ 3,8	0,4	321	+24,6	0,4	144	+13,3	0,4	
238	x	0,7	458	x	0,7	260	x	0,8	72
246	+ 3,3	0,6	576	+25,9	0,8	275	+ 6,0	0,8	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Produzierende Bereiche					
			insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
73	Roth	1980	580	x	0,5	365	x	0,5
		1982	621	+ 7,0	0,5	389	+ 6,6	0,5
74	Weißenburg-Gunzenhausen	1980	724	x	0,6	484	x	0,6
		1982	797	+10,0	0,7	537	+11,0	0,6
75	REG.-BEZ. MITTELFRANKEN	1980	16 701	x	14,9	12 852	x	16,2
		1982	17 665	+ 5,8	14,7	13 624	+ 6,0	15,9
76	Aschaffenburg, Krfr.St.	1980	822	x	0,7	574	x	0,7
		1982	848	+ 3,1	0,7	607	+ 5,8	0,7
77	Schweinfurt, Krfr.St.	1980	1 450	x	1,3	1 232	x	1,5
		1982	1 803	+24,3	1,5	1 582	+28,4	1,8
78	Würzburg	1980	1 245	x	1,1	756	x	1,0
		1982	1 368	+ 9,9	1,1	824	+ 9,0	1,0
79	Aschaffenburg	1980	1 297	x	1,2	998	x	1,3
		1982	1 343	+ 3,6	1,1	1 011	+ 1,3	1,2
80	Bad Kissingen	1980	592	x	0,5	327	x	0,4
		1982	616	+ 4,1	0,5	338	+ 3,6	0,4
81	Haßberge	1980	603	x	0,5	423	x	0,5
		1982	496	-17,8	0,4	310	-26,8	0,4
82	Kitzingen	1980	618	x	0,6	373	x	0,5
		1982	693	+12,1	0,6	415	+11,3	0,5
83	Main-Spessart	1980	1 162	x	1,0	868	x	1,1
		1982	1 283	+10,5	1,1	931	+ 7,2	1,1
84	Miltenberg	1980	1 098	x	1,0	885	x	1,1
		1982	1 166	+ 6,2	1,0	944	+ 6,7	1,1
85	Rhön-Grabfeld	1980	671	x	0,6	446	x	0,6
		1982	672	+ 0,0	0,6	440	- 1,3	0,5
86	Schweinfurt	1980	378	x	0,3	126	x	0,2
		1982	436	+15,3	0,4	131	+ 4,3	0,2
87	Würzburg	1980	638	x	0,6	321	x	0,4
		1982	745	+16,7	0,6	383	+19,2	0,4
88	REG.-BEZ. UNTERFRANKEN	1980	10 575	x	9,4	7 329	x	9,2
		1982	11 470	+ 8,5	9,5	7 916	+ 8,0	9,3
89	Augsburg, Krfr.St.	1980	3 290	x	2,9	2 315	x	2,9
		1982	3 783	+15,0	3,1	2 656	+14,7	3,1
90	Kaufbeuren, Krfr.St.	1980	330	x	0,3	210	x	0,3
		1982	343	+ 3,8	0,3	222	+ 5,5	0,3

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Nr.
172	x	0,5	263	x	0,4	228	x	0,7	73
175	+ 1,4	0,4	324	+23,0	0,4	238	+ 4,7	0,7	
194	x	0,5	264	x	0,4	193	x	0,6	74
199	+ 2,9	0,5	316	+19,5	0,4	203	+ 5,1	0,6	
5 928	x	16,4	9 396	x	15,4	4 199	x	13,2	75
6 362	+ 7,3	16,3	10 348	+10,1	13,9	4 700	+11,9	13,4	
418	x	1,2	435	x	0,7	260	x	0,8	76
430	+ 2,9	1,1	518	+19,2	0,7	291	+11,7	0,8	
260	x	0,7	307	x	0,5	244	x	0,8	77
258	- 0,8	0,7	374	+21,8	0,5	289	+18,8	0,8	
908	x	2,5	988	x	1,6	1 024	x	3,2	78
1 041	+14,6	2,7	1 083	+ 9,6	1,5	1 124	+ 9,7	3,2	
310	x	0,9	495	x	0,8	132	x	0,4	79
334	+ 7,8	0,9	569	+15,0	0,8	140	+ 6,0	0,4	
231	x	0,6	395	x	0,6	384	x	1,2	80
270	+16,8	0,7	479	+21,4	0,6	431	+12,2	1,2	
133	x	0,4	221	x	0,4	160	x	0,5	81
132	- 1,3	0,3	251	+13,7	0,3	171	+ 6,7	0,5	
164	x	0,5	253	x	0,4	130	x	0,4	82
171	+ 4,6	0,4	294	+16,5	0,4	147	+13,1	0,4	
204	x	0,6	336	x	0,6	213	x	0,7	83
238	+16,6	0,6	433	+28,6	0,6	232	+ 8,6	0,7	
191	x	0,5	330	x	0,5	159	x	0,5	84
194	+ 1,4	0,5	404	+22,4	0,5	177	+11,4	0,5	
165	x	0,5	267	x	0,4	185	x	0,6	85
173	+ 4,7	0,4	330	+23,6	0,4	206	+11,5	0,6	
156	x	0,4	240	x	0,4	116	x	0,4	86
170	+ 9,0	0,4	292	+21,9	0,4	113	- 2,7	0,3	
229	x	0,6	348	x	0,6	201	x	0,6	87
219	- 4,0	0,6	406	+16,7	0,5	212	+ 5,5	0,6	
3 369	x	9,3	4 615	x	7,6	3 209	x	10,1	88
3 630	+ 7,7	9,3	5 434	+17,8	7,3	3 533	+10,1	10,0	
1 180	x	3,3	1 533	x	2,5	1 085	x	3,4	89
1 382	+17,2	3,5	1 814	+18,3	2,4	1 182	+ 8,9	3,4	
260	x	0,7	272	x	0,4	190	x	0,6	90
166	-36,1	0,4	234	-14,0	0,3	201	+ 5,5	0,6	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Produzierende Bereiche					
			insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
91	Kempten (Allgäu), Krfr.St.	1980	559	x	0,5	389	x	0,5
		1982	570	+ 1,9	0,5	400	+ 2,8	0,5
92	Memmingen, Krfr.St.	1980	550	x	0,5	370	x	0,5
		1982	537	- 2,4	0,4	377	+ 2,0	0,4
93	Aichach-Friedberg	1980	721	x	0,6	451	x	0,6
		1982	813	+12,8	0,7	511	+13,4	0,6
94	Augsburg	1980	1 529	x	1,4	1 156	x	1,5
		1982	1 656	+ 8,4	1,4	1 240	+ 7,2	1,4
95	Dillingen a. d. Donau	1980	645	x	0,6	383	x	0,5
		1982	847	+31,3	0,7	548	+43,2	0,6
96	Donau-Ries	1980	1 219	x	1,1	826	x	1,0
		1982	1 342	+10,1	1,1	871	+ 5,5	1,0
97	Günzburg	1980	1 046	x	0,9	642	x	0,8
		1982	1 196	+14,3	1,0	710	+10,5	0,8
98	Lindau (Bodensee)	1980	756	x	0,7	582	x	0,7
		1982	826	+ 9,2	0,7	650	+11,6	0,8
99	Neu-Ulm	1980	1 600	x	1,4	1 349	x	1,7
		1982	1 786	+11,6	1,5	1 502	+11,3	1,8
100	Oberallgäu	1980	975	x	0,9	633	x	0,8
		1982	1 091	+11,9	0,9	732	+15,6	0,9
101	Ostallgäu	1980	1 165	x	1,0	776	x	1,0
		1982	1 415	+21,4	1,2	976	+25,8	1,1
102	Unterallgäu	1980	1 120	x	1,0	670	x	0,8
		1982	1 238	+10,6	1,0	721	+ 7,6	0,8
103	REG.-BEZ. SCHWABEN	1980	15 504	x	13,8	10 753	x	13,5
		1982	17 442	+12,5	14,5	12 116	+12,7	14,2
104	BAYERN INSGESAMT	1980	112 107	x	100	79 541	x	100
		1982	120 488	+ 7,5	100	85 529	+ 7,5	100
	davon							
105	Kreisfreie Städte	1980	47 552	x	42,4	35 469	x	44,6
		1982	50 852	+ 6,9	42,2	38 249	+ 7,8	44,7
106	Landkreise	1980	64 555	x	57,6	44 072	x	55,4
		1982	69 636	+ 7,9	57,8	47 279	+ 7,3	55,3

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Nr.
430	x	1,2	357	x	0,6	277	x	0,9	91
497	+15,5	1,3	396	+10,9	0,5	325	+17,2	0,9	
206	x	0,6	242	x	0,4	121	x	0,4	92
218	+ 5,8	0,6	309	+27,6	0,4	154	+27,4	0,4	
201	x	0,6	300	x	0,5	130	x	0,4	93
222	+10,1	0,6	390	+29,9	0,5	146	+12,4	0,4	
348	x	1,0	534	x	0,9	266	x	0,8	94
384	+10,2	1,0	645	+20,7	0,9	329	+23,7	0,9	
131	x	0,4	247	x	0,4	177	x	0,6	95
132	+ 0,8	0,3	315	+27,5	0,4	196	+10,6	0,6	
329	x	0,9	360	x	0,6	252	x	0,8	96
356	+ 8,1	0,9	440	+22,2	0,6	277	+ 9,8	0,8	
238	x	0,7	344	x	0,6	343	x	1,1	97
258	+ 8,6	0,7	483	+40,4	0,6	379	+10,4	1,1	
161	x	0,4	304	x	0,5	149	x	0,5	98
167	+ 3,3	0,4	355	+16,9	0,5	163	+ 9,4	0,5	
392	x	1,1	471	x	0,8	214	x	0,7	99
396	+ 1,0	1,0	587	+24,7	0,8	235	+ 9,6	0,7	
265	x	0,7	608	x	1,0	273	x	0,9	100
283	+ 6,7	0,7	719	+18,2	1,0	281	+ 3,1	0,8	
205	x	0,6	408	x	0,7	213	x	0,7	101
229	+12,1	0,6	515	+26,2	0,7	231	+ 8,7	0,7	
185	x	0,5	506	x	0,8	253	x	0,8	102
194	+ 4,7	0,5	614	+21,3	0,8	257	+ 1,6	0,7	
4 531	x	12,6	6 486	x	10,6	3 943	x	12,4	103
4 883	+ 7,8	12,5	7 814	+20,5	10,5	4 355	+10,4	12,4	
36 063	x	100	61 083	x	100	31 695	x	100	104
39 026	+ 8,2	100	74 417	+21,8	100	35 175	+11,0	100	
20 601	x	57,1	35 070	x	57,4	16 814	x	53,0	105
22 498	+ 9,2	57,6	41 772	+19,1	56,1	18 997	+13,0	54,0	
15 462	x	42,9	26 013	x	42,6	14 881	x	47,0	106
16 528	+ 6,9	42,4	32 645	+25,5	43,9	16 178	+ 8,7	46,0	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Produzierende Bereiche					
			insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %
1	Saarbrücken, Stadtverband	1980	5 119	x	45,2	2 602	x	36,6
		1982	5 643	+10,2	45,6	2 797	+ 7,5	35,7
2	Merzig-Wadern	1980	949	x	8,4	667	x	9,4
		1982	867	- 8,7	7,0	661	- 0,8	8,4
3	Neunkirchen	1980	961	x	8,5	592	x	8,3
		1982	1 041	+ 8,3	8,4	664	+12,1	8,5
4	Saarlouis	1980	2 170	x	19,2	1 670	x	23,5
		1982	2 550	+17,5	20,6	1 989	+19,1	25,3
5	Saar-Pfalz-Kreis	1980	1 697	x	15,0	1 348	x	18,9
		1982	1 835	+ 8,2	14,8	1 461	+ 8,4	18,6
6	Sankt Wendel	1980	430	x	3,8	234	x	3,3
		1982	448	+ 4,2	3,6	273	+16,6	3,5
7	SAARLAND INSGESAMT	1980	11 326	x	100	7 114	x	100
		1982	12 384	+ 9,3	100	7 846	+10,3	100
8	BERLIN	1980	21 142	x	100	17 188	x	100
		1982	22 454	+ 6,2	100	17 773	+ 3,4	100
9	BUNDESGBIET	1980	670 310	x	x	489 200	x	x
		1982	700 850	+ 4,6	x	507 920	+ 3,8	x

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1980 in %	Anteil am Landeswert in %	Nr.
1 716	x	52,6	2 224	x	50,6	1 680	x	50,4	1
1 876	+ 9,4	51,8	2 773	+24,7	51,6	1 829	+ 8,8	50,9	
210	x	6,4	226	x	5,1	226	x	6,8	2
238	+13,0	6,6	287	+27,0	5,3	245	+ 8,3	6,8	
299	x	9,2	521	x	11,9	296	x	8,9	3
314	+ 5,1	8,7	548	+ 5,2	10,2	321	+ 8,5	8,9	
505	x	15,5	616	x	14,0	431	x	12,9	4
579	+14,5	16,0	731	+18,7	13,6	455	+ 5,5	12,7	
385	x	11,8	485	x	11,0	468	x	14,0	5
446	+15,8	12,3	679	+39,9	12,6	500	+ 6,8	13,9	
148	x	4,5	325	x	7,4	230	x	6,9	6
168	+13,6	4,6	353	+ 8,8	6,6	245	+ 6,5	6,8	
3 264	x	100	4 397	x	100	3 332	x	100	7
3 622	+10,9	100	5 372	+22,2	100	3 594	+ 7,9	100	
6 939	x	100	11 355	x	100	10 338	x	100	8
7 323	+ 5,5	100	13 248	+16,7	100	11 324	+ 9,5	100	
225 970	x	x	330 190	x	x	199 370	x	x	9
246 330	+ 9,0	x	392 440	+18,9	x	219 770	+10,2	x	

BRUTTOWERTSCHÖPFUNG 1982

ANTEIL DER WIRTSCHAFTSBEREICHE
AN DER BRUTTOWERTSCHÖPFUNG
ZU MARKTPREISEN IN %

